

TMW-Bibl  
WA 149  
2. Ex.

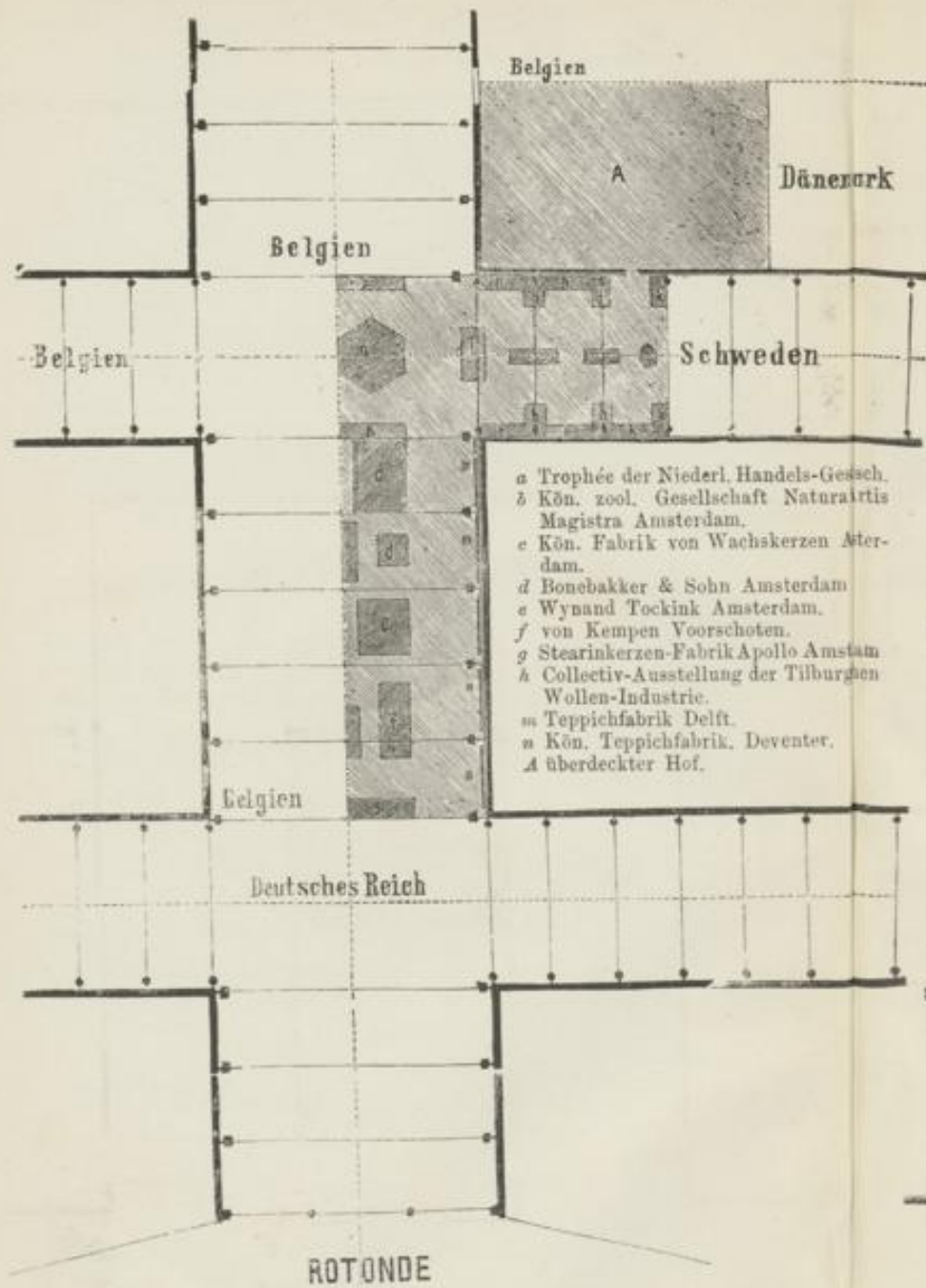
W. B. Inv.

№ 67.

Inw. # 4215

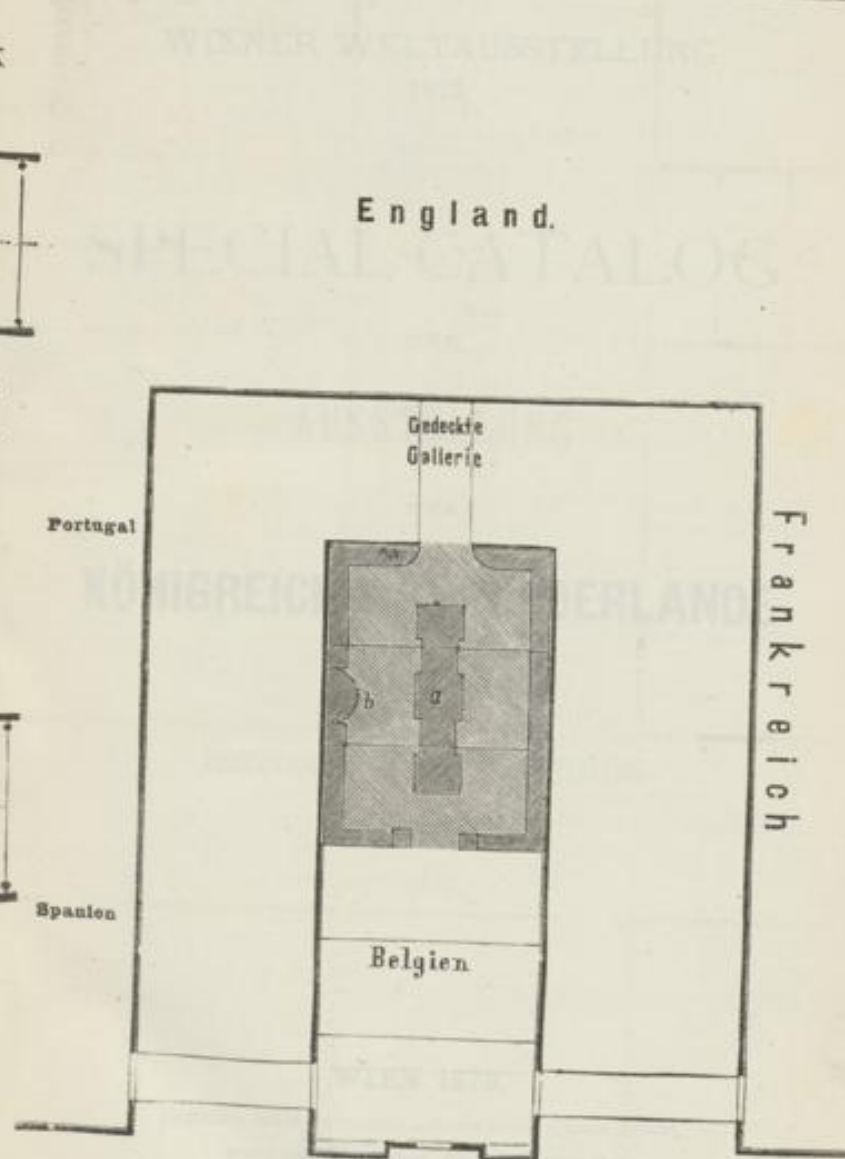
WA 149/2Ex.

# Flächeninhalt 1340 Quadr.-Mètre im Industriepalast.



# HALLE FÜR LANDWIRTHSCHAFTL. PRODUCTE (Westlicher Theil)

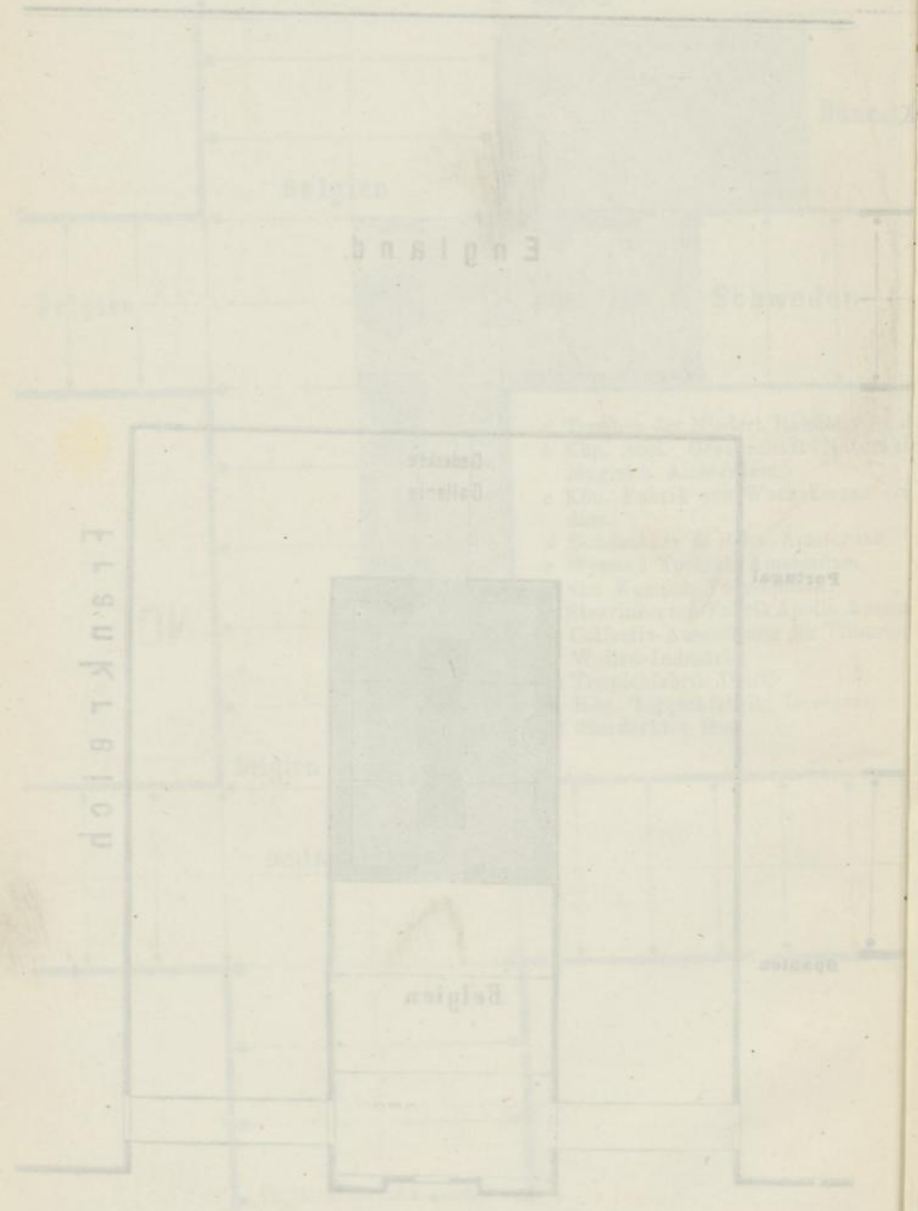
Flächeninhalt 340 Quadrat-Mètre,



HAUPT FÜR LANDWIRTSCHAFTL. PRODUKTE

(Wahlbezirk 1888)

Fachbereich 210 Gutsbezirk



Geogr. Anstalt von N. Holland

WIENER WELTAUSSTELLUNG

1873.

---

Niederländische Haupt-Commission

# SPECIAL-CATALOG

DER

AUSSTELLUNG

DES

**KÖNIGREICHS DER NIEDERLANDE**

NEBST EINEM

UEBERSICHTSPLAN DIESER AUSSTELLUNG.

---

**WIEN 1873.**

VERLAG DER NIEDERLÄNDISCHEN COMMISSION.

Druck von Josef Kaiser, Nibelungengasse 13.

WA 1009 2Ex

WIENER Weltausstellung

1873

SPECIAL-CATALOG

der

Ausstellung

des

Königreichs der Niederlande

unter Einem

Verzeichnis dieser Ausstellung

Wien 1873

Verlag der Niederländischen Commission

Druck von Carl Gerold's Sohn, Wien

# Niederländische Haupt-Commission

für die

Wiener Weltausstellung 1873.

Präsident:

Herr **J. W. L. van Oordt**, Staatsrath und Mitglied der königl. Akademie der Wissenschaften, Rotterdam.

Mitglieder:

Herr **Dr E. H. von Baumhauer**, Professor, Mitglied der königl Akademie der Wissenschaften, Sekretär der holländischen Gesellschaft der Wissenschaften, Haarlem.

Herr **A. J. Blijdenstein**, Industrieller, Enschede.

Herr **J. P. de Bordes**, Ingenieur, 's Gravenhage.

Herr **R. Crayevanger**, Kunstmaler, Amsterdam.

Herr **H. A. Eigeman**, Industrieller, Präsident des Industrie-Vereins, Leiden.

Herr **D. Grothe**, Professor an der polytechnischen Schule in Delft.

Herr **L. A. H. Hartogh**, Industrieller, Amsterdam.

Herr **B. de Poorter**, Direktor und Professor der königlichen Akademie der bildenden Künste zu Amsterdam

Herr **F. Ritter von Rosenberg**, General-Consul der Niederlande zu Wien.

Herr **J. G. Vogel**, Maler, Präsident des Maler-Vereins Pulchri Studio in dem Haag.

Herr **H. Witte**, Hortulanus von dem Universitätsgarten zu Leiden.

Herr **C. Muysken**, Architekt und Sekretär der Haupt-Commission.



## JURY-MITGLIEDER.

### PRÄSIDENTEN UND VICE-PRÄSIDENTEN.

- Herr J. W. L. van Oordt, Staatsrath und Mitglied der königl. Akademie der Wissenschaften, Präsident der Gruppe 19.
- Herr Dr. E. H. von Baumhauer, Professor, Mitglied der königl. Akademie der Wissenschaften, Sekretär der holländischen Gesellschaft der Wissenschaften, Vice-Präsident der Gruppe 22.
- Herr Dr. D. A. W. van Tets, Sekretär der königl. niederländischen Gesandtschaft, Vice-Präsident der Gruppe 11.

### JURORS.

#### Gruppe 2.

#### **Landwirthschaft, Forstwirthschaft, Wein-, Obst- und Gartenbau.**

- Herr H. Witte, Hortulanus des Universitätsgartens zu Leiden.

#### Gruppe 3.

#### **Chemische Industrie.**

- Herr L. Serrurier, Industrieller, Amsterdam.

#### Gruppe 4.

#### **Nahrungs- und Genussmittel als Producte der Industrie.**

- Herr M. J. de Bont, Industrieller, Amsterdam.

#### Gruppe 5.

#### **Textil- und Bekleidungs-Industrie.**

- Herr Ch. van Dooren, Fabrikant in Tilburg.

#### Gruppe 7.

#### **Metall-Industrie.**

- Herr D. Grothe, Professor an der polytechnischen Schule in Delft.

## Gruppe 9.

**Stein-, Thon- und Glas-Industrie.**

Herr C. Muysken, Architekt und Sekretär der königl. niederländischen Commission.

## Gruppe 12.

**Graphische Künste und gewerbliches Zeichnen.**

Herr B. de Poorter, Director und Professor der Reichs-Akademie der bildenden Künste in Amsterdam.

## Gruppe 14.

**Wissenschaftliche Instrumente.**

Herr Dr. A. D. van Riemsdijk, Mitglied des Münzcollegiums in Utrecht.

## Gruppe 18.

**Bau- und Civil-Ingenieurwesen.**

Herr J. G. W. Fynje, Präsident der Eisenbahn-Inspections-Commission im Haag.

## Gruppe 25.

**Die bildende Kunst der Gegenwart.**

Herr H. Ten Kate, Kunstmaler, Haag.

## Gruppe 26.

**Erziehungs-, Unterrichts- und Bildungswesen.**

Herr Dr. F. Seelheim, Lehrer an der höheren Bürgerschule in Middelburg.

## D E L E G I R T E N.

## Gruppe 6.

**Leder- und Kautschuk-Industrie.**

Herr D. Grothe.

## Gruppe 13.

**Maschinenwesen und Transportmittel.**

Herr C. Muysken.

## Gruppe 17.

**Marinewesen.**

Herr J. W. L. van Oordt.

## Gruppe 26.

**Erziehungs-, Unterrichts- und Bildungswesen.**

Herr Dr. E. H. von Baumhauer.

## Gruppen und Sectionen der Jury.

### I. Gruppe.

#### **Bergbau und Hüttenwesen.**

1. Section. Bergbau.
2. „ Eisenhüttenwesen
3. „ Andere Zweige des Hüttenwesens.

### II. Gruppe.

#### **Land- und Forstwirthschaft.**

1. Section. Feldwirthschaft.
2. „ Producte der Thierzucht.
3. „ Forstwirthschaft.
4. „ Wein- und Obstbau, Gemüse- und Gartenbau.
5. „ Landwirthschaftliche Maschinen.

### III. Gruppe.

#### **Chemische Industrie.**

1. Section. Chemische Industrie für technische Zwecke.
2. „ Pharmaceutische Präparate, ätherische Oele, Parfümerie, Drogen und andere Rohmaterialien für die Pharmacie und chemische Industrie.
3. „ Fett-Industrie.
4. „ Producte der trockenen Destillation.
5. „ Zündwaaren, Farbwaaren, Firnisse und anderweitige Producte der chemischen Industrie.

### IV. Gruppe.

#### **Nahrungs- und Genussmittel als Erzeugniß der Industrie.**

1. Section. Mehl und Mehlfabrikate.
2. „ Zucker, Zuckerbäckereiv aaren und Chocolate.

3. Section. Wein- und Weinsurrogate, Bier und andere ge-  
gohrene Flüssigkeiten, Essig.
4. „ Conserven, Extracte und Fleischwaaren.
5. „ Tabakfabrikate.

#### V. Gruppe.

### **Textil- und Bekleidungs-Industrie.**

1. Section. Schafwollwaaren.
2. „ Baumwollwaaren.
3. „ Leinenwaaren.
4. „ Seidenwaaren.
5. „ Posamentierarbeiten, Gold- und Silbergespinnste,  
Spitzen und genetzte Waaren, Stickereien, Schmuck-  
federn und künstliche Blumen aus Stoff, Papier,  
Leder etc.
6. „ Wäsche, Bekleidungsstücke, Kürschnerwaaren, Hüte,  
Handschuhe.
7. „ Schuhwaaren.
8. „ Tapezierarbeiten.

#### VI. Gruppe.

### **Leder- und Kautschuk-Industrie.**

1. Section. Leder, Rauhwaaren.
2. „ Lederwaaren.
3. „ Kautschuk- und Guttapercha-Waaren.

#### VII. Gruppe.

### **Metall-Industrie.**

1. Section. Gold- und Silberwaaren, Juwelierarbeiten.
2. „ Eisen- und Stahlwaaren.
3. „ Waffen, mit Ausnahme der Kriegswaffen.
4. „ Anderweitige Metallwaaren.

#### VIII. Gruppe.

### **Holz-Industrie.**

1. Section. Bau- und Möbeltischlerarbeiten, Fourniere, gefräste  
und gedrechselte, gestochene und geschnitzte  
Waaren.
2. „ Erzeugnisse aus gespaltenem Holze, Holzdraht,  
Korkwaaren, Korbflechterarbeiten.

3. Section. Farbastriche, gebeizte oder vergoldete Holzwaaren.

IX. Gruppe.

**Stein-, Thon- und Glaswaaren.**

1. Section. Stein- und Cementwaaren.  
 2. „ Thonwaaren.  
 3. „ Glaswaaren.

X. Gruppe.

**Kurzwaaren-Industrie**

1. Section. Arbeiten aus Meerschaum, Schildpatt, Horn, Knochen, Elfenbein, Perlmutter, Fischbein etc.  
 2. „ Spielwaaren, Wachsarbeiten.  
 3. „ Galanteriewaaren aus Leder und Bronze, Lackarbeiten.  
 4. „ Stöcke, Peitschen, Regen- und Sonnenschirme.

XI. Gruppe.

**Papier-Industrie.**

1. Section. Papierzeug, Pappe, Papier.  
 2. „ Buntpapier, Tapeten, Spielkarten, Cartonpapier.  
 3. „ Schreib-, Zeichen- und Malerrequisiten.  
 4. „ Buchbinder-, Cartonnage-, Portefeuille- und Papiermaché-Arbeiten.

XII. Gruppe,

**Graphische Künste und gewerbliches Zeichnen.**

1. Section. Buchdruck, Kupfer- und Stahlstichdruck, Notendruck, Lithographie, Chromographie.  
 2. „ Graveur- und Guillochirarbeiten, Xylographie.  
 3. „ Photographie.  
 4. „ Musterzeichnungen und Decorationsmalerei.

XIII. Gruppe.

**Maschinenwesen und Transportmittel.**

1. Section. Motoren, Kraftübertragungs-Maschinen, Maschinenbestandtheile.

2. Section. Arbeits-Maschinen (mit Ausschluss der landwirthschaftlichen Maschinen, welche für die Beurtheilung in Gruppe II eingereicht werden).
3. „ Transportmittel und anderes Betriebsmaterial für Eisenbahnen.
4. „ Strassenfuhrwerke und andere Transportmittel.

#### XIV. Gruppe.

##### **Wissenschaftliche Instrumente.**

1. Section. Mathematische, astronomische und physikalische Instrumente, chemische Apparate.
2. „ Uhren.
3. „ Chirurgische Technik und Instrumente.

#### XV. Gruppe.

##### **Musikalische Instrumente.**

1. Section. Tasten-Instrumente (Claviere, Orgeln, Harmoniums).
2. „ Streichinstrumente und besaitete Schlaginstrumente (Harfen, Gitaren, Zithern).
3. „ Blasinstrumente, Lärm- und Schlaginstrumente, Spielwerke.

#### XVI. Gruppe.

##### **Heereswesen.**

1. Section. Truppenausrüstung und Bekleidung.
2. „ Allgemeine Bewaffung, Artillerie- und Geniewesen.
3. „ Sanitätswesen.
4. „ Militärisches Erziehungs- und Unterrichtswesen. Kartographie und Historiographie,

#### XVII. Gruppe.

##### **Marinewesen.**

1. Section. Schiffbau und Schiffs-Ausrüstung.
2. „ Bauten für die Schifffahrt, Hydrographie.

## XVIII. Gruppe.

**Bau- und Civilingenieurwesen.**

1. Section. Hochbau.
2.     "     Wasserbau
3.     "     Strassen- und Eisenbahnbau.

## XIX. Gruppe.

**Das bürgerliche Wohnhaus.**

## XX. Gruppe.

**Das Bauernhaus.**

## XXI. Gruppe.

**Die nationale Hausindustrie.**

## XXII. Gruppe.

**Darstellung der Wirksamkeit der Museen für  
Kunstgewerbe.**

## XXIII. Gruppe.

**Kirchliche Kunst.**

Die in den Gruppen XIX, XX, XXI, XXII und XXIII  
ausgestellten Gegenstände werden durch Special-  
Jurie's beurtheilt, aus Mitgliedern der Jurie's jener  
**Gruppen** gebildet, zu welchen die **Objecte vom  
Industriellen Standpunkte** aus betrachtet **oder  
als Ganzes** gehören.

## XXIV. Gruppe.

**Exposition des Amateurs.**

(Keine Beurtheilung.)

## XXV. Gruppe.

**Bildende Kunst der Gegenwart.**

1. Section. Architektur.
2. „ Sculptur.
3. „ Malerei.
4. „ Zeichnende Künste

## XXVI. Gruppe.

**Erziehungs- Unterrichts- und Bildungswesen.**

1. Section. Pläne, Einrichtung, Lehrmittel und Leistungen der Volksschule.
2. „ Pläne, Einrichtung, Lehrmittel und Leistungen der Mittelschulen.
3. „ Pläne Einrichtung, Lehrmittel und Leistungen der Fachschulen, der technischen Hochschulen und der Universitäten
4. „ Hilfsmittel für die Fortbildung der Erwachsenen.



# STATISTISCHE UEBERSICHT DES KÖNIG- REICHS DER NIEDERLANDE.

## Das Gebiet.

Die Grenzen der Niederlande bilden im Nordosten die Provinz Hannover, im Südosten Rheinpreussen, im Süden Belgien, nach West und Nord die Nordsee. Die Niederlande liegen zwischen  $50^{\circ} 45'$  und  $53^{\circ} 21'$  nördlicher Breite und  $0,51'$  und  $4^{\circ} 39'$  östlicher Länge von Paris. Die Ausdehnung des Landes beträgt 3,287486 Hektaren oder 3,818549 Hektaren, wenn man hiezu auch die vom Zuydersee und vom Dollart mehr oder weniger bedeckten Gebiete rechnet. Die Ebbe und Fluth hat seit den ältesten Zeiten einen grossen Einfluss auf die Gestaltung des Landes ausgeübt. Das eilfte und zwölfte Jahrhundert sah den Zuydersee entstehen, den alten See Flevo, und den Dollart; das fünfzehnte Jahrhundert den Biesbosch. Man schätzt den Verlust der Niederlande an Boden seit den letzten 7 Jahrhunderten auf 637000 Hektaren, während dem Meere eine Oberfläche von 355000 Hektaren abgerungen wurde, von denen 45840 seit dem Jahre 1815. In den Provinzen Zeeland und Holland hat das Gebiet durch Eindämmung 263000 Hektaren gewonnen, von denen 180000 einen fruchtbaren thonhaltigen Boden darstellen, auf welchem Getreide und Krapp cultivirt werden.

Die Küsten sind durch mehrere Buchten und Flussarme getheilt und haben eine Länge von mindestens 110 geographischen Meilen.

Das Land ist hauptsächlich Flachland. Die Dünen und Sandhügel sind die einzigen Höhen in den an das Meer grenzenden Provinzen. Das Terrain erhebt sich in dem Masse als

man nach Osten fortschreitet und sich vom Meere entfernt. Die höchsten Stellen sind der Berg *St. Pierre* bei *Mastricht* 123, *Vaals* in der Nähe von *Aachen* 189, der Berg *Ubacht* neben *Klimmen* im Limburgischen 202 Meter hoch über der Meeresfläche gelegen.

### Flüsse.

Die Hauptflüsse des Landes sind der *Rhein*, die *Maas* und die *Schelde*. Der *Rhein* dringt in die Niederlande unterhalb *Emmerich* in der Nähe von *Lobith*, und theilt sich in der Nähe von *Pannerden* in zwei Arme, deren südlicher den Namen *Waal* annehmend sich unterhalb *Schloss Loevenstein* mit der *Maas* vereinigt, um den gemeinschaftlichen Weg unter den Namen *Merwede* bis *Dordrecht* fortzusetzen. Der nördliche Arm des Rheins theilt sich bei *Westervoort* oberhalb von *Arnhem* neuerdings in zwei Arme; der rechte Arm vereinigt sich in der Nähe von *Doesburg* mit der alten *Yssel*, der linke Arm fließt, den Namen *Rhein* behaltend, längs *Arnhem* bis nach *Wyk te Duurstede*, wo er sich neuerdings gabelförmig spaltet. Der eine der beiden Arme *Loek* genannt, zwischen *Geldern*, *Utrecht* und zwischen *Utrecht* und dem südlichen *Holland*, vereinigt sich in der Nähe der Ortschaft *Krimpen* mit der *Maas* und dem *Noord*. Der andere Arm unter dem Namen der *Krumme Rhein* nimmt die Richtung gegen *Utrecht* um sich neuerdings in zwei Arme zu theilen, von denen der rechte nach *Nordwest* fließt, und sich bei *Muiden* in den *Zuydersee* ergießt, während der linke Arm unter dem Namen der *alte Rhein* über *Leiden* mittelst einer *Canalisation* in der Nähe von *Katwijk* in die *Nordsee* fließt. Die *Maas* betritt das Gebiet der Niederlande in der Nähe von *Eysden* in *Limburg* und trennt es bis nach *Stevensweert* von *Belgien*, dann nimmt sie einen krummen Lauf gegen *Nordosten*. Sie bildet die *Grenze* von *Limburg* und dem nördlichen *Brabant* und von dieser letzteren und der *Provinz Geldern*. Nach ihrer Vereinigung mit der *Waal* bei *Woudrichem*, theilt sie sich in der Umgebung von *Dordrecht* in zwei Arme, die *alte* und die *neue Maas* genannt, welche durch die *Insel von Ysselmonde* von einander getrennt, sich am westlichen Ende dieser *Insel* wieder vereinigen. Eine *Zweispaltung* verursacht die *Insel Rosenberg*; dann ergießt sich die *Maas* in der Nähe von

Oost-Voorne unterhalb Brielle in die Nordsee. Ein grosser Theil des Wassers der Maas, nährt durch Ableitung den Biesbosch (Binsenbusch) das holländisch Diep und das Haringvliet. Die Schelde tritt in der Nähe der Festung Bath in die Niederlande und theilt sich in zwei Arme, deren südlicher, unter dem Namen die westliche Schelde oder Hont, das niederländische Flandern von den Inseln Süd-Beveland und Walcheren trennt und sich bei Vlissingen in die Nordsee ergiesst. Der nördliche Arm unter dem Namen Kreekerak und Bergsche Diep scheidet das nördliche Brabant von Zeeland. Dieser letztere Arm theilt sich bei Bergen op Zoom in zwei andere Arme, deren südlicher, unter dem Namen die östliche Schelde, im Süden die nördlichen und südlichen Inseln von Beveland bildet, so wie die Inseln Tholen, Duiveland und Schouwen im Norden, während der nördliche unter dem Namen Eendracht oder Slaak die Insel St. Philipsland umgibt.

Die Ems trennt den Nordosten der Niederlande von der Provinz Hannover und ergiesst sich in den Dollart.

### Landseen.

Der grösste See, der von Haarlem in Nord-Holland, mit einer Oberfläche von 18100 Hektaren, wurde in den Jahren 1840 bis 1853 trocken gelegt. Nichtdestoweniger enthält diese Provinz noch einige Seen: die von Naarden Horst, Leg, Alkmaar, Uitgeest. Die verschiedenen sehr fischreichen Süsswasserseen Frieslands haben zusammen eine Ausdehnung von über 5000 Hektaren, die wichtigsten derselben sind die von Sloot, Sneek, Tjenk, Bergum, Heeg und Fluessen.

### Canäle u. s. w.

Das Land ist sehr reich an Communicationsmitteln mittelst des Wassers. Ausser den vielen schiffbaren Flüssen zählt man zu den wichtigsten Canälen: den grossen Canal in Nord-Holland von Amsterdam nach Nieuwediep oder zur Nordsee; die Canäle von Voorne, von Katwijk und Zederik im südlichen Holland; den südlichen Wilhelmscanal von Maestricht nach Perzogenbusch; die

Canäle von Wilhelm und Dedem in Overyssel, der nördliche Wilhelmscaanal von Gröningen bis Assen, und den von Terneusen, von diesem Orte in Zeeland nach Gent in Belgien. Im Bau ist der Canal, welcher Amsterdam mit dem Meere verbinden soll, indem er den schmalsten Theil des nördlichen Holland, durchschneidet.

### Inseln.

Die Inseln theilen sich in zwei Gruppen, in die von Zeeland und dem südlichen Holland und in die welche sich im Norden vom nördlichen Holland, von Friesland und Gröningen in der Nordsee befinden.

### Strassen und Communicationswege auf dem Lande.

Die Strassen theilen sich in Strassen des Staates, welche wieder in drei Klassen zerfallen, nämlich: provinciale, communale und von Privaten und Polderdirectionen beaufsichtigte Strassen; im Allgemeinen sind sie in gutem Zustande gehalten. Besonders verwenden die provincialen und communalen Verwaltungen jährlich grosse Summen für Instandhaltung der Strassen. Der Transport auf diesen Strassen hängt von Concessionen ab, welche an Private und an Gesellschaften vergeben werden.

Die Eisenbahnen wurden zum Theil von Privat-Gesellschaften, zum Theil auf Staatskosten gebaut. Die älteste Linie ist die von Amsterdam nach Rotterdam in einer Länge von 84500 Metern, eröffnet von Amsterdam nach Haarlem seit 20. September 1839, und für die ganze Strecke seit dem 2. Juni 1847. Dann folgten: die rheinische Eisenbahn in einer Länge von 176,620 Kilometern von Amsterdam über Utrecht nach Rotterdam und Emmerich, in Betrieb seit 1843/56; die Eisenbahn von Aachen - Maestricht - Landen mit einer Länge im niederländischen Gebiete von 31500 Meter, seit 1853/56; die Route Moerdijk - Antwerpen und Breda in einer Länge von 120000 Meter, seit 1854/55; Lüttich - Maestricht, 30000 Meter lang, seit dem

24. November 1861; die niederländische Central-Eisenbahn von Utrecht nach Zwolle und Kampen in einer Länge von 96140 Meter, seit 1864/65.

Der Bau von Eisenbahnen auf Staatskosten in einer Länge von 887006 Meter, deren Kosten auf 100 Millionen Gulden veranschlagt wurden, wurde durch das Gesetz vom 18. August 1860 beschlossen. Die folgende Tabelle gibt ein Bild vom Stande der Arbeiten und der Betriebseröffnungen bis 31. December 1872.

Namen der Linien	Länge in Meter	Davon vollendet und im Bau, Meter	Betriebsstrecke in Meter	Jahr der Betriebs- eröffnung
Arnhem-Leeuwarden	168391	168391	168391	1868
Harlingen bis zu der Grenze von Hannover	127773	127082	73709	1863/70
Meppel—Gröningen	73709	73709	73709	1870
Zütphen bis zur preuss. Grenze . . . . .	59653	59653	59653	1868
Maestricht—Breda .	180567	180567	180567	1863/66
Rosendal — Vlissingen gen . . . . .	74433	74433	74433	1872
Venlo bis zur preuss. Grenze . . . . .	2813	2813	2813	1866
Utrecht—Boxtel . .	59540	59540	59540	1863/70
Rotterdam—Breda .	52656	17888	"	"
Amsterdam—Nieuwediep . . . . .	84555	72484	71511	1865/69
Summe . . . . .	887006	869740	864017	—

Die Telegrafienlinien der Niederlande, deren erste Eröffnung vom 1. December 1852 datirt, hatten am 1. Jänner 1871 eine Länge von 2,988900 Meter. Die Länge der Drähte betrug zu jener Zeit 10,140000 Meter, von denen

54941 M. unter der Erde und 1,120175 unter dem Wasser laufen, während 1.450,400 M., längs der grossen Strassen und Canäle und 1.538,500 M. längs der Eisenbahn hinziehen.

### Bevölkerung.

Die folgende Tabelle gibt die administrative Eintheilung in elf Provinzen, die Zahl der Gemeinden, den Flächenraum einer jeden Provinz und die Bevölkerung während des letzten Decenniums.

Provinzen	Zahl der Gemeinden	Flächenraum in Hektaren	Bevölkerung den		Zunahme auf 100	Bewohner auf dem Quadrat Myriameter
			31. Dec. 1859	31. Dec. 1869		
Nord - Bra-						
bant . .	185	512774	407794	428872	5,17	8,364
Geldern .	116	508648	403640	432693	7,18	8,507
Süd-Holland	193	301756	619380	688204	11,11	22,807
Nord - Hol-						
land . .	134	271636	523876	577436	12,79	21,753
Zeeland .	112	176500	166112	177569	6,90	10,061
Utrecht .	72	138429	160106	273556	8,40	12,538
Friesland .	43	327494	274305	292354	6,58	8,927
Overyssel .	61	334305	235155	254051	8,04	7,599
Gröningen	57	229268	207688	225336	8,50	9,829
Drenthe .	33	266262	95231	105637	10,93	3,967
Limburg .	125	220414	215682	233821	3,37	10,155
Das König-						
reich . .	1131	3287486	3309969	3519529	8,18	10,888

Die folgende Tabelle gibt für das Königreich die Bevölkerung nach beiden Geschlechtern in den beiden Epochen und die proportionelle Zunahme derselben.

	Den 31. De- cemb. 1859	Den 31. De- cemb 1860	Zunahme auf 100
Männliche . . . . .	1,628926	1,764109	8,36
Weibliche . . . . .	1,680043	1,815410	8,00

Bei Gelegenheit der fünften Zählung am 1. December 1869, theilte sich die Bevölkerung nach Religionen folgendermassen :

Protestanten (Calviner, Lutheraner etc.) . . .	2.193,281
Römisch Katholische . . . . .	1.307,765
Jansenisten . . . . .	5,287
Griechisch-Katholische . . . . .	32
Israeliten . . . . .	68.003
Nicht specificirte Culte . . . . .	5,161

Die folgende Tabelle gibt die Vertheilung nach den gewöhnlichen und freien Beschäftigungen am 31. December 1859.

Profession oder Beschäftigung	Männer	Frauen	Beide Ge- schlechter
Agricultur, Viehzucht . . . . .	218115	35730	253845
Minenarbeit, Torfstecherei . . .	1847	37	1804
<b>I n d u s t r i e.</b>			
Nahrung . . . . .	48253	2082	50335
Kleidung . . . . .	28509	48475	76984
Bau von Häusern und Schiffen	45757	369	46126
Möblirung . . . . .	19459	863	20322
Lederindustrie, Wagner und Sattler	33281	308	33589
Manufactur . . . . .	20561	11814	41375
Papier, Druck, Lithografie . . .	7031	352	7383
Chemische Production . . . . .	3062	23	3085
Ordinäre Metalle . . . . .	20614	131	20745

Profession oder Beschäftigung	Männer	Frauen	Beide Geschlechter
<b>I n d u s t r i e</b>			
Edelmetalle . . . . .	5178	514	5692
Tischlerarbeit . . . . .	54001	239	54235
Verschiedene Industrien . . . .	9997	584	10581
<b>H a n d e l</b>			
Esswaaren und Getränke . . . .	10537	3593	14130
Kleidung . . . . .	1159	384	1543
Metalle . . . . .	708	22	730
Banquier, Sensale, Wechsler . . .	1750	47	1797
Transport . . . . .	63402	539	64041
Andere Handelszweige . . . . .	48117	15965	64082
Allgemeine Administration . . .	12848	65	12943
Justiz und gerichtliche Polizei	6374	13	6387
Cultus . . . . .	5356	1819	7175
Unterricht . . . . .	222074	185201	407275
Schöne Künste und Wissen- schaften . . . . .	6631	133	6764
Aerztlicher Dienst . . . . .	3135	671	3806
Armee zu Land und Wasser . . .	25379	—	25379
Eigenthümer, Pensionirte und Rentiers . . . . .	7193	1131	8324
Häusliche Bedienung . . . . .	31235	134426	165661
Verschiedene Profession . . . .	195232	48049	243281
Ohne Profession oder unbekannt	463210	1186419	1649629
<b>Total Summe . . .</b>	<b>1629035</b>	<b>1680093</b>	<b>3309128</b>



Gemeinden von 20,000 Einwohner und darüber	Bevölkerung am		Zuwachs per 100
	31. December 1859	1. December 1869	
Herzogenbusch (Nord-Brabant) .	23336	24315	4,64
Tilburg (Nord-Brabant) . . .	18954	21431	35,18
Arnheim (Geldern) . . . . .	24813	31626	27,46
Haag (Süd-Holland) . . . . .	48318	90277	15,27
Delft (Süd-Holland) . . . . .	20126	21836	8,50
Dordrecht (Süd-Holland) . . .	22812	24651	8,06
Leiden (Süd-Holland) . . . . .	37074	38943	5,04
Rotterdam (Süd-Holland) . . .	106122	116232	9,53
Haarlem (Nord-Holland) . . . .	27719	30530	10,14
Amsterdam (Nord-Holland) . .	243304	264694	8,79
Utrecht (Utrecht) . . . . .	52894	59299	12,11
Leerwarde (Friesland) . . . . .	25450	25121	1,29
Zwolle (Overyssel) . . . . .	19176	20408	6,42
Gröningen (Gröningen) . . . .	35771	38528	7,71
Maestricht (Limburg) . . . . .	27028	27808	2,99

Die Wohnungsveränderungen im Innern des Königreiches von einer Gemeinde zur andern oder aus einer Provinz in die andere sind sehr häufig.

Die Bevölkerung der Landgemeinden versorgt theilweise die der grossen Bevölkerungscentren der grossen Städte.

Besonders in den Hauptstädten der beiden Hollande kommt der jährliche Zuwachs der Bevölkerung durch die Einwanderung von Landgemeinden und von anderen Provinzen.

Die folgende Tabelle gibt ein Bild der Ein- und Auswanderung von und nach dem Auslande

Jahre	Einwanderungen		Auswanderungen	
	von den niederländ. Colonien	von dem Auslande	nach den niederländ. Colonien	in's Ausland
1865—69 im Mittel	1641	5450	840	10041
1870	2063	5692	615	7913

Während der letzten 42 Jahre 1831/72 sind 54984 Personen nach Amerika und anderen transatlantischen Orten gezogen, von denen 4187 als Maximum im Jahre 1867 und 3486 im Jahre 1872.

### Regierungsform des Staates.

Die constitutionelle Monarchie. Constitution vom 25. October 1848. Die eigentlichen Holländer und Fremden haben ein gleiches Recht auf den Schutz ihrer Person und ihres Vermögens. Nur die Einheimischen können zu öffentlichen Functionären ernannt werden, sie allein sind Wähler, wählbar in die Repräsentativ-Kammer, als Provinzial- oder Gemeinderäthe. Pressfreiheit, mit Vorbehalt der Verantwortung vor dem Strafgesetze. Unverletzbarkeit des Briefgeheimnisses. Petitionsrecht. Freiheit der Vereinsbildung. Freiheit der Correspondenz mit den Häuptern der Kirche, mit Vorbehalt der Verantwortung vor dem Gesetze für die Veröffentlichung der Bullen und Kirchenbotschaften.

Der König allein hat die Executivmacht, und verbunden mit den beiden Kammern der Generalstaaten auch die Legislative. Die Mitglieder der ersten Kammer in der Zahl von 39 werden durch die Provinzialräthe gewählt, unter denjenigen, welche die grössten Summen an directen Steuern bezahlen. Die Mitglieder der zweiten Kammer, deren Zahl im Verhältnisse von 1 auf 45000 Bewohner gegenwärtig 80 beträgt, sind durch Wahlversammlungen direct gewählt, an denen jeder ansässige Niederländer (von 23. Jahren) Theil nehmen

kann, welcher alle Civil- und politischen Rechte ausübt und je nach seinem Wohnort 20 bis 160 Gulden an directen Steuern zahlt.

Verantwortlichkeit der Minister, geregelt durch das Gesetz vom 22. April 1852. Jährliche Vorlage des Budgets der Ein- und Ausgaben. Staatsrath, an dessen Spitze der König, welcher den Vice-Präsidenten und die 14 Mitglieder desselben ernennt (Gesetz vom 21. December 1861). Rechnungs-Kammer (Gesetz vom 5. October 1841).

### Verwaltung des Staates.

Der Ministerrath besteht seit der Auflösung der beiden Ministerien des Cultus am 2. Juni 1862 aus sieben Ministern, 1) des Aeußern, 2) der Justiz, gegenwärtig mit den Angelegenheiten des römisch-katholischen und Jansenisten-Cultus beauftragt, 3) des Innern, 4) der Marine, 5) der Finanzen, welchem die Verwaltung der übrigen Culten zusteht, 6) des Krieges, 7) der Colonien.

Jede der elf Provinzen ist von einem königlichen Commissär verwaltet. Die Mitglieder der Provinzialstände halten ihre Sitzungen gewöhnlich Anfangs Juli und November, sind von den Wählern gewählt und wählen aus ihrer Mitte 4 bis 6 Mitglieder, welche ein Comité für die Führung der Geschäfte und die Executive der Gesetze und Verordnungen bilden (Provinzialgesetz vom 6. Juli 1850).

Nach dem Gemeinde-Statut vom 29. Juni 1851 hängt die Zahl der Gemeinderäthe von der Bevölkerungsziffer ab. Es sind deren 7 in den Gemeinden von weniger als 3000 Einwohner und 39 in denen von 100000 Einwohnern. Die Räthe werden für 6 Jahre gewählt. Der Wahlcensus ist auf die Hälfte der Ziffer beschränkt, welche nothwendig ist, um an der Wahl der Mitglieder für die zweite Kammer Theil zu nehmen. Der auf 6 Jahre vom König ernannte Bürgermeister wird von 2 Schöffen in Gemeinden von weniger, von 3 bis 4 in denen von mehr als 20000 Einwohnern unterstützt.

### Justizpflege.

Oberster Gerichtshof im Haag. 11 Provinzialhöfe, 34 Kreistribunale und 150 Cantonalrichter (Friedensrichter).

Die Militärjustiz wird von 7 Auditoren ausgeübt, die Flotte besitzt noch 3 Auditoren. Der hohe Militärgerichtshof residirt in Utrecht. Die Mercantil-Marine hat ihren Disciplinarrath in Amsterdam (Gesetz vom 7 Mai 1856). Die Gerichtspolizei wird von dem Justizminister als oberstem Director und durch die Generalprocuratoren der elf Provinzialhöfe als Directoren geleitet. In absteigender Ordnung folgen dann die Ober-Commissäre und die Polizei-Commissäre, die Offiziere, welche die Häfen überwachen, die Bürgermeister und 618 Sicherheitsmänner. Oeffentlichkeit der Debatten, öffentliche Aemter, Verurtheilung durch Beweise und Zeugenschaft, Vertheidigung durch Advokaten und Sachwalter. Die Richter sind von ihrer Stelle nicht zu entheben, ausser im Falle der schlechten Ausführung. Die Cantonalrichter werden auf 5 Jahre vom König ernannt. Ein Notar auf 4000 Einwohner (Gesetz vom 9. Juli 1842).

### Verwaltung der Finanzen.

Elf Directionen, eine in jeder Provinz, eingetheilt in 97 Controldistricte. Die Verwaltung der Domänengüter, die Erhaltung der Hypotheken, der Berechtigungs-Urkunden der Schiffbesitzer und des Katasters sind 9 Directoren und 28 Inspectoren anvertraut. Die Verwaltung des grossen Buches der öffentlichen Schuld residirt in Amsterdam. Das Münzamt befindet sich in Utrecht.

### Produktive Kräfte.

Im Jahre 1870 theilte sich das Gebiet in: Ackerland und Gärten 901700 Hektaren, davon 861500 Ackerland; ferner an Weiden und Land für Futterkräuter 1,212400; Wälder und Gebüsche 225000; Bauplätze 31400; Strassen und Canäle 249800; Haide- und unkultivirtes Land 668500 Hekt.

Die hauptsächlichsten Agrikulturprodukte haben seit dem Jahre 1850 in fünfjährigen Mittelzahlen, die folgenden Mengen in Hektolitern ergeben:

	Mittel aus den Jahren 1859/68	1869	1870
Weizen . . .	1.691547	2.072555	2.056222
Spelz . . .	13725	21030	15632
Roggen . . .	3.406056	3.822544	3.892311
Türk. Mais . .	1.218007	952919	966550
Gerste . . .	1.511601	1.749867	1.850430
Hafer . . .	3.599745	3.703390	4.093407
Erbsen . . .	242204	365170	440594
Bohnen . . .	711102	694910	718931
Erdäpfel . . .	14 295362	16.121768	16.446225

Der Werth der Agrikultur-Producte betrug in den Jahren von 1861 bis 1870 in Mittel jährlich 172.175690 fl. Derselbe variirte seit 1859 zwischen 123.267000 (1859) und 196.989661 (1868) Gulden. Der Werth der Waldproducte, der Gärten und Wiesen lässt sich nicht gut bemessen.

Die fruchtbarsten Provinzen sind Zeeland und Groningen. Der Weizen wird besonders in Zeeland, im südlichen Holland und in Limburg producirt; der Roggen in Gröningen, Zeeland, Nord - Brabant, Geldern und Limburg; die Erdäpfel in Zeeland und in den Dünen; der Hafer in Gröningen, Friesland, Geldern und Zeeland, der Raps in Gröningen und im südlichen Holland, die Cichorie in Friesland. Die schönsten Weiden findet man in den beiden Hollanden und in Friesland. Die Cultur der Gemüse und die Gärtnerei ist besonders in den beiden Hollanden und in der Provinz Utrecht entwickelt. Man treibt einen bedeutenden Handel mit England in Gemüsen, Früchten, Butter und Nutzthiere. Der Werth der Nutzthiere wird auf ungefähr 160 Millionen Gulden veranschlagt. Das Land zählte zu Ende des Jahres 1870 252054 Pferde, 1.410822 Hornvieh, 900187 Schafe, 329058 Schweine, 136930 Böcke und Ziegen, 413193 Esel und Maulthiere.

### Jagd.

Die Jagd ist nicht besonders wichtig. Als Wild findet man Hasen, Kaninchen, Rebhühner, Schnepfen und Becassinen, Holzhühner, Gänse und Enten.

### Fischerei.

Die Flussfischerei fördert hauptsächlich Lachse, Aale und Karpfen.

Unter der Seefischerei nimmt 1. der grosse Häringfang, der 1871 mit 122 Booten zu je 15 Mann bedient ausgeführt wurde, den ersten Rang ein. Das Product dieser Fischerei variirte innerhalb zehn Jahren zwischen 77897 (1871) und 23240 (1866) Tonnen zu 800 Häringen. Die Einnahme erreichte im Jahre 1871 ihr Maximum mit 1,429600, und im Jahre 1864 ihr Minimum mit 578000 Gulden. Der Export variirte zwischen 75270 (1863) und 35089 (1870) Tonnen.

2. Die kleine Fischerei nach frischen Häringen mit 200 Booten im Jahre 1871, mit einer Bemannung von 1800 Mann, förderte 27,323300 Häringe im Jahre 1869. 84,699800 im Jahre 1871 zum Werthe von 472687 und 764613 fl. Export 84,176000 Häringe im Jahre 1871 und 25,184319 im Jahre 1862. Davon 69,723000 und 18,662855 auf Bestellung von Belgien und 14,348000 vom Zollverein.

3. Die Fischerei mit dem Schleppnetze (Plattfische, Thunfische und Rochen) im Jahre 1871 mit 239 Booten. Werth im Jahre 1871, 538565 Gulden.

4. Die Fischerei mit dem Netze und der Angel (Kabeliau, Stockfisch, Merlan) mit 87 Booten lieferte im Jahre 1871 ein Erträgniss von 32181 Tonnen, und ausserdem für einen Werth von 25740 Gulden frische Fische. Es wurden exportirt 4030 Tonnen von gesalzenem Kabeliau, davon 2210 nach Belgien und 1540 nach dem Zollvereine; 1,173000 Kilogramm Stockfisch, davon 264000 nach Belgien und 833000 nach dem Zollvereine.

5. Die Fischerei im Zuydersee mit 650 kleinen Booten. Hauptproducte: Häringe zum Räuchern, im Maximum 25,754696 (1863) im Minimum 11,434544 (1870), Werth 116038 und 66745 Gulden; die Anchovis deren Production zwischen 29200 (1866) und 1,238000 (1869) Kilogramm variirte. Man exportirte 1871, 3,114000 Kilogramm frischer Seefische, davon 2,614000 nach Belgien und 416000 nach dem Zollvereine.

### Mineral Industrie.

Kohlenminen in Limburg. Production im Jahre 1871 1.068539 Zentner; zehn Steinbrüche von Bausteinen in Limburg; vier Ausbeutestellen von Eisenerzen in Geldern und Overyssel; mittlere-jährliche Production 3.000000 Kilogramm in einem Werthe von 240000 fl.

Die Torfstechereien sind in grosser Menge in allen Provinzen vorhanden. Die hohen Torfstechereien in Drenthe, Overyssel, Friesland und Gröningen. Jährliche Produktion 34 bis 37 Millionen Tonnen (die Tonne à 100—110 Torfstücke). Die niederen Torfstechereien in den übrigen Provinzen. Produktion 6 à 7 Millionen Tonnen.

### **Manufactur-Industrie.**

Die Haupt-Centren dieser Industrie sind die grossen Städte der beiden Hollande, Utrecht, Tilburg und dessen Umgebung im nördlichen Brabant, einige Theile von Geldern, die Städte Maestricht und Ruhrmonde, die Gegend von Twente in Overyssel. Das Patentgesetz vom 21. Mai 1819 ordnet die Abgaben nach der Zahl der Arbeiter und der Maschinen, je nach der Industrie. Gegen Ende des Jahres 1870 wurden 1506 Fabriken und Werkstätten mittelst 1923 Dampfmaschinen von 22017 Pferdekräften betrieben. Umsatz und Handel beschäftigten 528 Dampfschiffe mit 793 Maschinen in einer Stärke von 22074 Pferdekräften. Werften gibt es 6- bis 700, von denen ungefähr 150 Seeschiffe construiren und repariren. Die jährliche Anzahl neu gebauter Schiffe variirte in den letzten Jahren von 144 (1858) zu 63 (1871). Im Zusammenhange mit dem Werften sind die Sägemühlen hauptsächlich in der Gegend von Dordrecht und Zaandam, die Seilereien im südlichen Holland und die Segelwerkstätten zu Krommenie im nördlichen Holland.

Hieran reihen sich die Fabriken von Ziegel- und Thonwaaren (5- bis 600) hauptsächlich in Geldern, Overyssel und im südlichen Holland; jährliche Fabrikation 400 Millionen Ziegeln; die Jenever-Destillirwerke (4- bis 500), davon 221 in Schiedam; die Tabak- und Cigarrenfabriken mehr als 300, hauptsächlich in Amsterdam, Utrecht und Eindhoven, mit einem grossen Export nach Deutschland und Nordamerika; die Fabriken für Krappfarben im nördlichen Brabant, südlichen Holland und hauptsächlich in Zeeland; die Oelmühlen 3- bis 400 vornehmlich in Dordrecht und im nördlichen Holland; die Stearinfabriken in Amsterdam, Schiedam und Gouda; die Papierfabriken, hauptsächlich in der Umgegend von Zaan, in Geldern, Maestricht und Ruhrmonde; die Zuckerraffinerien in Amsterdam und Rotterdam (Produktion 88-Millionen Kilogramm), hauptsächlich nach Italien und Russland exportirt; die Mühlen um den Reis zu schälen in Amsterdam und Rotterdam, die

Diamantschleifereien in Amsterdam von europäischem Rufe; Die Goldarbeiter in Amsterdam, im südlichen Holland und in Friesland; die Leinen- und Baumwollindustrie, hauptsächlich in Twenthe (in Overyssel) in Geldern und im südlichen Brabant; die Fabrikation von Tuch und Woldecken in Leiden und Tilburg u. s. w.

### Handel mit dem Ausland.

Die Durchfuhr-Gesetze wurden durch das Gesetz vom 8. August 1850 aufgehoben Mit Ausnahme einiger Artikel übersteigt der Einfuhrszoll nicht 5 Procent. Die Ausfuhr-gesetze wurden durch das Gesetz vom 15. August 1862 aufgehoben, mit der einzigen Ausnahme für Lumpen, welche einen Ausfuhrzoll von 2,50 bis 5 fl. auf 100 Kilogramm zahlen. Kornhandel, hauptsächlich in Amsterdam vom baltischen Meere und von Russland. Transport von Thieren, Butter, Gemüsen und Früchten, hauptsächlich von Rotterdam und Harlingen nach England. Handel in Colonial-Esswaaren hauptsächlich nach Deutschland und Belgien, von Amsterdam und Rotterdam. Das Holz kommt vom baltischen Meere und von Deutschland, Hauptniederlagen in Amsterdam. Norwegen liefert hauptsächlich das Holz für den Schiffbau, Deutschland das für die Zimmermannsarbeiten. England, Preussen und Belgien liefern Steinkohlen, Kurzwaaren und Tuchstoffe, Wolle, Seide und andere Gegenstände. Bohnen und Erbsen kommen aus Preussen, Baumwollen- und Leinengarne aus England; die Pflastersteine aus Rheinpreussen, Wein aus Deutschland und hauptsächlich aus Frankreich. Für die Käse sind die Haupt-abzugsorte England, Frankreich, Belgien und Hamburg, für Fische Belgien und Deutschland. Die Hauptprodukte der Colonien sind Kaffee, Zucker, Reis, Indigo und Zinn. Im Jahre 1871 betrug Tonnen à 1000 Kilogramm der

	Kaffee	Zucker	Reis	Indigo	Zinn
Import von den Colonien . .	73478	121895	9646	368	4817
Export im All-gemeinen .	84193	108394	29284	1515	7819



Die Bewegung des internationalen Handels lässt sich in Millionen Gulden in folgender Weise zusammenfassen :

J a h r e	Import im All- gemeinen	Export im All- gemeinen	Transithandel
1846	256	210	92
Mittel v. 1846—50	260	212	85
„ „ 1851—55	329	282	109
„ „ 1856—60	419	351	115
„ „ 1861—65	467	406	105
„ „ 1866—70	578	481	114
1871	785	649	189

Man findet die Ziffer des Specialhandels, wenn man den Transithandel von dem allgemeinen Handel abzieht.

Wir resumiren in Millionen Gulden die Bewegung in den sechs Gruppen der folgenden Länder, mit der Bemerkung, dass zur zweiten Gruppe Deutschland, Dänemark, Schweden, Norwegen und theilweise Russland gehören, zur dritten Belgien, Frankreich, Spanien und Portugal, zur vierten Italien, Oesterreich, ein Theil Russlands, die Türkei, Griechenland, die Donau-Fürstenthümer, Egypten und die berberischen Staaten

	Import im Allgemeinen						Export im Allgemeinen					
	1846—50	1851—55	1856—60	1861—65	1866—70	1871	1846—50	1851—55	1856—60	1861—65	1866—70	1871
Grossbritannien . .	67	89	106	123	167	247	46	67	77	190	131	162
Deutschland, Balti- sches Meer, Weiss. Meer, Nordsee . .	79	92	124	183	190	240	104	126	156	153	194	305
Westeuropa . . . .	29	45	62	64	72	116	31	42	53	64	74	98
Mittelmeer, Schwar- zes Meer . . . . .	6	7	8	8	9	18	12	17	16	15	18	28
Amerika . . . . .	18	20	21	21	22	44	7	9	13	10	10	12
Asien, Afrika, Australien . . . .	68	77	95	96	110	117	12	23	36	51	52	43

## Ein- und Ausfuhr der wichtigsten Artikel.

	Allgemeine Einfuhr		Allgemeine Ausfuhr	
	1846	1871	1846	1871
Manufacturwaaren	41	78	17	62
Getreide, Mehl, Boh-				
nen u. s. w. . .	34	81	18	32
Garne . . . . .	22	58	15	42
Zucker . . . . .	33	56	31	63
Kaffee . . . . .	20	46	17	37
Wolle . . . . .	6	42	7	34

Zwei Drittheile des Handels der Niederlande werden zu Wasser vermittelt. Die Handelsmarine zählte Ende 1871 10902 Schiffe (nicht gerechnet die Schiffe, welche zur Seefischerei dienen) mit einem Inhalt von 521098 Tonnen gegen 1936 mit 379548 Tonnen im Jahre 1846. Die Binnenschifffahrt auf den Flüssen und Canälen ist von grosser Wichtigkeit. Wir müssen uns auf einige Daten für das Jahr 1871 und die Hauptcanäle beschränken.

C a n ä l e	Stromaufwärts		Stromabwärts		Summe	
	Schiffe	Tonnen	Schiffe	Tonnen	Schiffe	Tonnen
Wilhelms - Canal südlich . . . . .	6957	—	10551	—	17508	—
Die Dieze . . . . .	9358	468834	8808	441854	18166	910688
Von Lüttich nach Maestricht . . .	—	—	—	—	9564	620365
Von Amsterdam nach Gouda . . .	—	—	—	—	14329	521573
Von Utrecht nach Amsterdam . . .	13185	381831	12220	320830	25405	706667
Von Gröningen nach Stroobos . . .	—	—	—	—	15361	523768
Von Gröningen nach Delfzijl . . .	—	—	—	—	834	46960
Haupt-Canal vor Drenthe . . . . .	—	—	—	—	9365	373479
Wilhelms - Canal im Norden von Gröningen nach Assen . . . . .	—	—	—	—	3304	90593

Die folgende Tabelle gibt eine Uebersicht der internationalen Schifffahrt auf den Hauptflüssen und Canälen im Jahre 1871.

	Eintritt		Austritt	
	Befrachtete Schiffe	Tonnen	Befrachtete Schiffe	Tonnen
Maass und angrenzende Canäle . .	5920	320266	3102	211504
Wilhelms-Canal im Süden . . . . .	337	23797	72	6891
Rhein, Waal u. Issel	8728	1.360410	4008	784924
Berkel . . . . .	133	813	47	284
Canal von Terneusen	148	126536	1645	121079
Canal von Brügge	383	9328	421	1615
Schelde . . . . .	4082	261123	3170	234759
Vecht . . . . .	90	1260	76	2469
Im Ganzen } befrachtet } nur mit } Ballast	890	255694	6688	448715

Flaggen	Eintritt		Austritt	
	Belastete Schiffe	Tonnen- gehalt	Belastete Schiffe	Tonnen- gehalt
Niederlande . . .	13,853	1.270,893	6,643	598,229
Preussen . . . .	2,480	537,782	2,053	459,686
Grossherz. Baden .	83	2,766	66	23,460
Baiern . . . . .	72	24,294	86	29,431
Schweden . . . .	.	.	1	102
Norwegen . . . .	.	.	7	1,210
Belgien . . . . .	4,560	316,295	3,751	243,925
Frankreich . . . .	12	1,895	25	5,259
Dänemark . . . .	1	176	3	627
England . . . . .	2	432	.	.
Vereinigte Staaten von Nordamerika	1	774	1	774
	21,064	2.130,292	12,641	1.363,524

Cabotage im Jahre 1863: 151 befrachtete Schiffe mit 5581 Tonnengehalt.

Das folgende Tableau zeigt den Betrieb der Eisenbahnen.

Eisenbahnen im Betrieb	Länge in Kilometer	Zahl der Reisenden	Menge der Waaren in Tausenden von Kilogramm	Einnahme inGuld.	
				Total	per Kilo- meter
Amsterdam -- Haag -- Rotterdam--Uitgeest-- Helder (1872) . . . .	173,9	3.353508	93481	2.401954	13.811
Amsterdam - Rotterd. - Emmerich (1871/72) .	206,8	1.909822	809029	5.140116	24.855
Rotterdam - Antwerpen (1863) . . . . .	118	366407	170751	625746	6,998
Aachen -- Maestricht -- Landen (1865) . . . .	93,4	408585	302660	527550	5,648
Maestricht -- Lüttich (1865) . . . . .	30	460891	118074	234747	7,827
Utrecht -- Zwolle (1871)	101	296876	31867	543800	5,384
Staats-eisenbahnen(1871)	933	2.877276	1.211863	4.882129	5,232

Es wurden im Jahre 1872 34.631,193 Briefe expedirt gegenüber 7.449,624 im Jahre 1850, davon 30.595,609 innerhalb des Landes, und zwar 29.639,205 Briefe frankirt. Ausserdem hat man aus der Fremde 4.338,586 Briefe erhalten. Die Staats-Telegraphenbureaux haben im Jahre 1870 1.850,893 Depeschen gewechselt.

Das folgende Tableau zeigt die Bewegung der maritimen Schifffahrt.

Jahre	E i n t r i t t					
	Niederl. Flagge		Fremde Flagge		Nur mit Ballast	
	Befrach- tete Schiffe	Tonnen- gehalt	Befrach- tete Schiffe	Tonnen- gehalt	Schiffe	Tonnen- gehalt nach Tausend
1831	1995	229	2545	315	403	26
1864	3831	687	4164	1005	566	105
1865	3270	624	4631	1133	649	131
1871	3051	715	6516	2012	480	79

Jahre	A u s t r i t t					
	Niederl. Flagge		Fremde Flagge		Nur mit Ballast	
	Befrach- tete Schiffe	Tonnen- gehalt	Befrach- tete Schiffe	Tonnen- gehalt	Schiffe	Tonnen- gehalt
1831	1091	140	1769	193	2109	243
1864	2212	496	2657	718	3755	627
1865	2312	499	2785	790	3691	696
1871	1967	491	2935	1010	5185	1370

## Commercielle Einrichtungen.

Handelskammern für Handel und Fabriken 58 mit 502 Mitgliedern. Wochenmärkte und Jahrmärkte in grosser Menge. Ausserdem mehrere Börsen für den Austausch der Waaren; es existiren zwei Börsen für Papierwerthe in Amsterdam und Rotterdam. Für die Vermittlung der Geschäfte existiren neben den Wechslern und Banquiers die Börsen- und Waaren-Agenten mit einer besonderen Bevollmächtigung.

Das Land besitzt mehr als 400 Consulate in fremden Ländern, während die Consulate der fremden Mächte, in dem Königreiche und dessen Colonieen, die Zahl von 200 übersteigen.

Die niederländische Bank in Amsterdam besteht seit 1. April 1814 und erneuert ihr Privilegium alle 25 Jahre. Die Bank emittirt Werthscheine von 25 bis 1000 fl. von denen am 30. December 1872, 158,802630 Gulden im Umlaufe waren. Gesellschaftscapital 16,000.000 fl., getheilt in 15867 Actien zu 1000 fl. und 266 zu 500 fl., ausserdem eine Reserve von 2,250.000 fl. Filialen sind in Rotterdam, Agenten und Correspondenten in den Hauptstädten des Königreichs. Der Werth der in Circulation befindlichen Banknoten hat variirt in 1872 am 2. Jänner von 198,100 000 zu 157,672.605 am 23. December; die Belehnung von 130,848675 fl. am 12. April zu 42,054.695 am 18. December; der Escompte von 25,976.071 am 17. Juni zu 74.014.178 am 30. December; die Depots von Münzen und Barren von 110,832798 am 30. December, zu 171,338.605 am 5. Februar; die laufende Rechnung von 22,124.640 am 22. April zu 48,303301 am 30. December. Der Escomptesatz variirte zwischen  $3\frac{1}{2}\%$  am 5. Juni und  $5\frac{1}{2}\%$  am 13. November.

Die niederländische Handelsgesellschaft, gegründet im März 1824 durch königliches Decret. Gesellschaftscapital 31,133000 fl., getheilt in 31133 Actien im Nominalwerthe von 1000 fl., diese getheilt in halbe und viertel Actien zu 250 fl. Comptoirs in Batavia und Sumatra etc.

Die Bank von Rotterdam gegründet durch öffentliche Subscription im Juni 1860. Gesellschaftscapital 15,000000 fl. getheilt in 6.000 Actien von 250 fl.

Die Handelsbank von Niederländisch-Indien, gegründet den 13. Juni 1867, durch die General-Gesellschaft für Handel und Industrie in den Niederlanden. Gesellschaftscapital 12,000000 fl., getheilt in 48000 Actien zu 250 fl.

Die Bankgesellschaft von Twenthe gegründet 1861, im Interesse zahlreicher Fabrikanten dieser Gegend, deren Hauptzweck ist, den Transport der Waaren nach Ostindien zu erleichtern.

Die Associations-Cassa in Amsterdam gegründet im März 1806, Capital 1,000000 fl., getheilt in 5000 Actien, beschäftigt sich mit dem Handel in Metallen, Wechsel und mit Belehnung von Gütern, Möbeln und Wechsell.

Der Creditverein in Amsterdam, gegründet im Jahre 1853 belehnt Hypotheken oder sonstige Garantien. Er escomptirte im Jahre 1865 einen Werth von 30.428089 Gulden und zählte gegen Ende 1865, 2250 Mitglieder mit einem Capital von 13,040425 fl.

Die allgemeine Gesellschaft für Handel und Industrie in Amsterdam, gegründet im Jahre 1863. Nominal-Capital 40,000000, reelles 20,000000 Gulden in Actien von 250 fl., betheilt sich an allen Arten von Industrie- und Handelsunternehmungen, und belehnt Pfänder und Depositos.

Die Credit- und Depôt-Bank in Amsterdam, gegründet im Jahre 1863, Capital 23,500000 fl. in 100000 Actien zu 235 fl., exportirt, kauft und verkauft Wechsel, treibt Handel mit Metallen und betheilt sich an Anlehen.

Die internationale Union für Credit und Handel in Rotterdam, gegründet im Jahre 1863, Gesellschaftscapital 10,000000 fl. in Actien zu 250 fl. übernimmt alle Handelsoperationen.

Der Bankverein in Haarlem, gegründet im Jahre 1864, Capital 100000 fl., bezweckt die Erleichterung des Wechselverkehrs, besonders für den Kleinhandel.

Die Renten-Casse in Amsterdam, Capital 500000 fl. Nimmt Gelder gegen Verzinsung.

Die Bank von Surinam, gegründet 1865, Capital 1.000000 fl. in Actien von 1000 fl., Hauptdirection in Amsterdam, macht dieselben Operationen wie die niederländische Bank, und setzt Werthzeichen von 10 und 1000 fl. in Circulation.

Der Cassenverein in Amsterdam, Nachahmung der englischen Joint-stock Banken, gegründet in Amsterdam im Jahre 1865, eingezahltes Capital 1.000000 fl., beschäftigt sich mit dem Placement und der Fructificirung der Einkassirungen der Kaufleute.

Der gegenseitige Credit in Rotterdam, gegründet im Jahre 1863, Gesellschaftscapital 500000 fl., belehnt hauptsächlich den kleinen Handel und die Industrie.

Ausserdem zwei Hypotheken Banken in Amsterdam, gegründet in 1861 und 1862, deren eine in derselben Zeit „Lebensversicherungsgesellschaft“ ist, belehnt Hypotheken in den Niederlanden und in anderen Ländern; die andere beschränkt sich auf die Niederlanden. Gesellschaftscapital 3.000000 fl. und 1.000000 fl.

Man zählt 36 Versicherungsgesellschaften gegen Feuer, Schaden auf dem Meere u. s. w. Die älteste rührt von 1805 her und hat ihren Hauptsitz im Haag. Die Lebensversicherungs- und Lebensrentengesellschaften sind in der Zahl von 30, deren älteste und hervorragendste, die holländische Compagnie, im Jahre 1807 gegründet wurde.

Von 171 Sparcassen sind 124 von der Gesellschaft für das öffentliche Wohl gegründet, die andern sind zum grössten Theile communale Institutionen. Sie zählen 89704 Einleger im Jahre 1870. Die Einlagen betragen 3.968639 Gulden; die Auszahlungen an die Deponenten 11.104674 fl. Der Zins variirt zwischen  $2\frac{1}{2}$  und  $4\frac{0}{100}$ .



## Armee

Stand vom 1. August 1872.

	Männer		Pferde	
	Offiziere	Soldaten	der Offiziere	der Truppe
Generalstab, Militärverwaltung, Sanitätsdienst . . . . .	170	—	77	—
Infanterie neun Regimenter . . . . .	1036	42034	—	—
Cavalerie vier Regimenter . . . . .	177	3986	318	2361
Artillerie fünf Regimenter . . . . .	387	11014	180	1620
Genie, ein Bataillon Mineure u. Sapeure	92	958	2	—
Im Ganzen . . . . .	1872	51992	648	3981

Die Nationalgarde zählte den 31. December 1865 73<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bataillone und 472<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Compagnien und 107730 Mann von denen 94034 das öffentliche Aufgebot darstellten und 13696 den Heeresbann. Das öffentliche Aufgebot besteht aus 1406 Offizieren, 2366 Unteroffizieren, 2507 Korporälen, 501 Tambouren und Hornisten, 50774 Soldaten im Felde und 36480 Mann in Reserve.

## Marine

Die Kriegsmarine besteht

1. Aus Schiffen für den internen Dienst und einem nicht eingeschliffen Corps (den 1. Juli 1872 53 Offiziere und 1741 Mann);

2. Transportschiffe für die Colonien ;  
 3. und 4. Escadres für Ost- und Westindien ;  
 5. Schiffe in anderen Häfen. Mit Zurechnung der Schiffe im Bau und in Reparatur, zählte die Marine am 1. August 1872 117 Schiffe, von denen 74 mit Dampfmaschinen von 14377 Pferdekräften. Diese Schiffe können 1060 Kanonen führen. Ausgerüstet sind 49 Schiffe, von denen 38 mit Dampf von 6269 Pferdekräften, mit 378 Kanonen bewaffnet sind. Die Bemannung zählt 5598 Mann. Das Offizierscorps der Flotte besteht aus einem Admiral, 1 Admiral-Lieutenant, 2 Viceadmiralen, 4 Contre-Admiralen, 20 Kapitän, 100 Kapitän-Lieutenants, 120 Lieutenants der 1. Classe, 220 der zweiten, 76 Cadetten der 1. Classe. Die Verwaltung zählt 3 Inspectoren, 84 Verwalter in 3 Classen und 36 Eleven.

### Staatsfinanzen.

E i n n a h m e n		1871 wirkliche	1873 projek- tirte
Directe Steuern	vom Böden . . . . .	10.184614	10.246985
	Personal- . . . . .	8.145031	8.262000
	Patente . . . . .	3 339225	3 340800
Accisen . . . . .	28.147140	28.380000	
Indirecte Steuern . . . . .	14.965630	14.968860	
Zoll und dazu Gehöriges . . . .	5.337154	5.061868	
Garantie der Gold- und Silber- waaren . . . . .	295752	281200	
Revenuen aus den Domänen . . .	1.451253	1.450000	
Post . . . . .	2.402364	2.550000	
Telegraphen . . . . .	655830	700000	
Staatseisenbahn . . . . .	871371	1.027000	
Lotterie . . . . .	413294	410000	
Jagd und Fischerei . . . . .	120860	115000	
Recht der Pilotage . . . . .	1.081241	880000	
Einnahmen durch die Minen . . .	2194	2611	
Renten und verschiedene Einkünfte	2.490347	2.369701	
Transport . . . . .	80.903306	80.046701	

E i n n a h m e n	1871 wirkliche	1873 projektierte
Transport .	80.903306	80.046025
Rente, mit welcher Belgien belastet (Tractat vom 5. Nov. 1842, Gesetz vom 4. Febr. 1843) .	400000	400000
Ordentliche Einnahmen .	81.303306	80.446025
Steuern von den Colonien . . . . .	10.299287	10.427695
Subsidien für die Ausgabeposten der Staats - Eisenbahnen, aus Fonds, welche aus dem Verkauf der Produkte der Domänialgüter herrühren . . . . .	130000	500000
Ausserordentliche Einnahmen . . . . .	10.429287	10.927695
Totalsumme .	91.732593	91.373720

A u s g a b e n	1871 wirkliche	1873 projektierte
Civil-Liste . . . . .	750000	750000
Dotationen . . . . .	665063	585112
Ministerium für äussere Angelegenheiten . . . . .	468488	532340
Administration für kath. Cultus und für Jansenisten . . . . .	607140	599740
Ministerium der Justiz . . . . .	4.144761	3.165102
Transport .	5.535452	5.632294

A u s g a b e n	1871 wirkliche	1873 projektierte
Transport .	5.535452	5.632294
Verwaltung des protest. u. israel. Cultus . . . . .	1.471278	1.463595
Ministerium des Innern . . . . .	19.405934	18.886314
Ministerium der Marine . . . . .	9.060214	9.345230
Schulden und Amortisirung . . . . .	27.318429 <sup>1)</sup>	27.493133 <sup>2)</sup>
Ministerium der Finanzen . . . . .	15.825063	16.636885
„ des Krieges . . . . .	14.744264	17.100620
„ der Colonien . . . . .	1.192956	1.371306
Unvorhergesehene Ausgaben . . . . .	20163	50000
Totalsumme .	94.573752	97.979279

Budget der Provinzen 1872		Budget der Gemeinden 1864	
Einnahmen in fl. d. P. B.	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
3.377,117	3.378,046	26.544,980	26.167,229

Für das Jahr 1869 war die Einnahme von den Operationen der Provinzialverwaltung 3.134483 fl., und 2.915,986 betragen die Ausgaben.

<sup>1)</sup> Davon 27.692,597 Interessen der Nationalschuld, 11.508,597 Amortisirung.

<sup>2)</sup> Davon 27.989,236 Interessen der Nationalschuld, 14.515,253 Amortisirung. Die Nationalschuld betrug den 11. Juli 1866 eine Summe von 959,479,390 fl. zu  $2\frac{1}{2}$ , 3,  $3\frac{1}{2}$  und 4 Percent.

## Unterricht.

Der Elementarunterricht (Gesetz vom 13. August 1857) ist in den Niederlanden sehr verbreitet. Nach der Constitution ist der Unterricht frei. Die Lehrer der Elementar- und Mittelschulen sind einer Prüfung ihrer Fähigkeit unterworfen und müssen ein Moralitätszeugniß beibringen. Die Ueberwachung der Elementarschulen ist an 11, die der Mittelschulen an 3 Inspectoren anvertraut. Das Königreich ist in 94 Schuldistricte eingetheilt mit je einem Aufseher. In jeder Gemeinde von mehr als 3000 Seelen existirt eine Schulcommission. Die Elementarschulen im Jahre 1871 in der Zahl von 3734 sind theilweise communale 2625, theilweise private 1109; es gibt 8762 Lehrer und 2155 Lehrerinnen. Diese Schulen wurden besucht im Jänner 1871 von 474,450 Schülern davon 254,085 Knaben und 220,365 Mädchen. Man zählt im Jahre 1870, 666 Asylsäle, welche von 29,662 Knaben und 5975 Mädchen besucht waren, 205 Repititionsschulen (Classe der Erwachsenen) mit 378 Lehrern und 103 Lehrerinnen. Die Abendschulen waren im Jahre 1871 von 57040 Jünglingen und 24402 Mädchen besucht.

Die Elementarschulen theilen sich je nach der Ausdehnung des Schulunterrichtes in gewöhnliche Elementarschulen, in der Zahl von 2599 und höhere Elementarschulen 1135. In den ersteren unterrichtet man Lesen, Schreiben, Rechnen, die Muttersprache, Gesang und die ersten Elemente der Geografie, der Geschichte und der Naturlehre. In den letztern lehrt man auch die Anfangsgründe einiger fremden Sprachen, hauptsächlich der Französischen, der Geometrie, der Agricultur, das Zeichnen, die Gymnastik und den Mädchen überdies Handarbeiten.

Die Ausgaben für den Elementarunterricht haben im Jahre 1870 5.166,143 fl. betragen.

Die Lehrerbildungsanstalten oder Normalschulen auf Staatskosten sind in Herzogenbusch, Gröningen und Haarlem, ausserdem mehrere Privat Institute zu demselben Zwecke.

Die Secundär oder Mittelschulen wurden durch das Gesetz vom 2. Mai 1863 organisirt. Sie umfassen

1. Die Industrieschulen, für Handwerker, auf Kosten der Communen, errichtet in der Zahl von 36 mit 338 Lehrern und 3801 Schülern.

2. Die höheren Mittelschulen, mit der Bestimmung für Industrielle und Bürger, welche ein ausgedehnteres und gründlicheres Wissen wünschen als man in den Elementarschulen erwerben kann. Diese Schule, welche zu gleicher Zeit für die polytechnische Schule vorbereiten, bestehen in der Anzahl von 47, von welchen 17 durch den Staat errichtet sind; 27 von den Gemeinden mit Staatssubvention und 3 Communalanstalten ohne Subvention. Diese Schulen zählten im Jahre 1871 3817 Schüler, der Unterricht wurde von 553 Lehrern ertheilt.

3. Die Mittelschulen für Mädchen 7 mit 472 Schülerinnen, 37 Lehrern und 37 Lehrerinnen.

4. Die polytechnische Schule mit dem Zweck Ingenieure, Architecten u. s. w. zu bilden. Sie zählte im Jahre 1871 189 Schüler.

Die Kosten des Unterrichtes in den Mittelschulen betragen 1.336,806 fl. im Jahre 1871.

Die lateinischen Schulen (Collegien) und die Gymnasien (Lyceen) sind in einer Zahl von 55 mit (1871) 212 Lehrern und 1128 Eleven.

Der höhere Unterricht wird auf den 3 Staatsuniversitäten Leiden, Utrecht und Gröningen ertheilt, und in den Communal-Athenäen von Amsterdam und Deventer; sie waren im Jahre 1870 von 1339 Studenten besucht. Die Theologen des reformirten Cultus hören die Curse der Universitäten und der Athenäen; die der andern Culte besuchen die Seminarien; die Remonstranten, Menoniten, Lutheraner und Israeliten in Amsterdam, die Separatisten in Kampen, die Jansenisten in Amersfoort, die Römisch-katholischen in Driebergen, Warmond, Cuilenburg, Haarlem, Hoeven und Ruhrmonde, mit Filialen im Voorhout, Sanct-Michielsgestel, Oudenbosch and Roldne. Ausserdem ist in Amsterdam eine klinische Vorbereitungsschule für die Aerzte der Armee und der Flotte; Militärschulen in Breda und Kampen, eine Seeschule in Helder, eine Veterinärschule in Utrecht, eine Agriculturschule in Gröningen, drei Institute für Taubstumme, drei für Blinde, eine Anstalt für Idioten, diese letztere im Haag. Ausserdem mehrere Schulen für Schifffahrt, Schwimmen, Gymnastik, Gesang, Musik und Zeichnen.

### Presse.

Man publicirte im Jahre 1871 222 Journale von denen 34 sechsmal wöchentlich erschienen; ungefähr 200 Revuen

nebst Wochen- und Monatschriften. Man zählte 333 Druckereien während des Jahres 1870 und 1095 Buchhandlungen. Während der 9 Jahre von 1848—1856 sind ausser den Journalen und Revuen erschienen 16,064 Werke und Brochüren. Im Jahre 1870 2001 Werke. Die Hauptdepôts der Buchhandlung sind in Amsterdam, hauptsächlich für alte Werke.

Eine grosse Zahl der wissenschaftlichen Gesellschaften hat ihre Bibliotheken, deren grösste die der Gesellschaft für niederländische Cultur und Literatur in Leiden ist. Die Universitäten, die Athenäen und die Hauptstädte besitzen ebenfalls Bibliotheken.

### Wohlthätigkeitsanstalten.

Diese Institutionen sind sehr zahlreich und haben theilweise zum Zweck die Unterstützung der Armen und die Linderung der Noth, theilweise den Charakter der Vorsorge. Sie theilen sich in communale, in religiöse, private und gemischte Gesellschaften.

Wir geben einen Abriss dieser Einrichtungen und der Zahl der unterstützten Personen im Jahre 1870.

	Zahl	Familien- väter	Junggesellen und allein Lebende
Unterstützt von d. Gemeindeverwaltung		9,021	4,033
Wohlthätigkeitsbureau für Unterstützung im Hause . . . . .	3983	128,215	74,320
Vereine für verschämte Arme . .	197	13,834	4,071
Unterstützungsverein für arme Frauen im Wochenbette . . . . .	56	—	4,547
Commissionen für Vertheilung von Heizung, Kleider während des Winters . . . . .	113	—	—
Hospize und Waisenhäuser . . . .	724	—	27,518
Spitäler . . . . .	65	—	15,871
Irrenhäuser . . . . .	11	—	3,167
Arbeitshäuser . . . . .	32	—	4,108
Arbeitsinstitute für Arme ohne Werkstätten . . . . .	55	—	4,099

	Zahl	Familien- väter	Junggesellen und allein Lebende
Depôts für d. Bettelstand in Ommer- schans und Veenhuizen (Overyssel und Drenthe) . . . . .	5	—	6224
Vereine für Kranke und Begräbnisse	381	—	499264
Sparkassen . . . . .	171	—	8970
Spargesellschaften zu Provisions- käufen für den Winter . . . . .	31	—	71608
Fürsorge Cassen . . . . .	42	—	
Pfarrhäuser . . . . .	66	—	6224

Ausserdem Colonieen der Wohlthätigkeitsgesellschaft in Friesland, Overyssel und Drenthe, und mehrere Gesellschaften für Verbesserung der Wohnungen der Arbeiter und Armen.



# Statistische Uebersicht der Niederländischen Colonien.

## Ostindien.

### Oberfläche.

Die Colonial-Besitzungen von Ostindien umfassen eine Gruppe von zahlreichen prächtigen Inseln, zwischen dem 5.<sup>o</sup> nördlicher und dem 11.<sup>o</sup> Grad südlicher Breite, und zwischen den 95. und 140. Längengrade östlich von Paris. Die wichtigsten sind Java, das Centrum der niederländischen Macht, Sumatra, Borneo, Celebes und die Molukken. Unter den Inseln zweiter Ordnung figuriren Madura, der Archipel von Riow, Banka und Billiton, Bali, Lombok, Timor und Sumbawa. Der Flächenraum mit Zurechnung von Neu-Guinea beträgt 15.926 Quadrat Myriameter, oder dreimal die Oberfläche von Frankreich.

Der Boden der grossen Inseln des indischen Archipelagus ist von antediluvianischer Formation. Auf diesem Boden haben zahlreiche Vulcane, durch eine vielhundertjährige Arbeit furchtbare Trümmer gebildet. Eine grosse Anzahl der Vulcane ist erloschen, und die luxuriöse Vegetation der Tropen bedeckt deren Abhänge; andere arbeiten noch immer und zeigen auf Hunderte von Metern von ihrem Kegel, den Anblick schwarzer Riesen, deren Flanken mit Asche bedeckt sind. Mehrere Pics erheben sich auf 3000—4000 Meter gegen den Himmel.

Rings um den Vulcanen sind Plateaus von 6—800 Meter Höhe gelagert, von welchen zahlreiche Bäche entspringen. Das Wasser, mit seinem jähren Falle, bildete seinerseits an der Basis der Berge grosse Alluvial-Flächen von bedeutender Fruchtbarkeit.

Zu den Schöpfern des Bodens muss man noch die Mollusken zählen, welche mit ihren Gehäusen den kalkhaltigen Grund bilden, der die indische Flora verschönert und den Aufenthalt der Thiere und Menschen möglich macht.

Wenn auch unter den Tropen gelegen, ist das Land durch die verschiedenen Höhen und durch die Nachbarschaft des Meers, von einer starken Hitze verschont. Diese ist nur um die Mitte des Tages und in den Niederungen glühend. Des Morgens und des Abends ist die Luft durch die Seebrisen abgekühlt. Die mittlere Temperatur auf der Küste von Batavia beträgt  $28^{\circ}$  C.; des Abends zeigt der Thermometer gewöhnlich auf  $23-25^{\circ}$  C. und zu Mittag auf  $29-30^{\circ}$  C. Manchmal steigt er bis  $32$  und  $35^{\circ}$  C. In Buitenzorg, 300 Meter über der Meeresfläche gelegen, beträgt die mittlere Temperatur nur  $22^{\circ}$  C. Auf den Bergen sinkt der Thermometer unterhalb 0. Der Europäer findet daselbst das Klima der gemässigten Zone.

### Bevölkerung.

Die Bevölkerung von holländisch Indien wurde im Jahre 1871 auf 21 Millionen geschätzt, von denen 16,891068 auf den Inseln von Java und Madura. Von dieser Zahl sind 4847 Europäer und von europäischer Abstammung, 274 097 Chinesen, 12248 Araber und 17755 fremde Hindus. Seit der Einführung der Impfung und des europäischen Unterrichtes in der Medizin ist der Wachsthum der früher durch die Blattern so oft verheerten Bevölkerung ein rapider geworden.

Die einheimischen Racen, welche seit undenkbaren Zeiten die Insel des Archipels bewohnen, bieten alle Grade der Civilisation dar, von der Barbarei bis zur höchsten Culturstufe.

Es sind eben die Eingeborenen von Java, welche zuerst eine bedeutende intellectuelle Entwicklung erreicht haben. Schon lange vor der Ankunft der Europäer lebten sie in Gemeinschaft unter den Prinzen ihrer Race; sie hatten ihre Gesetze, ihre durch den Gebrauch geheiligten Gewohnheiten; sie pflegten Künste und Literatur; Reflexe der ersten Hindu-Civilisation des indischen Continents. Zum Islam von arabischen und maleysischen Eroberern bekehrt, welche von der Halbinsel Malacca kamen, behielten sie doch ihre Sitten, ihre Gewohnheiten und Einrichtungen, welche bedeutend von denen der

Muselmänner anderer Länder abweichen. Der europäischen Eroberung gelang es nur wenig sie zu verändern.

Die Civilisation, deren Herd Java war, hat sich über das Littoral der grossen Inseln im Archipel verbreitet. Dank den Malaien, wurden bald auf friedlichem Wege, bald mit den Waffen in der Hand, unter den einheimischen Bewohnern der Küste, auf den Molukken, Sumatra, Borneo zahlreiche und blühende Etablissements geschaffen, während nachher Portugiesen und Holländer Fürsten und Völker zu gleicher Zeit unterwarfen.

Ausser Java und den Molukken, wo die europäische Verwaltung nichts Anderes zu thun hatte, als Vorurtheile zu zerstören, nimmt die Civilisation in dem Masse ab, als man in das Innere dringt. Im Innern von Sumatra existiren noch Völkerschaften im fortdauernden Zustand des Räuberthums. Mehrere beinahe unnahbare Inseln dienen den Piraten als Zuflucht, welche trotz der Verfolgung, der sie ausgesetzt sind, darauf bestehen, ihr gefährliches Gewerbe fortzusetzen. In Neu-Guinea erheben sich die Eingeborenen kaum über den Zustand der Wildheit, und gewisse Stämme sind noch immer Anthropophagen.

Man kann nichtsdestoweniger behaupten, dass zur Zeit die grosse Majorität der Bewohner des indischen Archipels sich der Wohltaten einer gewissen Civilisation erfreuen. Die Sklaverei ist aufgehoben. Die Regierung unterdrückt das persönliche Dienen für Schulden, ein Gebrauch der in den Sitten des Landes war, ebenso wie gewisse Gerichtsgepflogenheiten, welche das Reich der Barbarei überlebt haben.

Die traditionelle Politik der Herrscher trug viel zur grossen Toleranz bei, eben so wie zur Art der Verwaltung, welche die Indianer adoptirt haben. In Java liess man die ruraldemokratische Verfassung eingeführt (dessa bestuur), welche dem Landmanne so theuer ist, welcher schliesslich nur dem Chef gehorcht, den er selbst gewählt und welchen er absetzen kann, wenn er die Gemeinde vernachlässigt. Die Eigenliebe der Einheimischen ist ausserdem noch geschmeichelt durch die Existenz einer gewissen nominellen Aristokratie, welche durch die Kreisvorsteher dargestellt wird, eine Function, auf welcher jeder gebildete Japanese hoffen darf und durch die Regenten eine Art von einheimischen Unterpräfecten, welche gewöhnlich von der europäischen Autorität aus den ersten Familien des Landes gewählt

sind, manchmal auch von den Kreisvorstehern, welche das Verdienst und die Anhänglichkeit besitzen, ohne den Geburtsrang. In gewissen Theilen von Sumatra stützt sich die holländische Regierung auf das sockoe-bestuur der republikanischen Stämme, deren einzelne Mitglieder eine Vereinigung zur gegenseitigen Vertheidigung bilden. Auf Celebes fand das Gouvernement eine feudale Regierung, die sich um die Königreiche Boni und Goa scharte. Anderwärts ist es die monarchische Form, dargestellt von Rayas und Sultans, welche die niederländische Regierung bestehen lässt und sich begnügt im Interesse der Civilisation zu controlliren. Im Westen von Borneo in Batavia und überall, wo die Chinesen ansässig sind, sind diese dem unmittelbaren Befehle ihrer Häuptlinge untergeordnet, welche ihrer Nationalität angehören.

Der Charakter der Indier des Archipels ist verschieden nach der Race und nach den Inseln, wo sie ansässig sind, den Einrichtungen und Sitten, welche sie angenommen haben und die längere und kürzere Berührungen mit ihren Beherrschern. So unterscheidet sich der Malaie durch einen unternehmenderen Geist, durch List, Rachsucht und Grausamkeit. Auf den Molukken und Java, wo der europäische Einfluss sich seit der Eroberung in einemfort bemerkbar machte, ist der Einheimische sanft, arbeitsam und nachgiebig.

Auf Sumatra, Celebes und Borneo ist er energisch, kriegerisch und folgt nur der Ueberzeugung oder der Allgewalt der Nothwendigkeit. Ueberall ist die Classe der Ackerbauer die am meisten zahlreiche, welche durch Liebe zur Ordnung und zum Frieden sich auszeichnet. Die Seeleute, Kaufleute, Priester (padris oder santris) lassen sich leichter verführen um kühne Abenteuer zu bestehen.

Der Indianer, einmal aufgeregt, verachtet die Gefahren und stirbt mit überraschender Gleichgiltigkeit. Edelmüthig, gastfreundlich, dankbar für die kleinste Wohlthat ruht er nicht, bevor er die Untreue gerächt hat.

### Agricultur.

Der grösste Theil der Bodenfläche der niederländischen Inseln zeichnet sich durch eine besondere Fruchtbarkeit aus, die verschiedensten Producte werden hier cultivirt und geben

reichliche Ernten. Das vorzüglichste derselben ist der Reis, die Hauptnahrung der Einwohner; die wichtigsten Bodenprodukte sind ausserdem Kaffee, Zucker, Tabak, Baumwolle, Cochenille, Kina (1872 2,059613 Pflanzen), Zimmt, Muskatnuss, Pfeffer, Zimmt, Mais, Cacao, Cocosöl aus einer ölhaltigen Pflanze genannt Katjan. Seit einigen Jahren gelang es in Indien den Theebaum zu acclimatisiren, ferner die Vanille und verschiedene Arten von Cinchona, welche das Chinin liefern.

Man schätzt allein für die Insel Java das Culturland auf 2.000000 Hektaren, davon 1.480000 Reisfelder; 28340 Hektaren sind dem Anbau des Zuckerrohres gewidmet und 10000 dem Indigo. Die Zahl der Cocosbäume war am 31. December 1871 29.416800, die der Kaffeestauden im März 1872 300.743433. Die Reisernte betrug im Jahre 1871 47.288930 Picols oder 2920.564517 Kilogramme. Die Production in Java betrug 983635 Picols oder 60.740708 Kilogramme im Jahre 1870, in Sumatra (Ost) 445551 Picols oder 27.517230 Kilogramme im Jahre 1871. Zucker wurde producirt auf Java 2.247272 Picols oder 138.791530 Kilogramme im Jahre 1871. Die jährliche Lese von Tabak wird auf 9.000000 Kilogramm geschätzt Indigo liefert ungefähr 300000 Kilogramm, Thee wurde im Jahre 1871 916767 Kilogramm producirt. Die Wälder des Djati- oder Tek-Baumes bedecken in Java allein eine Oberfläche von 6,000 Quadrat-Kilometer.

Das vorzüglichste Arbeitsthier in Indien ist der Büffel. Die Zahl dieser nützlichen Thiere der Javanesen schätzt man auf 466600. Java besitzt eine Race sehr rascher Ponies, welche eben so gut als Sattelthiere wie als Zugthiere benützt werden können. Die letzte Zählung ergab 88800; ausserdem gab es Hornthiere im Jahre 1871, 533000 Stiere und 721300 Kühe.

### Mineralogie.

Mehrere der ostindischen Inseln sind durch ihren mineralogischen Reichthum ausgezeichnet. Besonders zeichnet sich Borneo in dieser Beziehung aus; sie liefert Diamanten, Gold, Silber, Platina, Quecksilber, Zinn, Eisen, Petroleum, Salz, Schwefel, mehrere Sorten von Marmor und Kohle. Nichtdestoweniger ist die Ausbeutung äusserst gering. Die kostbaren Stoffe werden in sehr roher Weise gesammelt Die Zinn-Minen

der Regierung auf der Insel Banka und die einer Gesellschaft auf der Insel Billiton werden regelmässig ausgebeutet. Sie liefern jährlich die ersteren 5.124.000 Kilogramm, die letzteren 700.000 Kilogramm Zinn. In den letzteren Jahren, hat man in Borneo zwei Kohlen-Minen eröffnet, welche zusammen eine Production von 4000 Tonnen erreicht haben.

### Industrie.

Da der Indianer des Archipels mit einer künstlerischen Natur begabt ist, haben die Künste und Handwerke, besonders auf Java sehr früh in Blüthe gestanden. Der Javanese macht mit sehr unvollkommenen Werkzeugen alle für den häuslichen Gebrauch nöthigen Geräthe, so wie die für seine Agriculturzwecke, für seine Eitelkeit und seine militärische Ausrüstung. Er macht sich seinen Patjol (Spaten) und seinen Pflug, Thongeräthe und Holzgefässe, Decken und Baumwollkleidung und spinnst die feinsten Fasern, er bereitet sich seinen Schmuck aus Gold und Silber fabricirt, Krissen (Dolche) Klewangs (Säbel) und Lanzen. In manchen maritimen Plätzen zeichnet sich der Eingeborene als Schiffsbauer aus.

Die handwerksmässige Erzeugung der Sarongs (einheimischer Anzug) mit vielfarbigen Dessins, war früher eine der Hauptindustriellen des Landes; heute ist sie von der Einfuhr europäischer Gewebe arg bedroht. Kalköfen, Ziegelbrennereien, Gerbereien sind in Folge europäischer Niederlassungen entstanden. Uebrigens macht die moderne europäische Industrie ihren Einfluss immer mehr geltend. Beinahe alle Zuckerfabriken benützen Dampfmaschinen, und Maschinen zum Schälen des Reises sind in grosser Anzahl thätig. Seit einigen Jahren besitzt Java eine Gasanstalt. Soerabaya, einer der Hauptbafen Javas, bietet den Anblick einer Industriestadt. Ausser den grossen maritimen Werkstätten der Regierung sind auch Privaten im Besitz von Fabriken, deren grösste die des Herrn Bayer für die Reparatur von Dampfmaschinen ist. Die Erfahrung hat gelehrt, dass der eingeborene Arbeiter nicht weniger Geschicklichkeit und Auffassung für die europäische Arbeit hat als wie für sein traditionelles Gewerbe.

## Communicationswege.

In der ersten Zeit dienten Schiffe als Transportmittel der verschiedenen Inselbewohner. Seit der europäischen Herrschaft hat sich der Transport im Innern wegen der grösseren Sicherheit vermehrt. Dampfschiffe durchstreifen nun die verschiedenen Buchten des Archipels.

Ueberall wohin sich die Eroberung erstreckte, folgten derselben gute strategische Strassen, welche dann den Interessen der Agricultur und des inneren Handels zu Gute kamen. Java besitzt seit einem halben Jahrhundert ein kleines Netz von macadamisirten Strassen, auf welchen die Boden-Producte mittelst Karren (Pedattis) zu den Hafen für die Einschiffung gebracht werden. Die Briefpost berührt die wichtigsten Orte einmal des Tages und der electriche Telegraph vereinigt in einer Länge von 2969 Kilometer die Hauptorte von Bantam nach Probolingo, die äussersten Provinzen der Insel, im Centralbureau von Batavia. Die Arbeiten für den telegrafischen Verkehr mit Sumatra haben schon begonnen.

Ein erster Versuch Java mit Singapore durch submarinen Kabel zu vereinigen, ist misslungen. Dieser unfruchtbare Versuch hat die Ausdehnung submariner Linien zwischen den verschiedenen Inseln bedeutend verzögert.

Eine Eisenbahn von 20 Kilometer mit dem Zwecke Soerakarta, Djodjocarta und Kadoe, wichtige Agricultur-Centren, mit dem Hafen von Samarang zu verbinden, und welche den mittleren Theil Javas durchlaufen wird, ist im Bau. Die Eisenbahn von Batavia nach Buitenzorg ist concessionirt, und die Studien für Verlängerung dieser Strecke nach der Provinz Preanger dem Caffee-Lande par Excellence sind ebenfalls schon vollendet.

## Handel.

Die Einfuhren nach holländisch Indien haben im Jahre 1864 einen Werth von 80,234.681 fl. erreicht. Der Werth der exportirten Artikel betrug 147,399.097 Gulden.

Diese Zahlen vertheilen sich in den verschiedenen Besitzungen folgendermassen:

	Einfuhr	Ausfuhr
Java und Madura . . . . .	66.846412 fl.	123.094798 fl.
Sumatra (West-) und Bencoelen .	4.981354	7.928413
Palembang . . . . .	1.816432	1.249334
Moearah Kompeh . . . . .	156022	100932
Muntoc . . . . .	474849	395242
Riouw . . . . .	902577	1.750697
Pontianac . . . . .	1.090144	533733
Sambas . . . . .	251952	118969
Bandjermassing . . . . .	2.101919	776904
Macassar (Freihafen) . . . . .	6.185112	5.330873
Amboina . . . . .	437602	194371
Banda . . . . .	233298	90914
Ternate . . . . .	161461	63754
Menado . . . . .	451866	533734
Timor Koupang . . . . .	163681	236429

An der Spitze der Einfuhr und Ausfuhr steht der Handel mit der holländischen Hauptstadt, die erstere mit 48,000000 Gulden, die letztere mit 100,000000 fl. Dann kommt der indische Archipel mit 27,000000 Gulden und 28,000000 Gulden, England mit 6,000000 Gulden und 317000 Gulden, China mit 250000 Gulden und 2,700000 Gulden, Siam mit 1,000000 Gulden und 300000 Gulden, Manilla mit 1,000000 Gulden und 251000 Gulden, Frankreich mit 208000 Gulden und 1,258200 Gulden, Australien mit 294000 Gulden und 1,006000 Gulden, Amerika mit 179000 fl. und 800 fl. Hamburg mit 800.000 fl. Import.

Die Haupt-Einfuhrsartikel bilden: Baumwollstoffe die allein für die Inseln Java und Madura einen Werth von 12,000000 fl. darstellen, Weine und Spirituosen 2,600000 fl., Nahrungsmittel an 3,000000 fl., Manilla-Cigarren 80000 fl. Die Exportartikel, welche den Handel am meisten beleben, sind der Caffee für 49.000000 fl., der Zucker 26,000000 fl., Zinn 7,000000 fl., Thee 1,000000 fl., Reis 5,000000 fl., Indigo 4,000000 fl., Tabak 3,000000 fl.

Ausser dem Seehandel besteht noch ein bedeutender Binnenhandel, dessen Werth sich nicht angeben lässt. An allen Centren der Bevölkerung werden Märkte oder Passars abgehalten, wo die Producte des Landes und der Fremde angehäuft sind, und wo der Einheimische am liebsten seine Einkäufe macht.



### Schiffahrt.

Die Schiffahrtsbewegung nach Java und Madura betrug im Jahre 1871 3405 Schiffe, welche 230.009 Lasten à 2 Tonnen bei der Ankunft auswiesen, und 3772 Schiffe, welche 318.412 Lasten bei der Abfahrt angaben. Beinahe die Flaggen aller Nationen sind an dieser Bewegung betheiligt; die niederländische Flagge mit 3060 und 3361 Schiffen von 162.871 und 227.809 Lasten; die englische mit 141 und 191 Schiffen von 38.533 und 52.511 Lasten; die Flagge von Dänemark mit 4 und 3 Schiffen oder 804 und 364 Lasten; die von Schweden mit 8 und 13 Schiffen oder 1557 und 3018 Lasten; die von Norwegen beim Austritt mit 3 Schiffen und 692 Lasten; die von Russland mit 5 und 7 Schiffen, von 1533 und 2268 Lasten; die vom deutschen Reich mit 40 und 41 Schiffen, von 7112 und 8470 Lasten; die von Oesterreich mit einem Schiffe und 241 Lasten. Schiffe von 10 Lasten und darüber waren 892, welche 39.581 Lasten auswiesen, davon 327 mit 30.291 Lasten europäischer Bemannung und 565 Schiffe mit 9290 Lasten und indianischer Bemannung.

Die Schiffahrt zwischen den Inseln fand mittelst einer grossen Zahl indianisch ausgerüsteter Schiffe statt. In vielen Häfen des Archipels übersteigt die Zahl dieser Schiffe mit geringem Tonnengehalt, bedeutend die der Schiffe mit dem Gehalt von 10 Tonnen und darüber. Nimmt man diese in die allgemeine Schiffahrtsbewegung auf, findet man für die einzelnen Häfen

	Schiffe	Lasten
Sumatra (West-) und Bencoelen . . . . .	329	19353
Palembang . . . . .	445	7604
Moeara Kompeh . . . . .	160	531
Muntoc . . . . .	354	7411
Riouw . . . . .	428	14517
Pontianac . . . . .	350	6736
Sambas . . . . .	290	1317
Bandjermassing . . . . .	317	13821
Macassar . . . . .	2346	26327
Amboina . . . . .	197	6650
Banda . . . . .	401	5838
Ternate . . . . .	53	5569
Menado . . . . .	223	5913
Timor Koupang . . . . .	114	9227

Seit 1. Jänner 1866 sind die fremden Flaggen ohne Ausnahme der niederländischen Flagge in Ostindien gleichgestellt, wie sie dies seit 1850 in den Häfen des Mutterlandes schon waren.

### Finanzen.

Das Budget von niederländisch Indien wird seit mehreren Jahren aus dem Ueberschuss der Einnahmen gegen die Ausgaben bestritten. Von 1849 bis 1859 hat der National-Schatz aus Indien die Summe von 508,126736 fl. gezogen, oder die Hälfte des Kapitals der niederländischen National-schuld. Doch scheinen die Ausgaben sich den Einnahmen nähern zu wollen. Das Budget von Indien, zuerst im Jahre 1867 mit der Unterstützung der General-Staten aufgestellt, zeigte folgende Zahlen:

Ausgaben in Europa . . . . .	37,899364 fl.
in Indien . . . . .	89,903399 fl.
	<hr/>
Summe	127,802863 fl.
Einnahmen in Europa . . . . .	53,589489 fl.
in Indien . . . . .	74,213371 fl.
	<hr/>
Summe .	127,802860 fl.

Unter der Ausgabe ist auch die Summe von 10,427695 fl. inbegriffen, welche Colonialreserve genannt wird, und in Wirklichkeit ein Ueberschuss der Einnahmen über die Ausgaben darstellt, ebenso wie 10,000000 fl. Zurückzahlung eines Anlehens, welches von der „Niederlandsche Handelsmaatschappy“ contrahirt wurde.

Die Einkommen sind zweifacher Art: die Summe der Steuern in Indien, und der Ertrag der Colonialwaaren, welche die Regierung in Indien und in Amsterdam verkauft. In den Einnahmen von Indien, fungirt die Grundsteuer mit 15,000000 fl., die Pacht des Opiums mit 13,199590 fl., die Zölle mit 6,200000 fl., der Verkauf von Esswaaren mit 66,075000 fl. Die Einnahmen in Europa rühren beinahe alle von dem Verkaufe der Esswaaren her. Nach der Schätzung des Budgets von 1873 werden diese ein Erträgniss von 40,956679 Gulden liefern.

In dem Masse wie sich in Indien die Ausgaben mehren, wurde anderseits der Handel der Regierung immer mehr auf Caffee und Zucker reducirt.

### Armee.

Die niederländische Armee bestand den 21. Dezember 1871 aus 1270 europäischen und 72 einheimischen Offizieren, aus 26754 Unteroffizieren und europäischen Soldaten, 14593 Eingeborenen und 545 Afrikanern. Ehren-Grade werden hie und da den einheimischen Prinzen oder Häuptlingen als Belohnung ihrer Ergebenheit ertheilt. So besitzen die Fürsten von Djocdjocarta und Soeracarta den Grad von Generalmajoren und der Gouverneur-General zählt unter seinen Adjutanten zwei einheimische Oberstlieutenants.

Die Recrutirung findet durch freiwillige Werbung statt. Das Mutterland liefert jährlich ungefähr 2000 Offiziere und Soldaten der indischen Armee. Das Mittel der Sterblichkeit betrug im Jahre 1871 für die europäische Armee: 35,78, für die afrikanischen Soldaten: 62,37, für die Eingeborenen: 40,53.

Die Civilgarde besteht hauptsächlich aus kräftigen Europäern, welche in den Hauptorten der Provinz wohnen. Die Zahl der bewaffneten Garden beträgt 4400 Europäer und 1400 Eingeborne.

Unabhängig von der Armee und von der Civilgarde, ist auf Java ein Corps der Pradjoerits (einheimische Polizei) 2000 Mann stark, ein Corps der Djajang-sekars, berittene Gendarmerie aus Europäern und 272 Eingebornen; — eine Garde-Drögoner- und Infanterie-Kompagnie aus 78 Europäern und 1017 Eingebornen bestehend, für die Fürsten Djocdjocarta und von Soeracarta. Diese Corps dienen im Frieden die öffentliche Sicherheit zu schützen; in Zeiten der Noth werden sie der Armee einverleibt und müssen an ihren Operationen mitwirken. Schliesslich haben sich die eingebornen Häuptlinge von Madura verpflichtet, ein Hilfscorps von 2971 Mann mit 19 europäischen Instructeurs zu stellen. Ein Polizeicorps aus 178 Offizieren, Unteroffizieren und Soldaten existirt seit 1862 in Batavia.

Die Einrichtungen, welche sich an die Armeen anschliessen, sind: die Artillerie-Schule in Weltevreden, die Militär-Schule von Meester Cornelis, die Erziehungsanstalt von Gombong, das Bauatelier der Artillerie und das pyrotechnische Atelier in Soerabaya.

### Marine.

Die Kriegsmarine in Indien besteht aus einer Escadre der Kriegsmarine des Mutterlandes und aus einer indischen Flotille;

welche die Gewässer des Archipels nie verlässt. Das niederländische Escadre wird von einem Contreadmiral kommandirt und besteht aus 26 Schiffen, beinahe alle Dampfer, und aus 2465 europäischen Seeleuten und 818 Eingebornen. Ein Theil des Escadre ist beständig beschäftigt mit der Verfolgung der Seeräuber. Die indische Flotille besteht aus 79 kleinen Dampfern und Kreuzern mit einer Bemannung von 75 Europäern und 1366 Eingebornen. Sie sind hauptsächlich zur Unterdrückung der Seeräuber und des Schmuggels, für den Transport, für den Rettungsdienst und die Ueberwachung secundärer Posten bestimmt.

Das Marine-Departement in Indien hat einen hydrographischen und geografischen Dienst. Eine Kommission beschäftigt sich immerwährend mit der Richtigstellung der Seekarten des Archipels. Auf der Insel Onrust und zu Soerabaya existiren zwei grosse Etablissements für die Ausbesserung der Schiffe. In der letzten Stadt erhält die Regierung ausserdem noch eine grosse Fabrik für Marinebauten. Seit 1862 wurde das Baggern, die Pitotage und die Leuchthürme der Marine entzogen und dem Civildienste übertragen.

### Religion.

Die niederländische Regierung lässt in Indien das Princip der Religionsfreiheit walten. Die Europäer daselbst sind entweder Protestanten oder Katholiken. Es sind auch nur diese beiden Culte, welche von der Regierung unterstützt werden. Es gibt 44 protestantische Gemeinden in einer Stärke von zusammen 30000 Seelen und 40 Geistlichen. Die Katholiken haben in Batavia einen General-Vicar, einen Bischof in partibus infidelium. Ausser den Molukken und Celebes haben sie 8 Stationen von 17 Priestern versehen. Die Zahl der Convertirten betrug im J. 1871, 26412, davon 5929 vom Militair, 436 Chinesen, 11283 Eingebornen.

Auf der Insel Flor s hat der Katholicismus die meisten Fortschritte gemacht, man zählt daselbst 6 Kirchen und 11000 eingeborne Anhänger.

Als ein Beispiel der Toleranz der colonialen Gesellschaften kann man 6 Kirchen anführen, welche in Gemeinschaft von Protestanten und Katholiken gegründet wurden und wo abwechselnd der Gottesdienst der beiden Culte stattfindet.

Die Gesellschaft protestantischer Missionäre im Jahre 1797 in Rotterdam errichtet, wählte seit 1813 holländisch Indien als vorzüglichstes Feld ihrer Thätigkeit. Ausgenommen auf den Molukken, wo es gelang einige christliche einheimische Gemeinden zu gründen, sind diese ausdauernden Bemühungen fruchtlos geblieben. Es scheint dass der Indianer bei dem gegenwärtigen Zustande seiner Intelligenz, eine unüberwindliche Untauglichkeit besitzt, die Doctrinen der christlichen Kirche in sich aufzunehmen. Selbst diejenigen, welche sich zu Christen erklären, werden es nur dem Namen nach und behalten in ihrem Herzen den alten Glauben.

Augenscheinlich ist der Islamismus die Religion des grössten Theiles der Indianer. Er wurde ihnen aufgedrungen durch die arabische und malaiische Eroberung, aber er konnte nie die brahmanischen, budhistischen und heidnischen Ideen zerstören, welche die Einwohner lange vorher in sich aufgenommen haben. Die Gläubigen verstehen nichts als den ersten Vers des Koran: Es gibt keinen anderen Gott als den Allmächtigen und Mohamed ist sein Profet. Sie glauben an die Auferstehung und an die künftige Belohnung und Bestrafung. Hauptsächlich aber und gewöhnlich wird die Beschneidung und Enthaltung vom Schweinefleisch für genügend erachtet um für einen echten Muselman zu gelten.

Ihr Glauben und ihre Gewohnheiten sind übrigens mit der heidnischen Idee der Hausgötter gemengt. Jede Stadt, jedes Dorf, jedes Reisfeld hat seinen beschützenden Gott, dem der Einheimische Opfer bringen zu müssen glaubt. Altäre welche unter hundertjährigen Bäumen errichtet sind, ein alter Stein, auf welchen ein Heiliger ausruhte, oder welcher dessen Grab bedeckt, Hindubilder etc. sind Gegenstände der Verehrung und die Flamme lodert daselbst stets. An diesen Cultus schliesst sich derjenige der Todten, welchen die Gläubigen versöhnende Opfer bringen. Der eingeborene Muselman säet nicht und erntet nicht, beginnt überhaupt kein Unternehmen ohne seine Gabe an den heiligen Ort zu bringen und es ist der Priester (santre) der ihn dahin begleitet, denn nur dieser kennt das Gebet, welches bei dieser Gelegenheit gesprochen werden muss, eine zum grössten Theil ihm selbst unverständliche Formel. Die Ceremonie endigt gewöhnlich mit einem Slametan oder Fest. Neben den beschützenden Göttern, bevölkert der Einheimische auch die Atmospähre mit Götter und Göttinen, mit Engeln und anderen

guten und bösen Geistern. Unter den Göttinnen ragt die indische Venus hervor, auch die Jungfrau des Südens genannt. Man glaubt an die guten und schlechten Tage, so wie an Wunder. Jeder Mensch kann solche ausführen, wenn er nur die Ilmoë (Gelegenheitsformel) kennt. Es gibt Ilmoen für alle Gelegenheiten und Wünsche, um schnell zu reisen wie der Wind, um seinen Gegner zu besiegen und um sich unsichtbar zu machen. In der Auffassung des Einheimischen ist die christliche Religion nichts als eine neue Ilmoë, welche aber nicht die Vortheile der alten bietet. Der geringe religiöse Fortschritt der Indianer des Archipels muss hauptsächlich der Unkenntniß ihrer Priester zugeschrieben werden. Auf die 60.000, welche man auf der Insel Java zählen darf, gibt es deren kaum zehn die das Arabische verstehen und den Koran begreifen. Der grösste Theil begnügt sich eine gewisse Zahl von Versen auswendig zu lernen, deren Bedeutung ihnen ebenso räthselhaft ist wie der übrigen Masse der Gläubigen mit denen sie den Sinn für Aberglauben theilen. Irdische Gründe bewegen sie dazu nach Mekka zu pilgern. Zurückgekehrt vom Grabe des Profeten erfreuen sie sich grosser Achtung von Seite des Volkes und sind sicher mit ihrem müssigen Leben nie ohne Unterstützung zu sein. Einige bilden selbst einen religiösen Orden, in welchen sich einige Gewohnheiten des Brahmanismus wiederfinden. Sie beobachten das Cölibat, doch in steter Gesellschaft mit Bajaderen und leichtsinnigen Mädchen, womit sie nichtsdestoweniger ein sinnliches, ungeordnetes Leben führen. Andere sind von den Ueberlieferungen des Budhismus beherrscht. Sie leben in der Einsamkeit und in Entbehrungen und glauben in besseren Verhältnissen wiedergeboren zu werden. Doch haben sie keine Idee von der Nirvānā. Die Seelenwanderung ist übrigens ein von einer ganzen Sekte angenommener Glaube. Diese Sektirer erkennen den Gott Mohamed wohl an, aber sie werden von den Gläubigen als Ketzler betrachtet, weil sie selbst die wenigen von den Indianern befolgten Vorschriften des Profeten missachten.

Ein grosser Bruchtheil des javanesischen Volkes befolgt den Atheismus. Diese Atheisten erheben sich selbst nicht zu einer unbestimmten Vorstellung des Pantheismus. Sie bilden keine Sekte und haben kein Zeichen ihrer Vereinigung, doch sind sie überall verbreitet, indem sie ihre spottende Negation dem Glauben und Aberglauben ihrer Landsleute entgegensetzen.

Die in Indien sesshaften Chinesen sind entweder Rationalisten oder Budhisten; diese letzteren üben die Ceremonien ihres Gottesdienstes mit vielem Eifer.

### Unterricht.

Der Unterricht für die Europäer und ihre Nachkommen ist sehr verbreitet. Die Regierung erhält in Batavia ein Gymnasium, wo die Kinder eine klassische Erziehung erhalten. Diese Anstalt zählte im Jahre 1871, 91 Schüler. Die Zahl der öffentlichen Elementarschulen in Java und Madura betrug im Jahre 1870, 76 mit 7611 Schülern. Ausserdem gibt es 108 Privatschulen mit 4890 Schülern. Die Schulen der Einheimischen auf Java und Madura in denen der Unterricht von mahomedanischen Priestern gegeben wird von Pesantrons, Langgors, Mesdjids waren im Jahre 1871 in der Zahl von 11581 mit 192150 Schüler.

Es gibt in Indien speziell auf den Molukken 112 Schulen für einheimische Christen unter denen eine Normalschule für Lehrer in Menado, mehrere Schulen der Gesellschaft der Missionäre, eine Schule für die katholischen Chinesen auf der Insel Bangka und eine von dem Priester in Larantoecka (Florés) errichtete katholische Schule.

Der Unterricht der Einheimischen beschäftigt die Regierung immer mehr und mehr. Diesen ist die Schöpfung einer Special-Direktion für den öffentlichen Unterricht und für die Culte in Batavia zu verdanken. Zwei Normalschulen für die eingeborenen Lehrer existiren in Java. Man unterrichtet daselbst das Javanische, das Malayische, den sundanischen Maduradialekt, die holländische Sprache, das Rechnen, die Geometrie, die Geografie des indischen Archipels, das Zeichnen und den Nationalgesang. Das Streben der Regierung geht dahin, wenigstens in jedem Kreise eine öffentliche einheimische Schule zu gründen, und die Errichtung von Schulen in den Distrikten zu unterstützen. In Sumatra (West) und Bencoele gibt es drei Normalschulen für einheimische Lehrer und 40 Schulen für Einheimische. Diese letzteren waren im Jahre 1870 von 1800 Schülern besucht.

Allmähig werden an allen Punkten des Archipels von der europäischen Regierung Schulen für Einheimische gegründet. Die Ansicht der Missionäre nähert sich heutzutage immer mehr

derjenigen, welche glaubt, dass durch den Unterricht allein, die moralische Wirkung einer höheren Civilisation auf die indianische Bevölkerung erreicht werden kann.

## Westindien.

Die kolonialen Besitzungen Hollands in West-Indien sind :

### Surinam (niederländisch Guyana).

Oberfläche ungefähr 13000 Quadrat-Myriameter, von welchen 384 occupirt oder ausgebeutet werden. Die Bevölkerung von 52209 Seelen am 31. Dezember 1871 ist nur dünn gesät auf diesem grossen Landstrich. Sie besteht aus 25792 Männern, 26417 Frauen, davon 725 Europäer, 503 Männern und 222 Frauen. Die Zahl der Eingewanderten war zu dieser Zeit 1964, davon 1543 Männer, 421 Frauen; ferner die unter der Obhut der Regierung stehenden alten Sklaven 29138, davon 13558 Männer und 15580 Frauen. Von 350000 Hektaren überlassenen Bodens wurden 40000 im Jahre 1871 cultivirt, mit 273 Pflanzungen. Die Hauptprodukte waren im Jahre 1871, Zucker, 25,338576 Kilogramm, Caffé 61550 Kilogramm, Cacao 1,264271 Kilogramme, Baumwolle 575640 Kilogramm; 329895 Gallonen Rhum, 529259 Gallonen Melasse. Abgesehen von den Bananen, welche das Hauptnahrungsmittel der Bevölkerung bilden. Der Import erhob sich im Jahre 1871 auf 3,997917 fl., der Export auf 2,902052 fl. Im Jahre 1871 sind eingelaufen, 204 Schiffe mit 24781 Tonnengehalt, es sind ausgelaufen 203 Schiffe mit 24398 Tonnengehalt. Davon 109 und 102 Schiffe mit 10880 und 12464 Tonnen unter niederländischer Flagge und 16 Schiffe mit 3081 und 3063 Tonnen unter amerikanischer Flagge.

Das Einkommen der Colonie ist in dem Budget für 1872 auf 919862 fl. angegeben. Die Ausgaben auf 1,200637 Gulden. Das Mutterland deckt das Deficit von 280825 fl. Die Militärmacht ist zusammengestellt aus zwei Compagnien Jäger und einer Compagnie Artillerie. Die Stärke besteht aus 29 Oberoffizieren und 612 Unteroffizieren und Soldaten. Ferner



aus einer Civil-Garde in der Stärke von 63 Oberoffizieren und 1189 Unteroffizieren und Gardisten. Ein Marine-Eskader des Mutterlandes, bestehend aus 2 Dampfer, 3 Schooner, 1 Kanonenboot, 2 bewaffneter Barkassen stationirt in den Gewässern von Paramaribo, der Hauptstadt der Colonie.

Der reformirte Cultus, der lutherische, die mährischen Brüder, Katholiken und Israeliten theilen sich in die Bevölkerung. Man zählt 8500 Reformirte 2645 Lutheraner; die mährischen Brüder haben 23703 Anhänger, die Katholiken 12—13000. Die Israeliten bilden 2 Gemeinden von 1260 Seelen. In Paramaribo sind für eine Bevölkerung von ungefähr 20000 Menschen, 4 öffentliche Schulen, 15 Privatschulen, eine Schule der katholischen Nonnen und 2 Aufseherschulen mit 26 Lehrern, 12 Aspiranten und 2836 Schülern; 993 besuchten die Schulen der mährischen Brüder, 840 die katholischen Schulen. In Nickerie ist eine öffentliche Schule mit 77 Schülern. Auf 70 Pflanzungen unterrichten die mährischen Brüder die Negerkinder. Ihr Einfluss ist schon deutlich bemerkbar.

### Curaçao und Dependenzien

(die Insel Curaçao, Bonaïres, Aruba, St. Eustache, Saba und die eine Hälfte von St. Martin).

Gesamtoberfläche ungefähr 10 Quadrat Miriameter. Bevölkerung am 31. December 1871, 36161 Seelen, wenig Cultur; Bonaïres und St. Martin produciren Salz. Hauptsächlich existiren die Bewohner dieser Insel durch den Handel. Curaçao ist ein Freihafen, den im Jahre 1871 1295 Schiffe von 84.437 Tonnen besuchten.

Bonaïres wurde von 578 Schiffen mit 9452 Tonnengehalt, Aruba von 280 Schiffen mit 5271 Tonnen, St. Eustache von 563 Schiffen mit 4032, und St. Martin von 367 Schiffen mit 18604 Tonnengehalt, besucht.

Die Einkünfte Curaçao's und der abhängigen Inseln betragen jährlich 550000 fl., die Ausgaben 750000 fl., das Deficit ist vom Mutterlande gedeckt.

Curaçao hat eine Garnison von 13 Offizieren und 306 Unteroffizieren und Soldaten und eine Civil-Garde, bestehend aus 32 Offizieren und 1312 Gardisten. Die anderen Inseln haben nur Civilgarden. In den Gewässern von Curaçao halten

stets 1 Dampfer und 2 Schooner der holländischen Marine Wache, — hie und da stationiren daselbst grössere Escadres.

Die Einwohner folgen dem reformirten Cultus, oder sind Methodisten, Katholiken und Israeliten. Es ist der katholische Cultus, der die meisten Anhänger zählt, nämlich 27546. Curaçao ist die Station eines Bischofs in partibus infidelium und von 10 Priestern.

Im Jahre 1871 haben 1971 Schüler den Elementarunterricht in Curaçao genossen, 296 in Bonaire, 248 in Aruba, 227 in St. Martin. Uebrigens ist seit 1863 dem Jahre der Aufhebung der Sklaverei in den niederländischen Kolonien der öffentliche Unterricht im Fortschreiten begriffen.

## Gruppe 2.

### Land- und Forstwirtschaft.

- 1 **Riepma G. A.**, Gröningen. Eine Collection in- und ausländischer Kornhalme, in Gröningen gewachsen.
- 2 **Overvoorde & Co.**, Delft Eine Collection verschiedener Gartensamen.
- 3 **Abtheilung Haarlemmermeer der holländischen Landbau-Gesellschaft.** Landbau-Producten aus dem „Haarlemmermeer“: Saamen, Flachs, Krapppulver, Heu, u. s. w.  
Gründungsjahr der Abtheilung: 1849.
- 4 **Pomologischer Verein** zu Boskop, Bäume und Sträucher verschiedener Art, zur permanenten Pflanzen-Ausstellung.
- 5 **Hoef D. M. van der**, Oegstgeest. Verschiedene Sorten Käse; auch Landbau-Producten: Erbsen, Bohnen, Weizen, Roggen, Gerste und Hafer.
- 6 **Abtheilung „Overbetuwe“ der Gelderschen Landbau-Gesellschaft**, Elst. Tabak.
- 7 **Vorsterman van Oijen C. J.**, Moergestel. Eine neue Getreide-Art, Gersthäfer genannt. Eigene Züchtung.
- 8 **Die Gesellschaft zur Entwicklung der Landwirtschaft in in dem nördlichen District der Provinz Nord-Holland** (genannt das „Norderquartier“) Winkel-Producte von Ackerbau, Gartenbau, Käse und Butterbereitung.  
Gründungsjahr der Gesellschaft: 1872.
- 9 **Bosch E. van der**, Goes. Verschiedene Getreidearten und ein Präparat gegen Weizenbrand; nämlich:
  - a) Vollständige Collection der auf der internationalen Ausstellung im Haag in 1872 prämirten Getreidearten, aus den meisten Districten Hollands. (In Cartons.)

- b) Eine Collection Getreidearten zur Aussaat von den verschiedenen Inseln der Provinz Zeeland. (In Cartons.)
- c) Eine Collection englischer Getreidearten, direct aus England zur Aussaat in Holland importirt. (In Cartons.)
- d) Eine Collection Artikel zur Aussaat aus der Provinz Zeeland, welche von speciellem Interesse für Deutschland sein dürften. (In Säcken von circa  $\frac{1}{2}$  Hektoliter).
- e) Anti-Weizenbrand; ein vorzügliches Präparat gegen Weizenbrand (In Päckchen).
- f) Bauer und Bäuerin in Zeeländischem Nationalcostüm, mit dem traditionellen Gold- und Silberschmuck, so wie er noch jetzt getragen wird.

Anmerkungen: Der gelbe dänische Hafer wurde in 1869 vom Einsender eingeführt und ist seitdem sosehr eingebürgert, das wöchentlich auf der Rotterdamer Kornbörse tausende Hektoliter davon angeführt werden.

Der Anti-Weizenbrand wurde in 1869 vom Einsender aus England eingeführt; jetzt werden schon jährlich bis zu 5000 Paquete davon importirt. Die Vorzüge bei der Behandlung des Weizens stehen in der Gebrauchsanweisung deutlich auf den Paqueten bemerkt.

Gründungsjahr des Geschäftes 1869.

Erste Preise auf den Ausstellungen in Oostburg, Middelburg, Kampen, Goes, Zierikzee und Hulst, auf dem landwirthschaftlichen Congress in Kampen und den internationalen Ausstellungen in Arnheim 1870 und im Haag 1872.

- 10 **Asperen G. von**, Warga (Friesland) Friesischer Käse.

Gründungsjahr des Geschäftes 1832.

- 11 **Baltman H. F.**, Haarlemmermer. Edammer Käse.

Gründungsjahr der Geschäfte 1851.

Preise in Paris (1865) Exposition de Fromages

1. Preis: Gold. Med.

„ „ (1866) Internation. Ausstellung

1. Preis: Silb. Med.

„ „ (1867) Exposit. universelle

1. Preis: Silb. Med.

in s'Gravenhage (1872) Nationale Ausstellung

1. Preis: Gold. Med. etc.

- 12 **Geluk A. Izn**, Tholen, Eine Flasche enthaltend ein Muster Racine (Krappwurzeln), eigenes Gewächs von 1872.

Das Geschäft wurde in 1861 vom Aussteller übernommen.

- 13 **Sluis W. & J. Stuit**, Beemscher Edammer Käse, nämlich:  
 32 Stück à 2 Kilo  
 12 „ „ 5 „

Anmerkungen: Dieser Käse ist durch Mittel von Dampfkraft gemacht. Es ist die erste Fabrik in den Niederlanden, wo der holländische oder Edammer Käse auf folgende Weise bearbeitet wird; er unterscheidet sich u. a. dadurch, dass die zu verkäsende Quantität Milch immer auf ein und derselben Temperatur gerinnt, während die allgemeine Handelweise bis jetzt ist, dass die Milch oft bei zu hoher Temperatur auch zuweilen zu kalt bearbeitet wird; auch dass dieser Käse seine natürliche Farbe hat, und nicht wie gewöhnlich durch „Annatto“ oder Käsefarbe, oder eine andere der Gesundheit schädliche Substanz gefärbt ist.

Gründungsjahr des Geschäftes: 1872.

- 14 **Engering P. S.**, Schiedam. Zwölf Proben Malz; nämlich:

	Arensburger Gerste, Ernte von 1871, Gemalzen in 1872	
Getrocknete	Dago	„ „ „ 1872, „ „ 1872
	Pernau	„ „ „ 1872, „ „ 1873
	Curländische	„ „ „ 1871, „ „ 1872
	Windau	„ „ „ 1872, „ „ 1873
	Libau	„ „ „ 1872, „ „ 1873
Ungetrocknete	Königsberger	„ „ „ 1872, „ „ 1873
	Rhein-	„ „ „ 1872, „ „ 1873
	Französische	„ „ „ 1871, „ „ 1872
	Westländische	„ „ „ 1872, „ „ 1873
	Zeeländische	„ „ „ 1872, „ „ 1873
	Schwedische	„ „ „ 1872, „ „ 1872

Gründungsjahr des Geschäftes unbekannt; seit 1827 das Eigenthum der Verwandten des Ausstellers; durch ihn übernommen in 1860.

Die Malzfabrik hat eine Malzdarre von circa 25 Kub. Meter, und zwei Dampfkocher 7,22 Meter lang.

- 15 **Ziikzee E.** Koudekerke am Rhein. Edammer Käse.  
 Verschiedene goldene und silberne Medaillen.
- 16 **Goede Gebr.**, Alkmaar- und Lansmeer. Käse.
- 17 **Slothouwer B. V.**, Zype (N. Holland) Edammer Käse.
- 18 **Boachi A.**, (Prinz von Ashanti) Kaffeebohnen.
- 19 **Wykhuizen Gebr.**, Haarlem. Annatto oder Käsefarbe.

Nr.

Gründungsjahr des Geschäftes 1861. Durch den Aussteller übernommen in 1872.

- 20 **Vreumingen J. D. van**, Gouda. Verbesserte Käse- und Butterfarbe.

Prämirt durch die Niederländische Landbau-Gesellschaft.

- 21 **Swens D. A.**, Haarlem. Annatto oder Käsefarbe.

Gründungsjahr des Geschäftes 1854. — Durch den Aussteller übernommen in 1865.

Prämirt auf der nat. und intern. Ausstellung im Haag Sept. 1872.

Anmerkung: Das „Annatto“ wird benützt, um dem Käse eine schöne Farbe zu geben, zum Zwecke, ihn dadurch für den Verkauf in England zu empfehlen. Früher wurde es ausschliesslich in England fabricirt, später auch in Holland. Das Holländische konnte jedoch im Anfange die Concurrenz mit dem Englischen nicht aushalten. Jetzt aber wird auch in Holland Annatto fabricirt, welches dem Englischen nicht nur gleichkommt, sondern in Kraft und Schönheit der Farbe weit überlegen ist.

- 22—23 **Gesellschaft zur Cultivirung und Torfgewinnung des Moores, genannt „Helena-veen“**, Herzogenbusch. Tabak und Flachs.

Gegründet in 1855; arbeitet das ganze Jahr mit 300 männlichen und 100 weiblichen Arbeitern (im Sommer mit 250 mehr) und 2 Dampfschiffen zum Schleppen der Schiffe, deren Zahl 20 ist von 120 Tons.

Der Torf wird in Niederland gebraucht.

Anmerkung: Da der Grundbesitz der Gesellschaft  $1\frac{1}{2}$ —2 Stunden von den angrenzenden Dörfern entfernt ist, so ist man genöthigt gewesen, die erforderlichen Wohnungen selbst zu bauen, so dass jetzt 70 Wohnungen, 2 Kirchen und eine Schule errichtet sind, wie auch eine Schiffswerfte zum Anbau und Reparatur der eigenen Schiffe für den Transport der Producte.

Durch das Graben von Kanälen, zu einer Länge von 30000 Meter ist das Land überall mit Schiffen zu erreichen, während den Hauptkanälen entlang ein Fuhrweg angelegt ist.

Nr.

Der ausgestellte Tabak und Flachs sind gewachsen auf Aeckern, erst seit 5 Jahren bebaut.

- 24 **Posthuma & Gorter**, Dockum. Flachs, Heede und Cichorei, namentlich:

2 Bündel friesländischer Flachs, Ernte 1872

1 Pack „ Heede „ „

1 Probe gedörrte Cichorei-Wurzel „ „

- 25 **Bunge Wilh. & Co.**, Rotterdam. Muster Seeländischer Krapp in allen Qualitäten.

- 26 **Becker, Scalonge & Michell**, s'Gravenhage. Eine Pflanze (neue *Begonia*, eigener Züchtung, genannt *Begonia Regina Sophia*). Zur temporären Pflanzen-Ausstellung im Juni.

- 27 **Six Ihr. P. H. van Vromode**, s'Gravelande (N.-Holland). Modell einer holländischen Weidenschleife, gegen Maulwurfs-hügel, durch den Aussteller erfunden in 1853.

Diese Weidenschleife erwarb die Medaille auf der all-gemeinen Ausstellung des holländischen-landwirtschaftlichen Vereins zu Dordrecht in 1854, und eine „mention honorable“ auf der landwirtschaftlichen Weltausstellung in Paris 1856.

Es ist bis jetzt die einzige dazu benützte Maschine.

- 28 **Wolff Manuel Man.**, (früher *J. J. Diemont & Sohn*) Gemahlene Eichenrinde (Lohe).

Anmerkung: Die Fabrik arbeitet mit 10 (ausserdem auswärts 30) männlichen Arbeitern und einer Dampfmaschine von 26 Pferdekräften. Die Lohe wird nach Hamburg, Bremen, Hannover, Oldenburg, Kopenhagen, Christiania, Norköping, St. Petersburg und England versendet. Die durchschnittliche Jahresproduction beträgt 70000 Hektol. Lohe.

- 29 **Vereinigung zur Landverbesserung**, Dordrecht (*C. W. O. von Dorssen* und *A. von Driel*). Binsen, Weidenruthen.

Anmerkung. Die Felder, auf welchen die ausgestellten Producte wachsen, liegen am Ufer der Nordsee, in der Mündung der „Nieuwe Maas“. Die Gemeinde, wozu diese ökonomische Anstalt gehört, heisst „Rozenburg“.

Man beschäftigt durchschnittlich 100 männliche Arbeiter.

Nr

Die Gesellschaft ist gegründet im Jahre 1847 und hat damals den nothwendigen Boden angekauft.

Die Weidenruthen und -Reifen, sowie die Binsen werden am meisten exportirt nach Preussen, England, Belgien und Frankreich.

Prämirt sind die Producte im Jahre 1865 in Cöln mit der Silbernen Medaille, 1867 in Paris mit Ehrevoller Vermeldung, desgleichen in Hamburg.

30 **Niederländisch - Indische Handelsbank**, Amsterdam. Verschiedene Muster Java-Thee.

31 **Bultmar H. F.**, Amsterdam Torf.

32 **Kroon B. J.**, Leiden. Gemengter Torf, bestehend aus feingemahlenem Moor, mit Wasser gemischt, darnach getreten und in Formen geschnitten, sodann in freier Luft getrocknet.

Gründungsjahr des Geschäftes 1820; vom Aussteller übernommen 1846. Arbeitet während des Winters mit 25, des Sommers mit 70 Arbeitern und einer Moorzugmaschine.

Die Asche des verbrannten Torfes kann als Düngmittel benützt werden.

Prämirt durch die Industrie-Gesellschaft in Herzogenbusch.

33 **Rahder J. C.**, Hoogeveen (Drenthe). Maschinal bereiteter Torf.

34 **Sierat Wwe. & Sohn**, Utrecht Verschiedene Muster Torf, namentlich:

20 Stück kurzer Grönländischer Torf aus dem Torfmoor „Prasdag“ (Provinz Utrecht).

16 Stück carbonisirter Torf aus der Niederländischen Carbonisationsfabrik in Süd-Holland

16 Stück privilegirter machinaler Radertorf aus der machinellen Torfstecherei Nieuweroord (Provinz Drenthe).

16 Stück kurzer Ankeveener Torf aus dem Torfmoor „Ankeveen“ (Provinz N.-Holland).

Gründungsjahr des Geschäftes: 1843.

Arbeitet mit 120 männlichen u. 70 weiblichen Arbeitern.

35 **Buijsmann J.**, Arnheim. Dünger aus Steinkohlenasche.

Wird recommandirt als Präservativ gegen Kartoffelkrankheit.

36 **Redeker Bisdom N.**, Amsterdam. Zeichnungen von Gewächshäusern, namentlich:

4 Zeichnungen von Gewächshäusern, dargestellt auf dem Landgut „Beerschoten“ bei Driebergen (Provinz Utrecht).



- Nr. 4 Zeichnungen von Gewächshäusern, gebaut für Rechnung der Königl. Niederländischen Gartenbau-Gesellschaft „Linnaeus“ zu Watergraafsmeer bei Amsterdam.
- 37 **Roodenberg J.**, Amsterdam. Zeichnungen, namentlich: 3 Pläne zur Ausdehnung der Anlagen für Amsterdam.  
Zwei dieser Zeichnungen (1 und 2) sind im Jahre 1872 auf der Pflanzen-Ausstellung zu Amsterdam prämiert.
- 38 **Wilke H. J. & Sohn**, Arnheim. Zwei Planzeichnungen für Parkanlagen.
- 39 **Valk D.**, 's Gravenhage. Planzeichnungen für Gartenanlagen:  
a) Pläne für Gärten;  
b) Pläne für Parkanlagen;  
c) Pläne für Blumenbeete.
- 40 **Niederländischer Verein zur Beförderung der Flachsindustrie.** Flachs verschiedener Herkunft, namentlich:  
2 Stein blauer holländ. Flachs, Ernte 240 Stein pro Hekt.  
2 „ „ „ „ „ 280 „ „ „  
2 „ „ „ „ „ 320 „ „ „  
2 „ „ „ „ machinal geschwungener Flachs, Ernte 255 Stein pro Hektare.  
2 „ weisser seeländischer Flachs, im salzigen Wasser geröstet, Ernte 300 Stein pro Hekt.  
2 Bündel friesländischer Flachs, Ernte-Ertrag unbekannt.
- Anmerkungen. Die amerikanische Dampfbreche von Sanford & Malory (Guild's Patent) gehört zur beliebtesten hier zu Lande; die Faser bleibt länger und wird geschmeidiger.  
Die Holzstoppel dient meist als einziges Heizungs-material des Kessels zur Dampfmaschine von 4—6 Pferdekraften.
- NB. Der viele beim Schwingen des Flachsstrohs entstehende Staub und die sehr primitive Einrichtung der Schwingplätze beim Handschwingen haben den Verein veranlasst, eine Preisfrage auszuschreiben, wegen Lieferung einer mehr zweckmässigen Einrichtung. Durch Ankauf eines der zweckmässigsten Pläne ist derselbe in Druck und Zeichnung veröffentlicht.
- Die 1872er und 1873er Flachs-Ernte in Holland ist

- Nr. ihrer Art nach zu den mittelmässigen Ernten in Beschaffenheit der Waare zu rechnen.  
 Gründungsjahr des Vereines : 1864.
- 41 **Coster J.**, Amsterdam. Butterfärbestoff.  
 Gründungsjahr des Geschäftes : 1870.  
 Prämirte auf der nationalen und internationalen Ausstellung im Haag mit einem Preise der Direction.
- 42 **Poel P. van der, Cornzn**, Brielle. Getreide.  
 Anmerkungen. Der rothe Sommerweizen kann bis Mai gesät werden und reift im Monat August.  
 Der weisse englische kann gesät werden von November bis März und wird auch im August reif.  
 Gründungsjahr des Geschäftes : 1853.  
 Prämirte zu Saardam 1859 (für Wintergerste) 2. Preis  
 „ im Haag 1872 (für rothen Sommerweizen) 1. „  
 „ „ „ „ (für engl. weissen Winterweizen)  
 3. Preis.
- 43 **Verhaar A. T.**, Utrecht. Gypspräparate, Körpertheile von am Viehtyphus gestorbenen Thieren darstellend.
- 44 **Gramsberg P. & Co.**, Rotterdam. Holländischer Flachs und Codilla.
- 45 **Mulder Dr. L.** Die Jahrgänge 1872--73 der „Landbouw-Courant“, landwirthschaftliches Wochenblatt mit Beiblatt, dazu gehörend.  
 Gründungsjahr : 1847.  
 Prämirte mit der goldenen und silbernen Medaille auf verschiedenen niederländischen landwirthschaftlichen Ausstellungen; auch mit einer bronzenen Medaille prämirte auf der internationalen Ausstellung (Exposition universelle d'économie domestique) zu Paris 1872.
- 46 **Niederländische Handels-Societät**, Amsterdam. Eine Trophäe von Rohproducten u. s. w. aus den niederländischen ostindischen Colonien.  
 NB. Siehe die specificirte Liste dieser Producte etc. hinter der 2. Gruppe Seite 73.
- 47 **Besier**, Batavia. Spinnstoffe von Java.
- 48 **Barnaart A. E. & Co.**, Vogelenzang bei Haarlem. Blumen-Zwiebeln als Handelsartikel. (zur temporären Ausstellung im September.)
- 49 **Galesloot J. P. R.**, Amsterdam. Frisches Obst (zur temporären Ausstellung im October.)

- Nr.
- 50 **Boer W. C. Boskoop.** Fruchtbäume (zur temporären Ausstellung) und Obst von 1872 (zur permanenten Ausstellung von Mai.)
- 51 **Jurrissen Jac. & Sohn,** Naarden. Bäume und Gesträuche zur permanenten Ausstellung.
- 52 **Betz & Van Heyst,** Vlaardingen. Conservirte Fische, namentlich:
- Nr. 1. Holländische Superior Kronbrand Voll-Häringe.
  2. „ Sortirte Prima „ „
  3. „ Original „ „
  4. „ Voll-Küstenhäringe Nr 1. „
  5. „ „ Nr. 2.
  6. Schottische Vollhäringe (Fulcrown)
  7. Norwegische Grosshäringe.
  8. Sardinen.
  9. Holländische Labberdan.
  10. „ Lengfische.
  11. Kehlen und Lippen des holländischen Cabliaus.
  12. Speck- oder Riesen-Bücklinge (in einem gläsernen Kistchen.)
  13. 1872er sortirte grosse Sardellen.
  14. 1871er Monnickendammer „
  15. 1872er „ „
  16. 1871er feine Bergen op Zoomer.

Anmerkung: Die sub 12 erwähnte Speck- oder Riesenbücklinge sind in 1869 neu in Handel gekommen durch die Firma des Ausstellers.

Die Einfuhr der weiter sub 6, 7 u 8 erwähnten Schottischen und Norwegischen Häringssorten, früher in Holland gesetzmässig verboten, ist durch Landesgesetz vom 11. December 1857 freigelassen.

Gründungsjahr des Geschäftes: 1805; vom Aussteller übernommen in 1861.

Prämirt in 1865 zu Bergen in Norwegen.

„ in 1866 zu Boulogne sur Mer.

„ in 1866 zu Arcachon.

„ in 1867 zu s'Gravenhage.

- 53 **Niederländische Regierung,** Stengel, Holz, Rinde, Blätter auch einzelne Hauptproducte der nachfolgenden Bäume und Sträucher von Java und anderen ostindischen Inseln, nämlich:

Caesalpinia Sappan	Pandanus osoratissimus
Carumbium populneum	„ stenophyllus
Caesalpinia ferruginea	„ latissimus
Abroma augusta	„ labyrinthicus
Hypaphorus subumbrosus	„ Samak
Cureuma longa	Gigantochloa apus
Medinilla radicans	Ficus annulata
Fectona grandis	Abroma augusta
Emblca officinalis	Artocarpus Blumei
Vitex pubescens	Broussonetia papyrifera
Leivcarpus fruticosus	„ „ cuspidata
Uncaria acida	Boehmeria nivea tenacissima
Pterocarpus indicus	Ficus Karet
Marsdenia parviflora	Gnetum funiculare
Indigofera Anil	„ latifolium
„ leptostachya	„ Gnemon
„ tinctoria	„ neglectum
Symplocos fasciculata	„ edule
„ odoratissima	Laportea costata
Sizygium caryophyllifolium	Gleichenia dichotoma
Artocarpus integrifolia	Sida retusa
Morinda citrifolia	„ cordifolia
Ananassa sativa	„ mucronulata
Fourcroya tuberosa	Nibiscus mutabilis
Agave veracrucis	„ venustus
„ lurida	Urena Blumei
„ Scolymus	Grewia Blumei
„ angustifolia	Triumfetta trichoclada
Fourcroya gigantea	Grewia odorata
Musa Cliffortiana seminifera	Paritium macrophyllum
„ Rumphiana	„ tricuspe
„ Cliffortiana	„ tiliaceum
„ mendanensis	Nibiscus vulpinus
Drimyspermum Blumei	Paritium simile
„ urens	Gossypium indicum
„ ambignum	„ barbadense
Bixa Orellana	„ herbaceum
Ficus toxicarya	„ micranthum
„ globosa	„ relegiosum
„ elegans	„ sanguineum
„ hirta	„ vitifolium
Corypha Gebanga	Eriodendron anfractuosum
Cocos nucifera	Commersonia echinata
Arenga saccharifera	Corchorus capsularis
Calamus sp. div.	Columbia javanica
Borassus flabelliforma	Rottlera paniculata
Petracera Assa	Sponia politoria
Metroxylon laeve	Visenia indica
Marantha diehotoma	

Nebst einigen Modellen und anderen Industrie-Gegenständen.

- Nr  
 54 **Holland J. T.**, Soebang. Reis, Muscatnüsse, Vanille, Caffee, Gummi, Cacaobohnen.  
 55 **Bevervoorde Ihr. E. E. K. H. van.** Muskatnüsse, Muskatblüthe, Vanille.  
 56 **Delden A. J. W. van,** Batavia. Pfeffer in verschiedenen Arten, Cubeben, Gewürznelken, Gutta-Percha, Arak.  
 57 **Haan J. G. de,** Buitenzorg. Cacaobohnen und verschiedene Sorten Thee  
 58 **Reynst & Vinju,** Batavia. Reis.  
 59 **Holle A. W.** 18 verschiedene Sorten Thee von der Plantage „Parakansalak“ (212 Hektaren gross, abgebend circa 175000 Kilo.)  
 60 **Gorkum van,** Director der Kinaultur auf Java. Chinastämme, Chinarinde, so wie getrocknete Exemplare von Zweigen und Blüthen mehrerer Species; namentlich:  
 a) 1. Stamm von *Cinchona Calisaya*, 10 Jahre alt.  
 2. „ „ „ *Hasskarliana*, „ „  
 3. „ „ „ *succirubra* 9 „ „  
 4. „ „ „ *officinalis* 7 „ „  
 5. „ „ „ *Pahudiana* 8 „ „  
 b) Diverse species China-Rinden auf Carton; namentlich  
 1. 2 Cartons mit Blätter, Blumen, Früchten und Rinden von *C. Calisaya*.  
 2. 1 Carton mit Blätter, Blumen, Früchten und Rinden von *C. Hasskarliana*.  
 3. 1 Carton mit Blätter, Blumen, Früchten und Rinden von *C. succirubra*.  
 4. 1 Carton mit Blätter, Blumen, Früchten und Rinden von *C. officinalis*.  
 5. 1 Carton mit Blätter, Blumen, Früchten und Rinden von *C. lancifolia*.  
 6. 1 Carton mit Blätter, Blumen, Früchten und Rinden von *C. caloptera*.  
 7. 1 Carton mit Blätter, Blumen, Früchten und Rinden von *C. mierantha*.  
 8. 1 Carton mit Blätter, Blumen, Früchten und Rinden von *C. Pahudiana*.  
 61 **Fransen van de Putte,** Haag. Ostindische Holzarten.  
 62 **Coster H. J.**, Buitenzorg, Administrator der Thee-Plantage „Bolang“ (Eigenthümer Baron W. A. Baud). Diverse Muster Java-Thee.

- Nr.
- 63 **Baud Baron W. A.**, Bandong. 12 verschiedene Sorten Thee, von der Plantage „Tjicadjang“.
- 64 **Kerkhoven E. J. & Holle.** Java-Thee.
- 65 **Haeften Ihr. C. G. van**, Soerabaya-Kapok.
- 66 **Voorbeytel & Co.**, Bergen op Zoom Buttermaschine.
- 67 **Hoogterp P.**, Dokkum. Friesländischer Flachs.
- 68 **Bont M. J. de.** Kleine Geschriften über künstliche Fischzucht; namentlich:
1. Een woord over kunstmatige vischfokkerij
  2. Nog een woord over kunstmatige vischfokkerij
  3. La culture pratique du saumon et de ses congénères, et la pisciculture au jardin zoologique d'Amsterdam
  4. Handleiding voor de oesterteelt.
- 69 **Kerbert A.**, Haarlem Annatto oder Käsefarbe (ausschliesslich für Käse).  
Gründungsjahr des Geschäfts 1853.

# C A T A L O G

der Gegenstände der

## H A N D E L S - T R O P H Ä E

von der

Niederländischen Handelsgesellschaft.

Die Niederländische Handels-Gesellschaft hat gemeint, zur bevorstehenden Weltausstellung in Wien einen Beitrag auf dem Gebiete der Niederländisch-Ost-Indischen Production liefern zu müssen.

Zu diesem Zwecke legt sie in der Form einer Handels-Trophäe einige der vornehmsten Erzeugnisse der benannten Niederländischen Besitzungen, in dem Zustande wie dieselben importirt werden, vor. Es ist selbstverständlich, dass bei dem Reichthum und der Verschiedenheit dieser Erzeugnisse, die ausgestellte Sammlung durchaus keinen Anspruch auf Vollständigkeit machen darf.

Bei der Zusammensetzung dieses Cataloges hat man sich beschränkt auf eine blosse Benennung der verschiedenen Artikel, welche in den 24 liegenden und 8 stehenden Kasten, gleich wie auf den Rändern vorkommen, und schliesslich auf die der Emballages und sonstigen, in den untern Kasten und auf dem oberen Theile angebrachten Gegenstände.

Einigen nicht allgemein bekannten Artikeln ist ein Wort zur Erklärung hinzugefügt.

Die acht seidenen Wimpel, welche die Ecken verzieren, führen die Namen einiger Inseln des Indischen Archipels, indem die darauf gestellten Kränze, die Pflanzen einiger Hauptproducte, sowie Caffee, Zucker, Thee, Tabak, Baumwolle u. s. w. vorstellen.

Die Niederländische Flagge trägt die Aufschrift: „Nederlandsche Handel - Maatschappij“, und die orangefarbenen Wimpel: „Nederlandsch-Oost-Indië“ indem das Ganze durch ein goldenes Anker, das Wappen der Handels-Gesellschaft gekrönt wird.

Die Trophäe ist 12 Meter hoch und 18 Meter im Umfange.

## B E N E N N U N G.

- | Nr    | Liegende Kasten  |
|-------|--|
| 1     | Cassia Fistula.  |
| 2     | Cassia vera von Padang.  |
| 3     | idem von Timor.  |
| 4—7   | Benzoë von Baros, Sumatra's Westküste, Nr. 1—4.  |
| 8—10  | Benzoë von Palembang, Moessi Oeloe, Nr. 1—3.   |
| 11    | Tingkawang Fett von Borneo.  |
| 12—13 | Gummi Copal von Borneo, Nr. 1—2 hart.  |
| 14—15 | idem „ 1—2 weich.<br>zur Bereitung von Firnissen.  |
| 16    | Gummi Damarrha von Palembang Nr. 1 von Tebing Tinggi.  |
| 17    | idem „ „ „ 2 von den Kommening-Districten.   |
| 18    | idem „ „ „ 3 von Moessi Hir.   |
| 19    | idem „ „ „ 4 von Tebing Tinggi und Kommening.  |
| 20—21 | idem „ Batavia „ 1—2.  |
| 22—23 | idem „ Padang „ 1—2.<br>zur Bereitung von farblosen Lacken und Firnissen.  |
| 24    | Drachenblut von Palembang, aus den Batang Lipi Districten.<br>Es wird producirt durch Ausfliessen oder Einschneiden von Bäumen, und vorzüglich von Tischlern zum Rothfärben von Firnissen und zu Möbelpolitur verwendet. |
| 25    | Tamarinden.  |
| 26    | Getah Lahoe.<br>Dieser Stoff wird in Sumatra zu Fackeln benutzt.   |
| 27    | Kapok mit Früchten.  |
| 28    | Kapok, gereinigter.<br>Dieser Artikel wird sowohl in Indien als anderswo zum Auffüllen von Matrazen, Stühlen u. s. w. benutzt.   |



- | Nr. |   |          |                      |                             |
|-----|---|----------|----------------------|-----------------------------|
| 29  | Caffee,   | Java     | Praeanger            | braun.                      |
| 30  | idem  | "        | "                    | hellbraun.                  |
| 31  | idem  | "        | "                    | schön gelb.                 |
| 32  | idem  | "        | "                    | gelblich.                   |
| 33  | idem  | "        | "                    | weisslich.                  |
| 34  | idem  | "        | gelb.                |                             |
| 35  | idem  | "        | weisslich.           |                             |
| 36  | idem  | "        | blass.               |                             |
| 37  | idem  | "        | "                    | grünlich.                   |
| 38  | idem  | "        | grün, etwas fuchsig, | Tenger,                     |
| 39  | idem  | "        | grün                 | Malang.                     |
| 40  | idem  | "        | grün                 | Tagal.                      |
| 41  | idem  | "        | grün                 | West Ind. Art               |
| 42  | idem  | "        | fein grün            | West Ind. Bereitung         |
| 43  | idem  | "        | blau.                |                             |
| 44  | idem  | "        | Cheribon             | weisslich                   |
| 45  | idem  | "        | "                    | grün.                       |
| 46  | idem  | "        | Demerari Art         | gelblich.                   |
| 47  | idem  | "        | "                    | weisslich.                  |
| 48  | idem  | "        | "                    | grau.                       |
| 49  | idem  | "        | perlfarbig.          |                             |
| 50  | idem  | "        | "                    | grün.                       |
| 51  | idem  | Menado   | gelb.                |                             |
| 52  | idem  | "        | weisslich.           |                             |
| 53  | idem  | "        | etwas grau.          |                             |
| 54  | idem  | Padang   | Ayer Bangies         | gelblich.                   |
| 55  | idem  | "        | Bovenlandsch         | "                           |
| 56  | idem  | "        | Paiman.              |                             |
| 57  | idem  | Macassar | Boengie.             |                             |
| 58  | idem  | "        | Bonthain.            |                             |
| 59  | idem  | "        | Paré Paré.           |                             |
| 60  | idem  | Timor    | grünlich.            |                             |
| 61  | Culilaban-Rinde.<br>Diese Rinde liefert ein wohlriechendes, flüchtiges Oel<br>welches zu Wohlgerüchen und in der Pharmacie benutzt wird.      |          |                      |                             |
| 62  | Soga-Rinde.<br>Ein für die Roth- und Braunfärbereien wichtiger<br>Artikel. In Indien wird sie vorzüglich zum Färben von<br>Baticks verwendet. |          |                      |                             |
| 63  | Java  | Indigo   | Nr. 1,               | windbrüchig, fahl, schwarz. |
| 64  | idem  | "        | 2,                   | geschlossen, bräunlich.     |

- Nr.
- 65 Java Indigo Nr. 3, grob matt violett.
- 66 „ „ 4, geschlossen, matt röthlich violett.
- 67 „ „ 5, mager roth violett, etwas windbrüchig.
- 68 „ „ 6, dunkel, etwas matt röthlich violett.
- 69 „ „ 7, gut roth violett.
- 70 „ „ 8, sehr gut roth violett fein.
- 71 „ „ 9, sehr roth violett fein und zart.
- 72 „ „ 10, sehr zart und fein röthlich violett.
- 73 Reis in der Schale.
- 74—75 Geschälter Java-Reis Nr. 1—2, Brass oder Brey.
- 76—78 Gewürznelken Nr. 1—3.
- 79—82 Muskatnüsse Nr. 1—4.
- 83 Männliche oder wilde Muskatnüsse, ungeschält.
- 84 idem idem, geschält (gekalkt und ungekalkt).
- 85—86 Macis D—E.
- 87—106 Java roher Zucker, Nr. 1—20.
- 107 Java Thee, Residenz Bagelen, Buh.
- 108 idem „ „ Congo.
- 109 idem „ „ Souchon.
- 110 idem „ „ Pecco.
- 111 idem „ „ Hysant.
- 112 idem Plantage Parakansalak, Tonkay.
- 113 idem „ „ Schin.
- 114 idem „ „ Hysant.
- 115 idem „ „ Uxim.
- 116 idem „ „ Imperial.
- 117 idem Plantage Sinagar, Buh.
- 118 idem „ „ Congo.
- 119 idem „ „ Souchon.
- 120 idem „ „ Pecco Souchon.
- 121 idem „ „ Pecco.
- 122 idem „ „ Tonkay.
- 123 idem „ „ Schin.
- 124 idem „ „ Hysant.
- 125 idem „ „ Uxim.
- 126 idem „ „ Imperial.
- 127 idem Plantage Tjicadjang, Buh.
- 128 idem „ „ Congo.
- 129 idem „ „ Souchon.

- Nr.
- 130 Java-Thee, Plantage Tjicadjang, Pecco Souchon
- 131 idem „ „ Pecco.
- 132 idem Plantage Bolang Thungbie, Pecco orange.
- 133 idem „ Tjarennang, Tonkay.
- 134 idem „ Tjoemboeliet, Hysant.
- 135 idem „ „ Souchon.
- 136 idem „ Waipoda, Souchon.
- 137 Java Baumwolle, Nr. 1, mit Samen.
- 138—139 idem „ 2—3, ohne Samen.
- 140 idem „ 4, mit „
- 141 idem „ 5, ohne „
- 142 idem „ 6, gekratzt.
- 143 Java Curcuma. Nr. 1a gewöhnliche Qualität, ziemlich farbig.  
Wird in Holland vielfach zum Färben von Fussmat-  
ten verwendet.
- 144 Java Curcuma, Nr. 1b dito gemahlen, gut hell von Farbe.
- 145 Java Curcuma, „ 2a geschnitten, sehr farbig.
- 146 idem „ 2b dito gemahlen, dunkel und feurig von Farbe.
- 147 Riouw Gambier.  
Ein Pflanzensaft, welcher erhalten wird durch das Auskochen von Blättern und Zweigen. Ein wichtiger Artikel zum Färben und Gerben, und ein Bestandtheil zur Bereitung von Betel: d. i. ein Stoff, welcher in Indien gekaut wird, wie man in Europa Tabak zu kauen pflegt.
- 148—150 Palembang Gambier Nr. 1—3.
- 151 Pinang oder Arekanüsse.  
Wie der vorhergenannte Artikel, zum Färben und Gerben, und zur Betelbereitung verwendet.
- 152—153 Guttapercha von Palembang, Nr. 1—2, Rawas-Districten.
- 154—155 Guttapercha von Palembang, Nr. 3—4, Moessi Hir.
- 156—158 idem von Sumatra's Westküste, Nr. 1—3.
- 159 idem „ „ „ weisse.
- 160 idem „ „ „ aufgekochte.
- 161 Gutta Kpelan.
- 162 Copal von Gorontalo.
- 163—164 Weisser Pfeffer Nr. 1—2.
- 165 Schwarzer dito.  
Die unreife Frucht der nämlichen Pflanze.

- Nr.
- 166 Langer Pfeffer.
- 167 Cubeben.  
Ein Arzneimittel.
- 168 *Cocculus indicus* oder Fischkörner.  
Sie werden verwendet zur Betäubung von Fisch n  
und zur Bierverfälschung.
- 169 d'Joko Nüsse.  
Zum Gebrauche in Färbereien.
- 170 Mankoedoe Wurzel.  
Zum Gebrauche in Färbereien.
- 171 Penghawar d'Jambi.  
In Indien verwendet als blutstillendes Mittel.
- 172 Java Cardamome.  
Ein in Indien benutztes Gewürz.
- 173 *Cinchona Calisaya*.  
Königs-China.
- 174 *Cinchona Pahudiana*.  
Braune China.
- 175 *Cinchona Hasskarliana*.  
Nebensorte Königs-China
- 176 *Cinchona officinalis*.
- 177 „ *succirubra*.  
Rothe China.
- 178 Java Arrowroot.
- 179 Macassar Sago, grobkörnig.
- 180 idem feinkörnig.
- 181 Java Sago-Mehl.
- 182 Borneo Sago.
- 183 Essbare Vogelnester.
- 184 Agar Agar.  
Hievon wird eine Art Leim verfertigt, Tjintjouw ge-  
nannt, welcher zu Gallerten gebraucht wird.
- 185 Ingwer - Wurzel, welche gemahlen als Gewürz ge-  
braucht wird.
- 186 Blattstengel, Faser und Tau von *Musa Rumphiana*.
- 187 Faser und Tau von *Boehmeria nivea*.
- 188 idem von *Urena* Blumei.
- 189 idem von *Ananassa sativa*.
- 190 idem von wilder Ananas.
- 191 Moorva Faser von Java.
- 192 Sumatra Rameh von Palembang.
- 193 Tau aus Rameh von Palembang Nr. 1, 2,
- 194 Soetan Faser von Java.

- Nr.  
 195 Faser von Agave Cantula.  
 196 Faser von der Kokospalme.  
 197 idem von Dalapangan.  
 198 idem von Kapassan.  
 199 Atap Blätter.  
     In Indien verwendet zur Dachdeckung.  
 200 Getah Gitang von der Süd Ostl. Abtheilung Borneo's  
 201/2 idem von Sumatra's Westküste.  
 203 idem Nr. 1, von Palembang.  
 204—206 Guttapercha von Banjermassing, von Kahajan,  
     grosse Dayak.  
 207 Guttapercha von Banjermassing, von Teweh, Doesoen  
     und Bekampai.  
 208 Guttapercha von Banjermassing, von Tabalong, Amoenthai.  
 209 idem idem Sampit.  
 210 idem idem von Kwala Kapoeas,  
     kleine Dayak.  
 211 Guttapercha von Banjermassing, von Tabalong, Amoenthai.  
 212—213 idem idem von Teweh, Doesoen und  
     Bekampai.  
 214 Guttapercha von Banjermassing, von Kahajan, grosse  
     Dayak.  
 215 Gummi elasticum, von Sumatra's Westküste.  
 216 idem Nr. 1, von Palembang.  
 217 Verschiedene Conchiliën und Korallen von den Mo-  
     lukken.

**Stehende Kasten.**

- |    |             |          |            |          |         |               |
|----|-------------|----------|------------|----------|---------|---------------|
| 1  | Java-Tabak, | District | Blitar,    | Plantage | Zeichen | P. K.         |
| 2  | idem        | „        | Kedirie,   | „        | „       | Djamboen      |
| 3  | idem        | „        | Rembang,   | „        | „       | Temayang.     |
| 4  | idem        | „        | Samarang   | „        | „       | Blarcum.      |
| 5  | idem        | „        | Rembang    | „        | „       | K. L.         |
| 6  | idem        | „        | Probolingo | „        | „       | Tjenko.       |
| 7  | idem        | „        | „          | „        | „       | Djarit.       |
| 8  | idem        | „        | Kedirie,   | „        | „       | B v L. & R.   |
| 9  | idem        | „        | Blitar,    | „        | „       | A. J. Walter. |
| 10 | idem        | „        | Kedirie,   | „        | „       | Wachtman.     |
| 11 | idem        | „        | Malang,    | „        | „       | A. S.         |
| 12 | idem        | „        | Bali,      | „        | „       | A. J. S.      |
| 13 | idem        | „        | Malang,    | „        | „       | Kawi.         |
| 14 | idem        | „        | Samarang,  | „        | „       | Madjenang.    |

Gruppe 2.

813

- Nr.
- 15 — 17 Java-Zimmt, Nr. 1, 2, 3.
  - 18 Cassia lignea von Sumatra's Westküste.
  - 19 idem „ Tanah Dalar's Westküste.
  - 20 Verschiedene Muster Schildkrötenschale.
  - 21 Kopfschneller (Kriegsschwert) der Dajaks.
  - 22 Klewang eines Hirschjägers.
  - 23 Ein Paar Hirschhörner von den Molukken.
  - 24 Ein Hut aus Blättern von Gebangan.
  - 25 Ein Fächer aus Pfauenfedern.
  - 26 Federn des Aigus-Fasanes.
  - 27 Ein Javanischer, mit Gold aufgelegter Prachtdolch.
  - 28 Ein dito dito dito
  - 29 Ein Maduresischer dito dito
  - 30 Ein Paar Javanischer gestickter Pantoffel.
  - 31 Ein Paar dito dito
  - 32 Menado-Koffo-Hanf, ungehechelt, gewachsen auf dem Berge Apacca.
  - 33 Menado-Koffo-Hanf, gehechelt.
  - 34 Java-Jute-Faser, und daraus gesponnenes Garn.
  - 35 Java-Rameh und idem, in Amsterdam gehechelt.
  - 36 Rameh von Macassar, in Amsterdam gehechelt.
  - 37 idem von Sumatra, „ „
  - 38 Aloë-Faser, ungehechelt und gehechelt
  - 39 Wilder Java-Pisang Oetan-Faser.
  - 40 Ananas-Faser von Java.
  - 41 Baco-Baco-Faser mit Rinde.
  - 42 Faser und Tau. Pisang Kapock.
  - 43 Blattstengel, Faser und Tau, Pisang Batoc.
  - 44 Wein- und Bierglasdeckel, von Soerabaija, aus Schildpatt mit Silber.
  - 45 Verschiedene silberne Gegenstände von Padang.
  - 46 Tabak von Deli, Sumatra's Nord-Ostküste, Wachsthum 1872, B 2, 2. Länge, braun fein, Deckblatt.
  - 47 Tabak von Deli, Sumatra's Nord-Ostküste, Wachsthum 1872, B. B 2. 2. Länge, grob, Deckblatt.
  - 48 Tabak von Deli, Sumatra's Nord-Ostküste, Wachsthum 1872, B. 3, 3. Länge, fein, Deckblatt.
  - 49 Tabak von Deli, Sumatra's Nord-Ostküste, Wachsthum 1872, B. B 3, 3. Länge, braun, grob, Deckblatt.

- Nr.  
 50 Tabak von Deli, Sumatra's Nord-Ost-Küste, Wachsthum 1872, B. B 4, 4. Länge, braun, grob, Deck- und Umblatt.  
 51 Tabak von Deli, Sumatra's Nord-Ost-Küste, Wachsthum 1872, D. 1, 1. Länge, dunkelbraun, fein, Deckblatt.  
 52 Tabak von Deli, Sumatra's Nord-Ost-Küste, Wachsthum 1872, D. 2, 2. Länge, dunkelbraun, fein, Deckblatt.  
 53 Tabak von Deli, Sumatra's Nord-Ost-Küste, Wachsthum 1872, D. 3, 3. Länge, dunkelbraun, fein, Deckblatt.  
 54 Tabak von Deli, Sumatra's Nord-Ost-Küste, Wachsthum 1872, D. V. 1, 1. Länge, dunkelbraun fahl fein, Deckblatt.  
 55 Tabak von Deli, Sumatra's Nord-Ost-Küste, Wachsthum 1872, VV. 1, 1. Länge, fahl etwas grob, Deckblatt.  
 56 Tabak von Deli, Sumatra's Nord-Ost-Küste, Wachsthum 1872, L. V. 1, 1. Länge, braun fahl fein Deckblatt.  
 57 Tabak von Deli, Sumatra's Nord-Ost-Küste, Wachsthum 1872, Nr. 1/8, 1. Länge, braun fein Deckblatt.  
 58 Tabak von Deli, Sumatra's Nord-Ost-Küste, Wachsthum 1872, Nr. 9/11. 1. Länge, hell braun, etwas fahl, Deckblatt.  
 59 Tabak von Deli, Sumatra's Nord-Ost-Küste, Wachsthum 1872, Nr. 12. 1 Länge, hell braun fein getigert oder gefleckt, Deckblatt.  
 60 Tabak von Deli, Sumatra's Nord-Ost-Küste, Wachsthum 1872, Nr. 13/20. 2. Länge, fahl fein, Deckblatt.  
 61 Tabak von Deli, Sumatra's Nord-Ost-Küste, Wachsthum 1872, Nr. 21. 2. Länge, etwas fermentirt oder bunt, schwer (fettig) Deckblatt.  
 62 Vier Stück Lackwerk, von Palembang.  
 63 Ein Paar javanischer gestickter Pantoffel.  
 64 Ein Paar dito dito  
 65 Zwei Modelle der Mangoestan Frucht.  
 66 Zwei dito der Pisang Frucht.  
 67 Ein Sortiment Deli-Cigarren.  
 68 - 84 Stuhlrohr in verschiedenen Sortimenten.  
 85 - 86 Rohe und bearbeitete Malacca Stöcke.  
 87 Sieben Stück Caffee Stämme.

- Nr.
- 88 Verschiedenes Ost-Indisches Flechtwerk.
- 89 Hirschhörner von den Molukken.
- 90 Ein Sortiment Gutta Percha von Macassar, Sumatra, Borneo, Banca und Celebes.
- 91 Gemoetie-Faser in verschiedenen Stadien von Bearbeitung.
- 92 Blattstengel, Faser und Tau (Koffo, Abacca oder Manilla Hanf, siehe Nr. 324—333).
- 93 Faser und Tau von Waroe-Goenong.
- 94 Gonjefaser, wie der Artikel Jute zur Verfertigung von Caffee- und Reis-Säcken benutzt.
- 95 Faser und Tau von Agave.
- 96 Jute-Faser. (Siehe Nr. 34).
- 97 Faser und Tau von Gebang.
- 98 Siri Schale aus Schildpatt, mit silbernen Ornamenten
- 99 Zwei mit Silber aufgelegte Cigarren-Etuis von Padang.
- 100 Ungeschälter Reis, Paddy.
- 101 Ein Strauss aus Vogelfedern unter Glasglocke v. Amboina.
- 102 Zwei Glasglocken mit Vogelfedern.
- 103 Zwei Etuis aus Gewürznelken.
- 104 Zwei geflochtene Körbchen von Singaparna, Preanger Regentschaften.
- 105 Eine See-Muschel.
- 106 Eine Flasche Java-Zimmt-Oel.
- 107 Zwei Kokosnüsse.
- 108 Kokosnuss-Oel.
- 109 Zwei rohe und zwei geschliffene Perlmutter Schalen.
- 110 Zwei Perlmutter Schalen.
- 111 Drei Stück Nautilus Pompilius, wovon eins abgeschliffen.
- 112 Zwei Ostindische Körbchen, aufgefüllt mit Caffee in der Kirsche und in der Hornschale.
- 113 Ein Etui aus Schildpatt
- 114 Zwei kleine Vasen aus Gewürznelken.
- 115 Ein aus Gewürznelken verfertigtes Fahrzeug, v. Amboina.
- 116 Sechs Stücke Muskatfett. Importirt durch Privaten.
- 117 Drei Stücke Muskatfett. Importirt durch die Niederl. Handels-Gesellschaft.
- 118 Eine Flasche Muskatfett.
- 119 Eine Flasche Muskatnuss-Oel.
- 120 Eine dito Macis-Oel.



- Nr.
- 121 Eine Flasche Gewürznelken-Oel.
- 122 Eine dito Calilaban-Oel.
- 123 Muskatnuss in der Aussenrinde.
- 124 Zwei aus Holz geschnittene Ornamente.
- 125 Verschiedene Conchilien von den Molukken.
- 126 Vier aus Muscheln und Büffelhorn verfertigte Reislöffel.
- 127 Zwei Muscheln.
- 128 Zwei Glasglocken mit Blumen aus Vogelfedern, von Amboina.
- 129 Zwei Glasglocken mit Vogelfedern.
- 130 Ein Block Bangka-Zinn.
- 131 Ein dito Billiton dito.
- 132 Zinn-Erz von Bangka.
- 133 Zwei Flaschen Cajaputi-Oel.
- 134 Rohe Seide, von Krawang (Java).
- 135 Zwei Reiskörbchen.
- 136 Java-Vanille.
- 137 Zwei Javanische Fächer.
- 138 Ein Stück Getah-Gitang, von Java.
- 139 Stücke Gummi-elasticum, von Padang.
- 140 — 1 idem von Batavia.
- 142 Kokosfaser und daraus verfertigtes Tau.
- 143 Tabak von Palembang Nr. 1, 2, 3.
- 144 Conchiliën
- 145 Zwei Javanische Bücher, auf Lontharblätter.
- 146 Unter Kasten 1. Ein Stück Ebenholz, von den Molukken.
- 29 Unter Kasten 3. Ein Caffee-Ballen.
- 63 „ „ „ Eine Indigo-Kiste.
- 73 „ „ „ Ein Reis-Ballen.
- 107 „ „ 5 1/4 und 2/12 Thee Kisten.
- 83 „ „ „ Ein Sack zur Verpackung von wilden Nüssen.
- 143 Unter Kasten 5. Ein Curcuma-Sack.
- 163 „ „ 7 Ein Pfeffer-Ballen.
- 134 „ „ „ Eine Cajeputi-Oel-Kiste.
- 167 „ „ „ Ein Cubeben-Sack.
- Emballagen und Gegenstände auf den oberen Kasten.**
- 79 1/1 und 1/2 Muskatnuss-Fass.
- 85 1/1 und 1/2 Macis-Fass.

- Nr.
- 106 Eine Java Zimmt-Oel-Kiste.
- 171 Eine Penghawar d'Jambie-Kiste.
- 116 Eine Muskatfett-Kiste.
- 16 Eine Gummi-Damar-Kiste.
- 15 Ein Java-Zimmt-Pack.
- 76 Ein Gewürznelken-Sack.
- 182 Eine Borneo-Sago-Kiste.
- 179 Eine Macassar-Sago-Kiste.
- 1—4 Matten für Java Tabak.
- 140 Ein Gummielasticum-Korb.
- 147 Stuhlrohr von Banjermassing.
- 148 idem „ Borneo.
- 149 idem „ Passir.
- 150 idem „ Koetie, braun.
- 151 idem „ „ weisslich.
- 152 Eine aufgespannte Tigerhaut.
- 153 Eine aufgespannte Pantherhaut.
- 154 Sandelholz.  
In Rothfärbereien und zu Tischlerarbeit benutzt.
- 155 Kadrangholz oder Gelbholz.
- 156 Zwei Javanische Schilder.
- 157 Fünf Wurfspiesse.
- 158 Zwei Picken aus Eisenholz, von Borneo, mit Blaserohr.
- 159 Eine Dajak-Lanze vom Stamme der Kajans, Borneo.
- 160 Ein Javanischer Sonnenschirm. (Pajong).
- 161 Zwei Javanische Hirschhäute.
- 162 Zwei Hirschhörner, von den Molukken.
- 163 Sechs Büffelhörner.
- 87 Zucker-Körbe.
- 164 Bambus, Faserstoffe mit daraus verfertigtem Tau. Kokosnüsse.
- 165 Ein seidener Sarong mit Golddraht, von Soerabaija
- 166—67 Ein seidener Kain Pandjang „ „
- 168 Ein dito dito mit Golddraht v. Sourabaija.
- 169 Ein seidener Sarong. von Palembang.
- 170 Ein Kain, schwarz und weis Soga Batick.
- 171 Ein Pandjang Slemptit, Bang Banga, von Bezoeki
- 172 Ein Kain Padjang, von Banjoewangie.
- 173 Ein dito „ dito

- Nr.  
 174 Ein Sarong, rothweiss Batik, von Batavia.  
 175 Ein dito dito „ „  
 176 Zwei seidene Tjandies, von Padang.  
 177 Ein seidenes Tuch „ „  
 178 Ein Sarong, schwarz, weiss und braun Batik von Soerabaja.

Die Krone unter der Flagge besteht aus Bündeln Paddy, Tabakblättern und Büffelhörnern.

### Gruppe 3.

#### Chemische Industrie.

Nr.

- 1 **Frankfort H. J.**, Deventer. Extract zur Vertreibung von Wanzen.

Anmerkung. Dieses Extract ist ein Pflanzensaft, und eine Erfindung des Ausstellers, und hat sich, wie verschiedene Certificate mittheilen, vorzüglich bewährt. Es ist geruchlos, und verdirbt die Hausgeräthe nicht, ist aber tödtlich für die Wanzen.

Gründungsjahr des Geschäftes : 1871.

- 2 **Ketjen L.**, Amsterdam. Schwefelsaures und kohlsaures Natron ; namentlich :

Eine Flasche krystallisirte sulph. Sodae (Glaubersalz 1. Qual.)

„ „ „ „ „ 2. „

„ „ „ „ „ grobe „

„ „ „ „ „ feine „

„ „ Carb. Sodae (Alkali 30°)

„ „ „ „ 50°

Zwei Flaschen krystallisirte Carb. Sodae.

Anmerkung. Die krystallisirte sulph. Sodae (Glaubersalz) 1., 2., grobe und feine Qualität wird vom Aussteller selbst fabricirt ; die anderen sind mehr Handelsartikel.

- 3 **Ketjen G. T. & Co.**, Amsterdam. Schwefelsäure, Salpetersäure und Salzsäure ; namentlich :

Nr.

Ein Glas Schwefelsäure	66 <sup>o</sup>
"   "   "	60 <sup>o</sup>
"   "   Salpetersäure	40 <sup>o</sup>
"   "   "	36 <sup>o</sup>
"   "   Salzsäure	21 <sup>o</sup>

Anmerkung. Die Fabrik arbeitet mit 22 männlichen und 17 weiblichen Arbeitern, und 2 Dampfmaschinen von 12 Pferdekräften. Das Fabrikat findet seinen Verbrauch meist im Inlande, und wird übrigens nach Deutschland, Norwegen und Schweden exportirt.

Gründungsjahr des Geschäftes : 1835.

- 4 **Elst van der & Matthes.** Amsterdam. Schwefelsaures Ammoniak für technische Zwecke und als Kunstdünger.

Anmerkung. Die Fabrik arbeitet mit 28—34 männlichen Arbeitern (theils auswärts) und 4 Dampfkesseln von 160 Pferdekräften. Sie hat eine ganz eigenthümliche Einrichtung zur Verarbeitung des Gaswassers und zur directen Darstellung eines möglichst technisch reinen Productes.

Gründungsjahr des Geschäftes : 1854 ; vom Aussteller übernommen im Jahre 1871.

- 5 **Hartogh L. A. H.,** Amsterdam. Schwefelkohlenstoff, Oel-samen und die daraus chemisch bereiteten Fette.

- 6 **Claessen E.,** Amsterdam. Ein Oelprobe-Messer für Maschinenöl. Zehn Proben diverser Maschinen-Oele.

- 7 **Heynsbergen P. van,** Zaandam. Leberthran, selbst gereinigt, ohne der Heilkraft zu schaden.

Gründungsjahr des Geschäftes : 1870.

- 8 **Jongh de & Schuyten,** Dortrecht. Rüb- und Leinsamen, Oel und Kuchen ; namentlich :

- a) Rübsamen ;
- b) Leinsamen ;
- c) Rüböl ;
- d) Raffinirtes Rüböl ;
- e) Leinöl ;
- f) Rübkkuchen ;
- g) Leinkuchen ;

Anmerkung : Die Fabrik arbeitet mit einer Wind- und einer Dampf-Oelmühle und 30 männlichen Arbeitern.

Gründungsjahr des Geschäftes : 1832 ; vom Aussteller übernommen 1854.

Nr.

9 **Kruijmulder, D. Czn., Amsterdam.**

Eine Etalage mit vier Flacons raffinirter Rüböle (Patent-Oele), und vier Flacons Nähmaschinen-Oel.

**Anmerkung:** Das Patent-Rüböl ist nicht allein stark raffinirt, sondern auch zum Brennen sehr geeignet. Das Nähmaschinen - Oel vergeht beim Gebrauche ganz und gar, klebt nicht und lässt keine Kruste zurück, so dass das Reinigen mit Petroleum ganz unnöthig ist.

Gründungsjahr des Geschäftes 1833; vom Aussteller übernommen 1863.

10 **Keyzer A., Zaandam Raffinirte Oele.**11 **Catz, Gebr., Gröningen. Dorsch-Leberthran, bereitet auf den Lofoden-Inseln in Norwegen.**

**Anmerkung:** Dieser Leberthran hat sich vorzüglich gezeigt, hauptsächlich gegen rheumatische und scrophulöse Affecte, und im Allgemeinen gegen alle Arten von Drüsenkrankheiten. Gründung des Geschäftes 1802.

13 **Stearinkerzen-Fabrik „Apollo“, Schiedam. Stearinkerzen, Öle, Glycerine und ähnliche Produkte.**14 **Königliche Fabrik von Wachskerzen, Amsterdam. Stearinkerzen, Kirchenkerzen, Signalkerzen, Oleinsäure, rohes und raffinirtes Glycerin.**15 **Gorter G. J. Söhne, Sneek. Ein Fass weiche grüne Seife, zum häuslichen und sonstigen Gebrauch, nebst 8 Flaschen, die Grundstoffe enthaltend, als:**

Lauge von 20° Bé.

„ „ 28° „

Leinöl von Friesländer Leinsamen,

Rüböl „ „ Rübsamen,

Gelöschter Lütticher Steinkalk,

Gereinigte Potasche (84% Kohlensäures Kali),

„ „ (90% „ „

Prima Java Indigo.

**Anmerkung:** Bloss Handarbeit von 10 männlichen und 4 weiblichen Arbeitern.

Prämirt auf der internationalen Ausstellung zu Amsterdam 1869.

Gründungsjahr des Geschäftes: 1836; vom Aussteller übernommen 1869.

Nr.

16 **Sanders & Co.**, Leiden. Toilet- und Haushaltungsseifen,  
als :

Transparent- (Crystal) Seife	Marine-Seife,
Olivöl-Seife	Export-Seife,
Oleine-Seife,	Salzwasser-Seife,
Walk-Seife.	Gew. Waschseife,
Harz-Seife,	Braune „
Palmöl-Seife.	Rothe „
Talg-Seife,	Marmor. „
Oeconomische Seife,	Piedestal u. Vase von Seife,
Harte, grüne Seife,	Mosaik von Toiletseife.

**A n m e r k u n g:** Die Fabrik arbeitet mit 60—80 männlichen und 15—25 weiblichen Arbeitern (1851 mit 3 Arbeitern angefangen), 1 Dampfkessel von 12 und einer Dampfmaschine von 7 Pferdekraften

Diese Seifen werden nach Ost- und Westindien, Asien, Afrika, Süd-Amerika, Belgien, England, den Rhein-Provinzen u. s. w. exportirt.

Prämirt 1861 zu Haarlem, für Toilet-Seifen u. s. w.  
„ 1865 zu Dublin „ „ und harte Seifen.  
„ 1865 zu Stettin „ Toiletseife.

Im Jahre 1857 erhielten die Aussteller die goldene Medaille vom Niederl. Industrieverein für Olivenöl-Seife.

Seit 1865 nicht mehr exposirt.

Gründungsjahr des Geschäftes: 1851.

17 **Willems P. J.**, Schiedam. Oel, Lauge und daraus bereitete Seife.

Auf der Ausstellung in Amsterdam 1869 ehrenvoll erwähnt

Auf der Ausstellung in London 1870 mit dem dritten Preis prämiert.

Gründungsjahr des Geschäftes: 1868.

18 **Gesellschaft für chemische Industrie**, Amsterdam. Steinkohlentheer-Producte; namentlich :

Benzol für Anilinfabrication, 3 Sorten.

Benzin, für technische Zwecke, 1 Sorte.

Schweröl (Creosotöl), zum Imprägnirzweck.

Phenylsäure zur Desinfection.

Anthracen zur Alizarinfabrication in 2 Qualitäten.

Nr.

Asphalt, zur Briquetfabrication und sonstigen technischen Zwecken.

Naphthalin zum Russbrennen.

**Anmerkung:** Die Aussteller waren die ersten, welche die fabrikmässige Darstellung des Anthracens einführten und dieses Product im Jahre 1869 in grösseren Quantitäten und in gereinigtem Zustande der Alizarinfabrication lieferten. Hiebei wurden sie auf's thatkräftigste unterstützt durch erfolgreiche Mitwirkung ihres technischen Dirigenten, Herrn Dr. Jacques Cohen, welcher seit Errichtung des Geschäftes (1861) den Betriebsstätten vorsteht.

Die Fabrik arbeitet mit 50 männlichen Arbeitern und 2 Dampfmaschinen von 20 Pferdekraften.

19 **Mills M. A.**, Amsterdam. Tinte für Telegraphen-Apparate.

20 **Raalten W. van**, Soerakarta. Fünf Arten Indigo.

21 **Grootes Gebr., D. & M.**, Westzaan. Blaue Schmalte (gewaschen und rein gemacht), Mineral-Blau, Sparsamkeits-Blau, Erz-Blau.

**Anmerkung:** Die Fabrik arbeitet mit 34 männlichen Arbeitern, einer Windmühle und einer Dampfmaschine, und das Fabricat wird vorzüglich nach Belgien exportirt. Es wurde prämirte auf der Ausstellung in London (1862), in Dublin (1865), in Amsterdam (1866), in Paris (1867), in Havre (1868), in Arnheim (1868), in Amsterdam (1869), in Beauvais (1869), in Neapel (1871), in Paris (1872) und in Lyon (1872).

Gründungsjahr des Geschäftes 1825; vom Aussteller übernommen 1856.

22 **Dekker J.**, Wormerveer. Sechs Flaschen mit Proben von Ultramarin-Kugelblau.

**Anmerkung:** Das Ultramarin-Kugelblau ist ein Waschblau und dient zum Bläuen von Leinwand; es ist sehr vortheilhaft wegen seiner besonderen Farbkraft und deshalb sehr von den geringeren Klassen gesucht.

Die R ü n d u n g der Kugeln ist das schwerste der Fabrication. Daran liegt beim Verkauf viel. Das Exportgeschäft betrifft England, Russland, Türkei, Egypten, Belgien, China und West-Indien.

Gründungsjahr des Geschäftes: 1778; vom Aussteller übernommen 1868.

Nr.

- 24 **Taconis P.**, Joure (Prov. Friesland). 2 Flaschen mit Muster friesisches Grün.

Dieses Fabricat wurde prämirte auf der Ausstellung in Haarlem (1861), in London (1862), in Arnheim (1868), in Paris (1867), in Amsterdam (1866)

Gründungsjahr des Geschäftes: 1841.

- 25 **Kamp & Soeten**, Tegelen, bei Venlo. Doppelt gereinigter Eisenmennig zum Anstreichen von Metallen und Holz, um dieselben gegen jeden Einfluss von Wasser und Luft zu schützen.

Dieser Eisenmennig ist ein neues Product, insofern die Aussteller dasselbe durch neue Einrichtungen zu einer solchen Reinheit und Kraft gebracht haben, dass solches 90 bis 94<sup>0</sup>/<sub>0</sub> Eisenoxyd enthält, während Alles, was bisher unter diesem Namen in den Handel gebracht wurde, höchstens nur 60<sup>0</sup>/<sub>0</sub> Eisenoxyd enthielt.

*Anmerkung:* Die Fabrik beschäftigt 15 männliche Arbeiter und eine Dampfmaschine von 15 Pferdekraften. Das Fabricat wird nach Deutschland, Belgien, Frankreich, Italien, England, auch nach den Niederländischen Colonien exportirt.

Gründungsjahr des Geschäftes: 1868. Prämirte Neapel 1871.

- 26 **Kroll G. J. & Co**, Zwolle Knochenkohle, Knochenfett und Knochenöl.

- 27 **Witt W. H. de F. Sohn**, Gröningen. Lacke und Firnisse.

*Anmerkung:* Diese Lacke und Firnisse bekommen keine Risse, sie trocknen gut und behalten fortwährend den ursprünglichen Glanz.

Gründungsjahr des Geschäftes: 1795; vom Aussteller übernommen 1869.

- 29 **Calcker P. W. van**, Zeist (Provinz Utrecht). Muster von verschiedenen Sorten Leim und von rohem und zubereitetem Material zur Leimfabrication.

*Anmerkung:* Die Fabrik arbeitet mit 14 männlichen Arbeitern. Das Gründungsjahr des Geschäftes ist dem Aussteller unbekannt, es besteht aber schon über hundert Jahre und wurde von ihm im Jahre 1864 übernommen.



Nr.

Das Fabrikat ist prämiert mit der silbernen Medaille auf der Ausstellung in Amsterdam 1866.

- 30 **Schoutens P. J.**, Rotterdam. Bleiweiss.

Anmerkung: Die Fabrik arbeitet mit 32 männlichen Arbeitern.

Gründungsjahr des Geschäftes: 1768; vom Aussteller übernommen 1835.

- 31 **Cockuyt C. J. & Co.**, Jutphaas, bei Utrecht. Oelsorten.

Anmerkung: Die Fabrik arbeitet mit 2 Dampf- und Windmotoren und 25 männlichen Arbeitern.

Gründungsjahr des Geschäftes 1851.

- 32 **Zwart K. C. de**, 'sGravenhage. Wagen-Firnisse.

Gründungsjahr des Geschäftes 1869.

## Gruppe 4.

### Nahrungs- und Genussmittel als Producte der Industrie.

Nr.

- 1 **Coenegracht V.**, Maestricht. Vermicelli, Macaroni, Pate d'Italie u. s. w.

Anmerkung: Die Fabrik arbeitet mit 5 männlichen und 7 weiblichen Arbeitern, und einer Dampfmaschine von 20 Pferdekraft. Das Fabrikat wird exportirt nach Deutschland und Belgien.

Prämiert in Arnheim in 1868.

Gründungsjahr des Geschäftes 1850; durch den Aussteller übernommen in 1860.

- 2 **Egberts P. H.**, Dalftsen. Chichorei.

Prämiert in London auf der Weltausstellung in 1872.

Gründungsjahr des Geschäftes; 1850.

- 3 **Gesellschaft „de Korenschoof“**, Utrecht. Conservirtes Mehl, namentlich:

Nr.

Zwei Fässer mit 90 Kilo Weizenmehl, erste Qualität, auf patentirte Weise dauerhaft gemacht.

Eine blecherne Trommel mit 24 Päckchen à 1 Kilo Weizenmehl, auf patentirte Weise dauerhaft gemacht.

Zwei blecherne Büchsen, jede mit 15 Kilo Weizenmehl.

„ „ „ „ „ 7 $\frac{1}{2}$  „ „

„ „ „ „ „ 3 „ „

„ Stückchen Weizenbrot, gebacken in 1867, auf der Pariser Weltausstellung in der kaiserlichen Bäckerei.

**Anmerkungen:** Die Fabrik arbeitet mit 36 männlichen und 3 weiblichen Arbeitern und 2 Dampfmaschinen von 105 Pferdekräften.

Prämirt mit goldenen und silbernen Medaillen in Amsterdam, Arnheim, Paris und Neapel.

Gründungsjahr des Geschäftes: 1857.

- 4 **Paters P. L.**, Leiden. Buchweizen auf holländische Weise bearbeitet.

**Anmerkung:** Das ausgestellte Product zeichnet sich aus durch Sauberkeit der Grütze, weisse Farbe und guten Geschmack des Mehles.

Gründungsjahr des Geschäftes: 1850.

- 5 **Bouma G. N. & Söhne**, Sneek Buchweizen u. s. w., namentlich:

a) Friesländischer Sand-Buchweizen.

b) „ Haide- „

c) Brabantischer Sand-Buchweizen.

d) Mehl von russischem Sand-Buchweizen.

e) „ „ „ Haide- „

f) „ „ brabantischem Sand-Buchweizen.

**Anmerkung:** Die Fabrik beschäftigt 8 männliche Arbeiter und eine Dampfmaschine von 10 Pferdekräften.

Prämirt in Paris (1867), Amsterdam (1869).

Gründungsjahr des Geschäftes: 1830. Von dem Aussteller übernommen in 1857.

- 6 **Internationale Zuckerraffinerie**, Amsterdam. Raffinirter Zucker.

- 7 **Dulken Weiland van**, Rotterdam. Genever und Spiritus.

**Anmerkung:** Die Fabrik beschäftigt 12 männliche Arbeiter, drei gewöhnliche Destillirkessel und eine Dampf-

Nr.

maschine von 12 Pferdekraft. Das Fabrikat wird exportirt nach Indien, China, England, Frankreich, Italien, Dänemark, Nord- und Süd-Amerika, Australien, West-Indien.

Prämirt auf der Ausstellung in Paris und Neapel.

Gründungsjahr des Geschäftes 1820; von dem Aussteller übernommen in 1853.

8 **Henkes J. H.**, Delfshaven. Verschiedene Proben Genever, als:

3	Fläschchen Genever gez:	Phoenix
3	„ „ „	Flagge.
3	„ „ „	Storch.
3	„ „ „	Glocke.
1	Fass „ „	Phoenix.
1	„ „ „	Storch.

Anmerkung: Die Fabrik beschäftigt 40 männliche Arbeiter. Das Fabrikat wird hauptsächlich exportirt nach Nord-Amerika, Ost- und West-Indien, Afrika und Australien.

Prämirt auf der intern. Expos. in London (1862), in Amsterdam (1866), in Paris (1867 und 1872).

Gründungsjahr des Geschäftes 1841.

10 **Heyligers Th. & Sohn**, Schiedam. Vier Flaschen Genever, von verschiedener Qualität und Stärke, nämlich:

Nr. 1,	holländische Probe	50 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	Tralles
„ 2,	amerikanische „	51 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	„
„ 3,	„ „	51 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	welche mit Wasser

verdünnt nicht blau wird,

Nr. 4	Passiflora Probe	52 <sup>0</sup> / <sub>0</sub>	Tralles
-------	------------------	--------------------------------	---------

Anmerkung: Das Fabrikat wird hauptsächlich exportirt nach den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika.

Gründungsjahr des Geschäftes 1802; von dem Aussteller übernommen in 1844.

11 **Nolet I. A. I.**, Schiedam. Zwei Krüge und 10 Flaschen von verschiedener Form und Grösse, gefüllt mit Genever, geeignet für den ausländischen Markt

Anmerkung: Drei Viertel der Production wird zum Export gebraucht hauptsächlich nach Amerika, England, Spanien, Belgien und nach den ost- und west-indischen Colonien.

Nr.

Die Fabrik beschäftigt ungefähr 70 Arbeiter.

Gegründet in 1825 und von dem Aussteller übernommen in 1861.

- 12 **Zuylekom van, Levert & Co.**, Amsterdam. Feine Liqueure, Elixire, Genever. — Amyl.-Alcohol u. methyilirter Alcohol.

Anmerkung: Die Fabrik arbeitet mit 20 männlichen und 2 weiblichen Arbeitern. Die Liqueurfabrik ist gegründet in 1865; die Spiritus-, Brauntwein- und Geneverfabrik in 1838; durch den Aussteller übernommen in 1844.

Das Fabrikat ist auf verschiedenen Ausstellungen prämiert mit 8 silbernen und 4 Bronze-Medaillen.

- 13 **Ellinckhuysen Carl und Söhne.** Arac, Rum & Alcohol.

Nr. 1—7,	7	Flaschen	Arac	de	Batavia
„ 8,	1	„	„	„	Soerabaya
„ 9—10,	2	„	„	„	Goa
„ 11	1	„	Rum	de	Suriname
„ 12—14,	3	„	„	de	Jamaica
„ 15,	1	„	Alcohol	de	Batavia.

Anmerkung: Die Fabrik beschäftigt 38 männliche Arbeiter. Das Fabrikat wird exportirt durch die ganze Welt, und ist zum ersten Male ausgestellt in Neapel (1871), wo es mit der Bronze-Medaille prämiert ist.

Die Fabrik ist gegründet in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts.

- 14 **Arend P. van der**, Rotterdam. 58 Kistchen Cigarren.

Anmerkung: Die Cigarren sind gänzlich aus freier Hand fabricirt.

Prämirt auf der Ausstellung zu Paris (1867) sonst nie exponirt.

Gründungsjahr des Geschäftes 1839.

- 15 **Gorter R. und Sohn**, Sneek. Liqueure.

1 <sup>o</sup>	Liqueure	1. Qualität,	enthält	40 <sup>o</sup> / <sub>o</sub>	Alcohol
2 <sup>o</sup>	„	2.	„	30 <sup>o</sup> / <sub>o</sub>	„
3 <sup>o</sup>	„	3.	„	20 <sup>o</sup> / <sub>o</sub>	„
4 <sup>o</sup>	Bitter-Extract		„	70 <sup>o</sup> / <sub>o</sub>	„

Gründungsjahr des Geschäftes 1870.

- 16 **Wynand Fockink**, Amsterdam. Feine Liqueure aller Art und Gattungen.

Nr.

**Anmerkung:** Die Fabrik arbeitet mit 45 Arbeitern, einem Dampfkessel von 30 Pferdekraft, Destillirapparat mit Dampf geheizt und einer hydraulischen Presse von 100000 Kilo Druck.

Jedes Jahr vergrößerter Export in der ganzen Welt.

Das Fabrikat ist auf allen grossen Ausstellungen mit Auszeichnungen 1. Classe prämir, ausserdem in Lyon mit einem Ehrendiplom.

Gründungsjahr des Geschäftes 1679.

17 **Becking und Co.**, Haarlem. Pomeranzen-Spiritus.

18 **Oosträ G.**, Wildervank (Prov. Gröningen). 100 Flacons feine Liqueuren und 25 halbe Flaschen Elixir.

Gründungsjahr des Geschäftes 1872.

19 **Groen I. B. Gzn.**, Amsterdam. Liqueure von verschiedenen Gattungen und Qualitäten.

Gründungsjahr des Geschäftes 1775; von dem Aussteller übernommen in 1855

20 **Röntgen J. E.**, Deventer. Etalage mit Genever, Branntwein und verschiedenen Liqueuren.

**Anmerkung:** Das Fabrikat wird grösstentheils in Niederland und den niederländischen Besitzungen verbraucht.

Prämir auf den Ausstellungen in London, Haarlem und Amsterdam.

Gründungsjahr des Geschäftes 1823.

21 **Catz und Sohn**, Pekel A. Elixir und Liqueure, als:

Catz-Elixir

Pomeranzen-Spiritus

Verschiedene Liqueure.

Limonade.

**Anmerkung:** Das Fabrikat ist in London (1864) prämir mit den grossen Preis-Medailen.

Gründungsjahr des Geschäftes 1789.

22 **Bols Erben L.**, Amsterdam. Feine Liqueure und Bitter in Flaschen und Krügen.

**Anmerkung:** Die Fabrik arbeitet mit 12 Arbeitern, 5 Destillir- und Kühlapparaten u. s. w. Das Fabrikat wird hauptsächlich nach Schweden, England, Frankreich und Belgien exportirt und ist in London, Dublin, Oporto, Amsterdam, Paris, Lyon und Havre prämir.

Gründungsjahr des Geschäftes 1575.

Nr

- 23 **Laurent C.**, Delfshaven. Verschiedene Liqueure, als:
- |                  |                 |
|------------------|-----------------|
| Curaçao          | Crème de Thé    |
| Anisette         | „ „ Framboise   |
| Persico          | „ „ Cérises     |
| Citronelle       | „ „ Rose        |
| Parfait d'amour  | „ „ Vanille     |
| Crème de Curaçao | „ „ Fraise      |
| „ „ Café         | Punsch à l'Arak |
- Punch an Rum  
Gründungsjahr des Geschäftes 1867.
- 24 **Stibbe Gebr.**, Kampen. Feine Liqueure und Bitter, als:
- Anisette  
Persico  
Curaçao  
Crème de Vanille  
Hamburger bitter Liqueur u. s. w.
- Anmerkung: Prämirt auf der Ausstellung in Paris (1855), in London (1862), in Amsterdam (1866).  
Gründungsjahr des Geschäftes 1825; von dem Aussteller übernommen in 1865.
- 25 **Haagen I van der**, Alkmaai. Elixir.
- 26 **Hoppe P.**, Amsterdam. Schiedammer Genever, Spiritus destillirt aus Kartoffeln, Krapp und Runkelrüben, und Liqueure in origineller Verpackung, wie sie exportirt werden.
- Anmerkung: Das Fabrikat wird exportirt nach Amerika, Belgien, Deutschland, Frankreich und Indien; die Fabrik beschäftigt 50 Arbeiter.  
Prämirt in London (1862), Dublin (1865) und Paris (1867).  
Gründungsjahr des Geschäftes 1795.
- 27 **Levert und Co.**, Amsterdam. Eine Etagère mit Krügen und Flaschen Liqueuren.
- Anmerkung: Prämirt in London (1862) und in Amsterdam (1866).  
Gründung des Geschäftes war im siebzehnten Jahrhundert, von dem Aussteller übernommen in 1861.
- 28 **Oolgaard D. und John.**, Harlingen. Liqueure, als:
- Anisette, Curaçao, Persico, Ratafia, Crème de rose, de Vanille u. s. w.

Nr.

Anmerkung: Das Fabrikat wird hauptsächlich exportirt nach England, Frankreich, die Levant, Amerika, Norwegen und Ost-Indien.

Prämirt auf der Ausstellung zu London (1862), Oporto (1865), Neapel (1871) und Paris (1872). Auch in Haarlem (1861) und Leeuwarden (1864).

Gründungsjahr des Geschäftes: 1788: vom Aussteller übernommen 1859

- 29 **Bouwes J.**, Appingadam. Rhum, Cognac und Liqueure.  
Gründungsjahr des Geschäftes: 1863.
- 30 **Hofman A. J. F.**, Woerden. Liqueure, Extracte, Genever und Branntwein.  
Gründungsjahr des Geschäftes: 1870.
- 31 **Bal J. J.**, Middelburg. Johannisbeer-Weine (weisse und rothe).  
Gründungsjahr des Geschäftes: 1868.
- 32 **Pollen M. P. & Sohn**, Rotterdam. Liqueure.  
Anmerkung: Das Fabrikat ist prämirte auf der Ausstellung zu Middelburg 1858, zu Paris 1867 und zu Neapel 1871.  
Gründungsjahr des Geschäftes: 1830.
- 33 **Surie Wtw. J. W. & Sohn & Co.** Conservirte Lebensmittel in Blechbüchsen, wie: Braten, Rindfleisch, Kalbfleisch, Lachs, Hütspot, Spargel, Erbsen, Bohnen, Scorsoneren, Rüben, Portulak, Spinat, Endivie, Birnen, Aepfel, Stachelbeeren, Kropfsalat u. s. w.  
Anmerkung: Die Fabrik beschäftigt 6 männliche (und auswärts noch 12 männliche und 50 weibliche) Arbeiter. Das Fabrikat ist sehr dauerhaft, auch haben verschiedene der ausgestellten Blechbüchsen schon tropische Reisen gemacht  
Prämirt auf der Aussellung in Amsterdam (1866), Paris (1867), Arnheim (1868), Havre (1869), Neapel (1871) u. s. w. Gegründet 1856.
- 34 **Ulrich W. D.**, Rotterdam. Schiffs-Zwieback, namentlich:  
Drei Fässer harten, weissen Schiffs-Zwieback von drei Qualitäten.  
Anmerkung: Die Fabrik beschäftigt 8 männliche Arbeiter und eine Dampfmaschine von 6 Pferde-

-Nr.

kräften. Der Zwieback wird hauptsächlich nach Ost- und West-Indien und übrigen nach allen Gegenden exportirt.

Prämirt auf der Ausstellung in Rotterdam (1852), Paris (1855), Dordrecht (1858), Haarlem (1861), London (1862), Bergen (1865), O'Porto (1865), Dublin (1865), Stettin (1865), Amsterdam (1866), 's Gravenhage (1867), Arnheim (1868).

Gründungsjahr des Geschäftes: 1827; von dem Aussteller übernommen 1870,

- 35 **Ellekom P. R. van**, Amsterdam. Conservirte Speisen in Blechbüchsen und Flaschen, geeignet zum Export nach Indien, für Schiffsproviant u. s. w.

Anmerkung: Die Fabrik beschäftigt 8 männliche und 10 bis 30 weibliche Arbeiter. Das Fabricat wird exportirt nach Ost-Indien, West-Indien u. s. w. Es ist prämirte auf den Ausstellungen in London (1862), O' Porto (1865), Paris (1867), Aarhus (1866), 's Gravenhage (1867), Amsterdam und Haarlem (1861) und Amsterdam (1866).

Unter den ausgestellten Artikeln befinden sich:

1	Blechbüchse conservirte Schildkrottsuppe	} 12 Jahre alt.
1	„ conservirtes gehacktes Kalbfleisch	
1	„ conservirte Krammetsvögel	
1	„ „ Wasserschnepfen	

Diese 4 Büchsen sind im Jahre 1861 präparirt und am 15. Februar 1862 nach Java und zurück expedirt, mit dem Schiffe „Amalia-Augusta“, Capitän K. L. de Veer, und auf Java versiegelt mit dem Reichs-Stempel von Controle und Recherche in Batavia.

Gründungsjahr des Geschäftes: 1852; durch den Aussteller übernommen 1865.

- 36 **Nieuwenhuys J. H. Jr. & Co**, Amsterdam. Conservirte Speisen, als: Fleisch, Vögel, Fische, Gemüse, Suppen, Extract - Bouillon in Blechbüchsen, sowie Früchte und Gemüse in Flaschen.

Anmerkung: Die Fabrik beschäftigt 22 männliche und 60 weibliche Arbeiter. Das Fabricat wird exportirt nach Ost- und West-Indien und durch ganz Europa.



Nr.

Prämirt auf den Ausstellungen in Cöln (1865), Paris 1867), Havre (1868), Amsterdam (1869), Neapel (1871).

Verschiedene dieser Blechbüchsen enthalten Speisen, welche schon in 1852—1869 präparirt sind, und zwei bis drei Reisen nach Ost-Indien gemacht haben. Der Extract-Bouillon ist speciell belohnt durch die Ausstellungs-Commission des rothen Kreuzes.

Gründungsjahr des Geschäftes : 1844.

- 37 **Ulrich C.**, Rotterdam. Dessert-Zwieback, Tisch-Zwieback und feine Bisquits.

Anmerkung: Das Fabricat ist prämirrt auf den Ausstellungen in Arnheim (1868), Amsterdam (1868), Stettin (1865), Dublin (1865), Oporto (1865), London (1862), Haarlem (1861), Dordrecht (1858), 'sGravenhage (1867), Rotterdam (1852).

Gründungsjahr des Geschäftes : 1725 ; von dem Aussteller übernommen 1848.

- 38 **Foens S.**, Heerenveen (Friesland). Friesländischer Gewürzkuchen.

Anmerkung: Dieser Gewürzkuchen erhält sich ausserordentlich lange und eignet sich deswegen besonders zum Export nach fernen Ländern.

Gründungsjahr des Geschäftes : 1860.

- 40 **Vliet C. A. M.**, 's Gravenhage. Java-Tabak.

Anmerkung: Die ausgestellten Muster gehören zu den Producten der Tabaks-Unternehmung „Plossokeresso“ in Blitar, Residenz Kediri, und ist vom Aussteller präparirt. Sie sind in Batavia prämirrt durch die Factory der Niederl. Handelsgesellschaft.

Gründungsjahr der oben genannten Plantage : 1860.

- 41 **Filvoorde van**, Vollenhoven. Glucose.

Anmerkung. Die Fabrik beschäftigt männliche Arbeiter und eine Dampfmaschine von 20 Pferdekraften. Das Product wird grösstentheils nach England exportirt.

Gründungsjahr des Geschäftes : 1869.

- 42 **Haagen Gebr. van**, Utrecht. Havannah-Cigarren von reinem altem Havannah-Tabak von 1861 und später.

Nr.

Anmerkung. Die Fabrik beschäftigt 80 männliche Arbeiter. Wegen ausgebreitetem Debit im Inland hat bis jetzt kein Export stattgefunden.

Das Fabricat wurde prämiert auf der Ausstellung in London 1862, sowie auch in Haarlem 1861.

Gründungsjahr des Geschäftes: 1842.

- 43 **Hajenius P. G. C.**, Amsterdam. Cigarren, Tabak und Schnupftabak.

Anmerkung. Die Fabrik beschäftigt 150 männliche Arbeiter. Das Fabricat wird exportirt durch die ganze Welt.

Gründungsjahr des Geschäftes: 1828; von dem Aussteller übernommen 1857.

- 44 **Arend M. van der & Sohn**, Rotterdam. Cigarren, verschiedener Qualität.

Anmerkung: Die Fabrik beschäftigt durchschnittlich 120 bis 150 männliche Arbeiter

Das Geschäft wurde 1844 in Dordrecht gegründet und 1847 nach Rotterdam verlegt; 1871 empfangen die Aussteller das königliche Wappen.

- 45 **Post C. G. van der**, Gouda. Verschiedene Sorten Cigarren,

Anmerkung. Die Fabrik beschäftigt 20 bis 45 männliche Arbeiter.

Das Fabricat ist in London auf der Workmans-Exhibition prämiert.

Gründungsjahr des Geschäftes: 1871.

- 46 **Hartog & El. Al. Herschel**, Amersfoort. Holländische Tabake.

Anmerkung: Das Product ist in Paris in 1855 und 1867 prämiert und wird durch ganz Europa, auch Algier exportirt.

Gründungsjahr des Geschäftes: 1798.

- 47 **Jagt P. G. van der**, Utrecht. Cigarren.

Anmerkung: Das Fabricat ist prämiert auf der Weltausstellung in Paris (1867), in Arnheim (1868), in Amsterdam (1869), in Neapel (1871).

Die Fabrik arbeitet mit 120 männlichen (nebst 73 männlichen und 30 weiblichen auswärtigen) Arbeitern.

Gründungsjahr des Geschäftes: 1863.

Nr.

- 48 **Reynvaan A. J.**, Amsterdam. Cigarren in 16 Sorten, Rauchtak in 5 Sorten und Schnupftak in 5 Sorten.  
 A n m e r k u n g: Die Fabrik arbeitet in Amsterdam mit 4 männlichen Arbeitern; die Zahl der Arbeiter in Havannah ist unbestimmt. Die Cigarren werden exportirt durch Europa und nach Asien, der Rauchtak durch Europa, der Schnupftak durch Europa und nach Asien.  
 Gründungsjahr des Geschäftes: 1828.
- 49 **Lehmann W.**, Tabak-Proben der gesammten Producte von Java, Sumatra und Bali. Eine vollständig zusammengestellte Collection aller Tabaks-Plantagen der Holländischen Besitzungen in Ost-Indien.  
 Gründungsjahr des Geschäftes: 1826.
- 50 **Mignot & de Bloek**, Eindhoven. Cigarren verschiedener Qualitäten.  
 A n m e r k u n g: Die Fabrik beschäftigt 130 männliche und 245 weibliche Arbeiter  
 Das Fabricat ist prämir in Amsterdam (1866), in Paris (1867).  
 Gründungsjahr des Geschäftes: 1858.
- 51 **Bleckmann Gebr.**, Arnheim. Cigarren verschiedener Qualitäten, Rauch- und Cigaretten-Tak.  
 A n m e r k u n g: Die Fabrik arbeitet mit circa 90 männlichen und 2 weiblichen (nebst 10 männlichen und weiblichen auswärt.) Arbeitern. Das Fabricat wird exportirt nach Dänemark, Cap, Gibraltar, Ost- und West-Indien u s. w.  
 Die Tabakfabrik ist gegründet in 1865, die Cigarrenfabrik in 1869.
- 52 **Hoek & Co.**, Amsterdam. Zwölf Flaschen mit Pfeffermünzen verschiedener Formen.  
 A n m e r k u n g: Die Fabrik arbeitet mit 14 männlichen Arbeitern.  
 Das Fabricat ist prämir in Arnheim in 1868  
 Gründungsjahr des Geschäftes: 1850.
- 53 **Veen & Co. J.**, Sneek. Zwölf verschiedene Sorten Cacao und die daraus fabricirte reine Cacaomasse, Cacao-Oel. Verschiedene Substanzen zur Fabrication der Chocolate. Drei Sorten Vanille, verschiedene Sorten Wasser- und Milch-Chocolate und Chocolate mit Zucker.

Nr.

Anmerkung: Die Fabrik arbeitet mit 12 männlichen (auswärts noch 2 weiblichen) Arbeitern und einer Dampfmaschine. Das Fabricat wird exportirt nach Deutschland, Japan, Java.

Gründungsjahr des Geschäftes: 1822; von dem Aussteller übernommen in 1858.

- 54 **Grootes Gebr. D. & M.**, Westzaan. Cacao und Chocolate, namentlich:

Cacao-Bohnen (unbearbeitet),

„ gemahlen,

„ gepresst } Chocoladine,  
Cacao-Butter (ursprünglich und rein).

Chocolate in Tabletten,

„ Pulver (Pulver-Chocolate).

Anmerkung: Die Fabrik arbeitet mit 34 männlichen Arbeitern, einer Windmühle und einer Dampfmaschine. Das Fabricat wird hauptsächlich exportirt nach England, Belgien und Russland.

Prämirt in London (1862), in Dublin (1865), in Amsterdam (1866), in Paris (1867), in Havre (1860), in Arnheim (1868), in Amsterdam (1869), in Beauvais (1869), in Neapel (1871), in Lyon (1872), in Paris (1872).

Gründungsjahr des Geschäftes: 1825; von dem Aussteller übernommen 1856.

- 55 **Houten C. J. van & Sohn**, Weesp. Reiner Cacao, ein auflösbares Pulver.

Gründungsjahr des Geschäftes: 1826.

- 56 **Driessen A.**, Rotterdam. Cacao-Früchten, Cacao-Samen in verschiedenen Sorten, Cacao-Butter, Chocolate-Pulver, Cacao-Pulver, Cacao und Chocolate von verschiedener Qualität und zu verschiedenen Zwecken.

Anmerkung: Die Fabrik arbeitet mit 27 männlichen und 5 weiblichen Arbeitern und einer Dampfmaschine von 20—25 Pferdekraft. Das Fabrikat wird exportirt nach Ostindien; auch nach dem Auslande; der hohe Zoll macht dieses jedoch schwierig. Es wurde prämiert auf der Ausstellung in Paris (1867), Havre (1868), Amsterdam (1869).

Nr.

Gründungsjahr des Geschäftes 1831; von dem Aussteller übernommen in 1866.

- 57 **Haagen, Rich. C van**, Utrecht. Chocolat; namentlich: Puder-Chocolat, Süsse Chocolat, gemahlene Cacao, Cacao-Butter.

Anmerkung: Die Fabrik arbeitet mit 16 männlichen und 10 weiblichen Arbeitern und eine Rossmühle von 5 Pferdekräften.

Gründungsjahr des Geschäftes 1868.

- 58 **Niederländische Dampfbrennerei und Destillirfabrik**, Delfshaven. Genever, verschiedener Qualitäten und in originaler Verpackung, Spiritus und Potasche.

Anmerkung: Die Fabrik beschäftigt 85 männliche Arbeiter. Das Fabrikat wird nach allen Weltgegenden exportirt und ist auf Ausstellungen in Arnheim und Altona prämiert.

Gründungsjahr des Geschäftes 1861.

- 59 **Menter und Comp.**, Batavia. In Zucker eingemachte Früchte.

- 60 **Dolder V. I. van**, Pekalongan. Verschiedene Sorten Zucker.

- 61 **Haeften Ihr. C. G. van**, Soerabaija. Verschiedene Sorten Zucker und Arak.

- 62 **Abo Mr. R. N. E. d.**, Soerokarta. Verschiedene Mehlsorten, Kaffee, Zimmt; so wie:

Cassaye-Mehl

Palmiet-Mehl

Arrow-root.

- 63 **Boseh P. L.** Soerakarta. Cigarren, inländisches Fabrikat.

- 64 **Steinmetz E. C. C.**, Krawang. Zucker.

- 65 **Morbottter H. F.**, Samarang. Verschiedene Sorten Zucker.

## Gruppe 5.

### Textil-Industrie.

Nr.

- 1 **Swinkels W.**, Helmond in Nordbrabant. Ein Kästchen mit 3 Pack türkischroth gefärbten Baumwollgarnes.

Das Geschäft ist 1869 gegründet, 50 Arbeiter, eine Dampfmaschine von 24 Pferdekraft; Production 300000 fl. Ausfuhr nach Ostindien und anderen aussereuropäischen Ländern.

- 2 **Haan N de**, Utrecht. Hüte und Casquetten.

Es wird auf die Leichtigkeit, Solidität und Dauerhaftigkeit der Artikel gewiesen.

- 3 **Catz und Bloemendal**, Venlo. Ein Phantasie Herrenjaquet von Tuch ohne sichtbare Naht.

Gründung des Geschäftes in 1851; es werden 25 Arbeiter beschäftigt und für 75000 fl. per Jahr fabricirt. Es wird insbesondere gewiesen auf die Facon, Ausführung und Leichtigkeit.

- 4 **Arntzenius Jannink und Co.**, Goor. Zwei präparirte baumwollene Häringnetze; vier rohe baumwollene Häringnetze; in einem gläsernen Schränkchen diverse Muster gezwirntes Garn und Netze.

Die Fabrik ist 1865 gegründet und producirt jährlich für 200000 fl. Anzahl der Arbeiter 62; Dampfmaschine von 35 Pferdekraft. Spul-, Zwirn- und Webmaschinen. Ausfuhr nach Deutschland; seit der Einführung von baumwollenen Netzen hat in Holland die Häringfischerei zugenommen.

- 5 **Direction des Zellengefängnisses**, Utrecht. Gewebte Binsenmatten.

- 6 **Sloet van de Beele**, Leiden. Eine Sammlung batikirtirer Stoffe; Brocatstoffe.

Nr.

- 7 **Koning H. W. G.**, Gouda. Baumwollene Dochte für Stearinkerzen.
- 8 **Jaeger und Co.**, Leiden. Stearin-, Parafin- und Wachskerzen-Dochte.  
Die Fabrik ist im Jahre 1867 errichtet, arbeitet mit Dampfmaschine von 15 Pferdekraft und mit 59 Werkleuten meist Frauen; jährliche Production für 100000 fl. Hauptabsatz im Lande, ferner nach Frankreich und Deutschland; 186 Flechtmaschinen im Anfange nur 30.
- 9 **Swert de und Co.**, Breda. Eine Kiste mit 6 Muster Kunstwolle und Seiden-Munjo.  
Die Fabrik besteht seit 1865, beschäftigt 49 Arbeiter, producirt jährlich für 250000 fl. sie bedient sich dabei einer Dampfmaschine von 16 Pferdekraft. Bei den Mustern 4 und 6 sind nach der alten Methode die Pflanzenfasern mit Schwefelsäure, bei den übrigen mit gasförmiger Salzsäure zerstört; zu letzterem Zwecke dient eine besondere Maschine. Export nach Deutschland, England und Belgien.
- 10 **Folmer N.**, Gröningen. Neuer Modell-Stramin.  
Die Grundfaden von drei Seiten eingeschnürt.
- 11 **Die Hilversumsche Dampf-Spinnerei und Weberei**, Amsterdam. Baumwolle vom rohen Zustande bis zum fertigen Garne; letzteres von Nr. 14 bis 36; Gewebte Stoffe, Drill, Calicots, Shirting, von 70 und 111 Centim. Breite für Indien und Drill von 76 Centim. für China.  
Fabrik errichtet 1867; Zahl der Arbeiter 240 männliche 162 weibliche; Dampfmaschine von 500 Pferdekraft. 19200 Mule- und 2728 Drosselspindeln; 440 Powerlooms. Production für 800000 fl. Export nach Ostindien, China und Südamerika.
- 12 **Abo R. E. N. d'.**, Soerakarta. Feine Batiksarongs.
- 13 **Fransen van der Putte**, Hage. Sarongs aus Ostindien.
- 14 **Klütgen I. C.**, Rotterdam. Rohe und gereinigte Kapok (Pflanzenaunen); gereinigte Entenfedern, Vogelfedern und Hühnerfedern.  
Diese Reinigungsanstalt besteht seit 1825, beschäftigt 100 Arbeiter, wovon 70 Frauen und producirt jährlich für 350000 fl. Die Betriebskraft liefert eine Dampfmaschine von 20 Pferdekraft. Ein wichtiger Artikel ist die Kapok,

Nr

die leichter und zugleich elastischer und billiger ist als Daunen. Export nach Deutschland und England; nach Frankreich und Belgien meist Federn.

In Paris 1867 durch die silberne Medaille, und zu Haarlem 1861 und zu Amsterdam 1869 prämiert.

- 15 **Geldermann & Söhne K. I.**, Oldenzaal in Overijssel. Producte der Baumwollen-Spinnerei, Weberei, Bleicherei und Färberei; gewebte Jute-Waaren.

Die Fabrik ist errichtet 1836; die Betriebskraft liefern 4 Dampfmaschinen von nominel von 170 Pferdekraft; Arbeiter 468 männliche, 442 weibliche. 20000 Drosselspindeln, 689 Maschinenstühle für Baumwolle, 42 für Jute und 50 Handstühle. Die Juteindustrie aus England eingeführt. Production 2 Millionen 400000 fl. Ausfuhr nach Ostindien, China, Japan und Südamerika.

- 16 **Horst D. & J. W. ter**, Ryssen in Overijssel. Kornsäcke, Kaffeesäcke, Reissäcke, Zuckersäcke, Pfeffersäcke von gewebter Jute; Packtuch und Jutegarn

Die Fabrik besteht seit 1831; die Jutespinnerei ist von neuerem Datum. Arbeiter 200 männliche und 340 weibliche. Zwei Dampfmaschinen von 300 Pferdekraft. Die Spinn- und Vorbereitungsmaschinen sind neu aus England eingeführt.

- 19 **Stork C. T. & Co.**, Hengelo Overijssel. Bunte gewebte Stoffe (Siamosen).

Das Geschäft ist gegründet 1853; es beschäftigt 716 männliche und 291 weibliche Arbeiter, drei Dampfmaschinen von 45 Pferdekraft.

Erhalten zu Paris 1867 die silberne und zu Amsterdam 1869 die goldene Medaille.

- 21 **Planteyd S.**, Krommenie Nord-Holland. Zwei Stück holländisches Segeltuch aus holländischem Hanf und nicht gebleicht; mit der Hand gesponnen und gewebt.

Es werden in der 1854 errichteten Fabrik 400 männliche und 200 weibliche Arbeiter beschäftigt, die ohne Hülfe von Dampfkraft für 500000 fl, fabriciren. Der Aussteller hat den Preis erhalten 1861 zu Haarlem, 1866 zu Amsterdam und Boulogne sur mer, 1867 zu Paris und 'sGravenhage, 1868 zu Arnheim und Havre de Grace und 1869 zu Amsterdam.



Nr.

- 22 **Elias J.**, Stryp bei Eindhoven. Gebleichte Leinwand für häuslichen Gebrauch.

Das Geschäft besteht aus einer mechanischen und Handweberei; Arbeiterzahl 450; Dampfmaschine von 30 Pferdekraft; Production für 600000 fl.; Ausfuhr nach Schweden, Norwegen, Dänemark, Schweiz, Hamburg, Bremen und West-Indien. Die Aufmerksamkeit ist zu richten auf gute Qualität, schöne Bleiche (Naturbleiche), endlich auf die Breite der Stücke (N9/12).

- 23 **Visser & Sohn S. E.**, Amersfoort bei Utrecht. Baumwollene und halbleinene Marseilles und Keper.

- 24 **Doesschate & Sohn D. ten**, Goor, Overysssel. Leinenes Tafelgedeck, Handtücher, Theetücher etc.

Die Weberei besteht seit 1810 und beschäftigt 324 Arbeiter, grösstentheils männliche; Dampfkraft von 38 Pferdekraft; man beachte die solide und schöne Qualität gegen sehr niedrige Preise.

- 25 **Rath Gebr.**, Veghel Nordbrabant. Damast, nämlich 24 Servietten, 2 Tischtücher.

Die Fabrik besteht seit 1843, arbeitet mit 117 Webern ohne Dampfkraft; Production 150000 fl.; eigene Bleicherei. Zu beachten die solide und feste Ausführung, feine und starke Qualität. Die Dessins sind beide neu.

- 26 **Scholten & Co.**, Almelo. Manufacturen.

- 27 **Veenendaalsche Dampfspinnerei und Weberei**, Amsterdam. Baumwolle in den verschiedenen Stadien der Production, bis zum Spinnen; Garne von verschiedener Feinheit; gewebte Stoffe, nämlich Drillings, Calicots und Shirting.

Gründung des Geschäftes 1861; Arbeiter 520 männliche, 330 weibliche; Dampfkraft 676 Pferdekraft; 35252 Mule-Spindeln, 1216 Drossel-Spindeln, 728 Powerlooms; Production für 1,700000 fl. alles für Export nach Ostindien, China, Japan, u. Brasilien, zum Betrage von 300000 Stück gewebten Zeuges und 1000000 Kilo an Garn.

- 28 **Henkensfeldt J.**, Delft Süd-Holland, Smyrnaische Teppiche, nämlich ein im Persischen, ein im Alt-Smyrnaischen und ein im Renaissance Styl; schottische Teppiche, Threeply, Kuhhaarteppiche und Carpets.

Nr.

- Die Fabrik ist 1829 gegründet, beschäftigt 135 Arbeiter, worunter viele Frauen und Kinder; Production für 175000 fl. Man bittet auf Fabrikation, Dessin, Farben und Preise zu achten.
- 29 **Leer B. van**, Amersfoort bei Utrecht. Gestreifte Carpetten. Die Garne werden von Kuh-Pferdehaar, Abfälle von Wolle und Baumwolle gesponnen.  
Gründung der Fabrik 1872; Arbeiter 20
- 30 **Deventersche Teppichfabrik von M. Pries**, Fussteppiche und Laufer aus Wollen und Kuhhaaren Garnen gewebt.  
Die Fabrik ist 1869 errichtet, arbeitet mit 63 Webern auf Handstühlen; an dem Produkt kann man sehen, was aus Kuhhaaren erzeugt werden kann
- 31 **Königliche Teppichfabrik**. Deventer. Smyrnaische Teppiche und Laufer.  
Gründung des Geschäftes: 1798.  
Die Weberei und Färberei beschäftigt 320 Arbeiter. Die Smyrnaischen Teppiche werden nach dem System „Hautelisse“ aus kurzen Noppen mit der Hand geflochten; Productionssumme 250000 fl. Viele Teppiche werden in Holland verkauft, andere im übrigen Europa und nach Nord-Amerika exportirt.  
Belohnungen sind erhalten zweimal zu London, zweimal zu Paris und auf allen nationalen Ausstellungen; überdiess empfangt die Fabrik die grosse goldene Medaille der niederländischen Regierung.  
Bei der Beurtheilung achte man auf die frischen und dauerhaften Farben, hübsche Dessins und gute Qualität der Rohstoffe.
- 32 **Zaalberg & Sohn S. C.**, Leiden. Eine ziemlich grosse Anzahl wollener Decken.  
Gründung der Fabrik: 1770.  
Arbeiterzahl 175, zwei Dampfmaschinen von 40 Pferdekraft und andere Maschinen zum Spinnen, Rauhen und zur Appretur; neu eingeführt wurden Phantasie-Decken.  
Preise wurden gewonnen zu Haarlem (1825, 1861), London (1851, 1862), New-York (1853), Paris (1855, 1867), Amsterdam (1860, 1866), Dublin (1865), Arnheim (1868), Havre de Grace (1868), Neapel (1871).

Nr.

Die Farben der Garne sind in eigener Färberei erzeugt und echt; die Dessins unter Lit. V bezeichnet, sind nicht gewebt und auch nicht gedruckt; die Phantasie-Decken sind in keiner früheren Ausstellung erschienen und von neuer Erfindung.

- 33 **Krantz und Söhne B. F.**, Leiden. Wollene Tuche und Phantasiestoffe.

Die Fabrik besteht seit 1808, beschäftigt 200 Arbeiter und macht Gebrauch von einer Zwilling-Dampfmaschine von 80 Pferdekraft und den übrigen zur Spinnerei und Tuchfabrik nothwendigen Maschinen. Bei der Wollmanufactur sind nach und nach auch Seide, Baumwolle und gezwirnte Garne zur Anwendung gebracht; Production 300000 fl., obgleich dieser Massstab sehr unsicher erscheint; Hauptabsatz im Inlande, doch gehen Sendungen nach China, Japan und den Niederländischen Colonien.

Die Fabrik hat einen Preis erhalten zu New-York (1853), Paris (1855, 1867), London (1862.)

Man wird sich überzeugen, dass die Fabricate dem Bedürfniss der Zeit entsprechen.

- 35 **Schürmann Schimmel H. F.**, Arnheim. Die Seidenraupenzucht vom Ei bis zur Seide.

Diese Einsendung ist die eines Amateurs der Seidenzucht.

- 36 **Gaymans M.**, Hage. (Frauen-Verein. Abtheilung Tesselshade.) Ofenschirm aus natürlichen Vogelfedern. Zeichnung und Ausführung neu.

- 37 **Die Niederländische Handels-Gesellschaft.** Eine Handeltrophäe, worin koloniale Producte und Gegenstände der Niederländischen Besitzungen in Ost-Indien.

Battikte Sarons, Kains etc.

- 38 **Hengelosche Buntweberei.** Hengelo. Nachgeahmte indische Gewebe, als: Boeginesische Sarongs, Kains Pandjang, Rembang, Pekalongan etc. Cambrys, Muscateloth, Kinder-Kains, Kinder-Sarongs, Slendangs, Scarfs, Machoirs, Madras; Matadama, Coromandel, Pignas etc. Taffachalas, Chacs, Cokonots, Gingham, Pointannierras, Ticks und andere Stoffe für Indien, Japan, Amerika und Afrika.

Nr.

Die Fabrik besteht seit 1871, beschäftigt 488 Arbeiter, producirt etwa für 600000 fl. und hat zwei Dampfmaschinen von 28 Pferdekraft. Beinahe alle Artikel werden exportirt, theilweise auch nach Deutschland und Dänemark. Man muss nicht vergessen, dass man in Beziehung auf den Geschmack von den Consumenten abhängt; vielfach verlangt man eine weisse Kante der Figuren.

- 39 **Gesellschaft für die Beschäftigung der Blinden.** Amsterdam. Matten, Körbe, gestickte, gehäcckte Stoffe und Bürstenwerk.

Die Einrichtung besteht seit 1865 und beschäftigt etwa 60 Personen.

- 40 **Hymans van Veenendaal.** Rotterdam. Aus Bambus verfertigte Cigarrendosen von Java.
- 41 **Niederländischer Frauen-Verein „Arbeit adelt“.** Hage. Kunstblumen und Stickereien.
- 42 **Königlich Zoologische Gesellschaft „Natura Artis magistra“.** Gewebe Zeuge aus Indien.

**Pangeran Ahipati.** Ario Manghoe Nigoro. Soerakarta Battikte Kaies.

- 43 **Dolder F. S. van,** Pekalogan. Verschiedene Kains.
- 44 **Niederländische Missionsgesellschaft.** Rotterdam. Verschiedene Gewebe aus Indien,
- 46 **Collectiv-Ausstellung der Tilburgischen Wollindustrie.**

1. Ledeboer und Söhne L. V. Tilburg (Nordbrabant). Flanell, Fries, Düffel, Castorine, Moscowa, Tricot und Bukskin.
2. Straeter B. T. Tilburg. Flanell, Fries, Düffel, Castorine, Granit, Biber und Bay.
3. Mutsaers Gebr. Tilburg. Ondulé, Floconnè und Molton.
4. Diepen Gebr. Tilburg. Bukskin, Molton, Cheviot und Militärtuch.
5. Swagemakers und Sohn F. A. Tilburg. Weisser und gefärbter Flanell.
6. Swagemakers Gebr. Tilburg. Fries und Biber.
7. Mathysen H. Tilburg. Flanell und Bukskin.
8. Brouwers J. Tilburg. Flanell, Düffel und Biber.
9. Eras H. und Söhne. Tilburg. Fries, Biber, Granit, Moscowa.

Nr.

10. Pollet und Söhne. Tilburg. Duffel und Biber.
11. Janssens de Horion. Tilburg. Tuch, Flanell, Biber und Fries.
12. Booy Gebr. de. Tilburg. Castor und Bukskin.
13. Dooren van und Dams. Tilburg. Pelissentuch, Zephirtuch und Flanell.
14. Day J. F. P. Tilburg. Domets, Flanell, weisse und gefärbte Flanelle.
15. Vrede u. Co. P. u. H. Tilburg. Domets, Flanell und Buckingbay.
16. Berg van den Krabbendam, Tillburg Domets. Flanell und Biber.
17. Spaendonk und Söhne G. E. van. Tilburg. Weisser und gefärbter Flanell, Fries und Biber.
18. Goyaerts und Sohn A. Tilburg. Bay, Fries und Ladycoating.

Die Wollfabrication in Tilburg war schon im vorigen Jahrhundert bekannt, konnte aber damals den Bedürfnissen der Niederlande nicht genügen, so dass man aus England einführen musste. In 1826 entstanden die ersten Fabriken mit Dampf; in 1840 waren die englischen Fabricate beinahe gänzlich aus dem Felde geschlagen. Jetzt hat dieser Fabrikszweig, was die Zahl der Etablissements und die Ausdehnung derselben betrifft, so zugenommen, dass exportirt wird nach Belgien und dem Norden von Europa, und ist in jeder Beziehung diese Gegend unter den übrigen industriellen Provinzen der grössten Aufmerksamkeit werth.

## Gruppe 6.

### Leder- und Kautschuk-Industrie.

Nr

- 1 **Costermans Fr. Charles,** 's Gravenhage. Ein lederner Koffer, der beim Aufmachen den Klang einer unsichtbaren Glocke hören lässt; zwei derartige Koffer mit geheime Kettenverschluss; ein kleiner Koffer; zwei federne Geldbeutel mit geheime Verschluss; ein Paar Hosenträger.  
Die Artikel sind von dem Aussteller selbst angefertigt; die Koffer haben 1871 im Haag einen Preis erhalten.
- 2 **Ruyter P. J. H. de,** Utrecht. Gartenschuhe und wasserdichtes Cirago.  
Eigene Erfindung; den Preis erhalten zu Amsterdam 1869.
- 3 **Schagen S.** zu Amsterdam. Schwarzes, weisses und braunes Rossleder.  
Die Fabrik besteht seit 1820 und zählt 42 Arbeiter; Jahresproduction 200000 Gulden. Mit der silbernen Medaille ausgezeichnet zu Amsterdam 1869; höchster Preis der Waare bis zu 7 frcs. per Kilo.
- 4 **Naeff Gebr.,** Lochem. Lederne Maschinenriemen. Arbeiten seit 1868 mit 14 Personen und einer Dampfmaschine von 15 Pferdekraft; die Fabrication des Kronleders bildet einen Hauptgegenstand und ist aus England eingeführt; Production 85000 fl Ausfuhr nach Deutschland, England, Ost- und Westindien. Das Kronleder zeichnet sich aus durch ausserordentliche Festigkeit, relative Leichtigkeit, Dauerhaftigkeit und Elasticität; an einem beigelegten kleinen Riemen ist die Stärke zu erproben.
- 5 **Prakke Gebr.,** Eibergen in Overyssel. Ein einfacher und doppelter Maschinenriemen von lohgar Leder; ein einfacher und doppelter Maschinenriemen von Kronleder; drei

Nr.

runde Maschinen-Treibriemen; zwei Treibriemen für Nähmaschinen; Näh- und Bänderriemen von Kronleder; einige Litzen, um die Festigkeit zu untersuchen.

Die Fabrik ist 1854 gegründet und arbeitet mit 20 Personen und einer Dampfmaschine von 6 Pferdekraft. Die Erzeugung von Kronleder wurde aus England eingeführt; Production 80000 fl. Ausfuhr nach Deutschland, England, Frankreich, Belgien, Italien und Ostindien. Seit der Weltausstellung in 1871, wo dies Fabrikat einen Preis erhielt, hat die Ausfuhr nach Italien stark zugenommen; weitere Preise wurden erworben zu Amsterdam 1866 und Arnheim 1868. Die ausgestellte Waare ist von der Art, wie sie tagtäglich geliefert wird.

- 6 **Wolter H J.**, Amsterdam. Lederne Treibriemen, geleimte, ohne Naht; Näh- und Bänderriemen.

Die Fabrik besteht erst seit 1871 und exportirt bereits nach Deutschland. Zu beachten ist: die Biegsamkeit und besondere Form der Leimstelle, die Qualität des Leders, die Gestalt der Nieten und die solide Ausführung.

- 7 **Woudenberg & Co.**, Apeldoorn in Gelderland. Maroquin, Chagrin und andere Sorten; zweiunddreissig verschieden gefärbte Schaffelle, theils gespalten, theils ungespalten.

- 8 **Kaulhausen & Preyser**, Tilburg. Muster von Treibriemen, Kordelriemen, Nähmaschinenriemen; Hose für Continuespinnmaschinen; eine Rolle Kordelriemen für Mulespinnmaschine; ein einfacher und doppelter Treibriemen; Kern-, Rücken- und Riemenleder; ein Muster Longitudinalleder.

Die Fabrik beschäftigt 14 Arbeiter und hat verschiedene Hilfsmaschinen; Werth der Production jährlich 50000 fl. Export nach Deutschland, Oesterreich und Russland. Man bittet auf die Ausführung zu achten.

## Gruppe 7.

### Metall-Industrie.

Nr.

**1 Horst Joh. Friedr. van der & Co.,** Amsterdam. Verschiedene Ritterorden in Gold, Silber und Email.

Fabrik seit 1811; 12 Arbeiter; Production 120000 fl. jährlich, meist für Rechnung der Regierung in Holland und Niederländisch-Indien; Preis erhalten zu Amsterdam 1866 und 1869.

**5 Kempen J. M. van,** Voorschoten in Süd-Holland. Eine Anzahl silberner Gegenstände, ornamentirt und mit Bildwerk verziert, die grösstentheils auf galvanischem Wege erzeugt sind; eine glatte silberne Kanne nebst Teller. Die glatt polirte Kanne, sowie auch die Teller sind in einem Stück durch galvanischen Niederschlag erzeugt. Das Geschäft besteht seit 1833, beschäftigt 155 Arbeiter und benützt 2 Dampfmaschinen von 24 Pferdekraft; ausserdem sind eine grosse Zahl verschiedener Hilfsmaschinen in Gebrauch; Werth der Production jährlich 600- bis 700000 Gulden. Auszeichnung auf der Pariser Weltausstellung 1867. Die Aufmerksamkeit ist zu richten auf: Anwendung der Elektrizität zur Erzeugung von Ornamenten und Figuren aus Silber in Basreliefs und runder Arbeit durch unlösliche Anoden, wodurch das Product schöner und wohlfeiler wird; Reinheit des Styls, Aesthetik in der Silber-Industrie und vortreffliche Ausführung.

**6 Bonebakker und Sohn** zu Amsterdam. Verschiedene Silberwaaren, nämlich: Plateau mit Vase, Früchten-Vase, Löffel und Gabeln, Dosen, Kaffee- und Milchkanne, Körbe für Gebäck, mit Silber montirt Porcellan und Glas.



Nr.

Das Geschäft erfordert 86 Arbeiter und die Producte haben wiederholt Preise davon getragen und zwar zu Haarlem, 's Hage, Amsterdam und Arnheim. Die Aufmerksamkeit ist vorzugsweise auf die accurate Ansführung zu richten.

- 7 **Bossche J. F.R. J. van der,** 's Gravenhage. Silberarbeiten. in Ost-Indien verfertigt.

- 8 **Regout Thomas & Co.** zu Maestricht Ein Tableau mit Nägel und Drahtstiften.

Die Fabrik besteht seit 1857, beschäftigt 110 Arbeiter und hat 60 Nägel- und Drahtstiftmaschinen; Werth der Production jährlich 400- bis 500000 Gulden; Ausfuhr in den übrigen Ländern von Europa, Asien und Australien.

- 9 **Coenegracht V. & Polis J.** zu Maestricht. Eiserne Drahtstifte, theils glatt, verzinkt, theils lackirt; Messingdrahtstifte, Niete, Verbandstiften, Rohr-, Schiefer-, Schuh- und Glasernägel.

Die Fabrik ist 1856 gegründet, hat eine Dampfmaschine von 20 Pferdekraft und beschäftigt 23 Arbeiter unter Anwendung von 20 Hilfsmaschinen; Production 200000 fl.; Export nach Buenos - Ayres, Valparaiso, Hamburg und Russland. Die Waare ist in Holland dreimal prämirte, nämlich 1863 zu 's Gravenhage, 1866 zu Amsterdam und 1868 zu Arnheim. Man bittet auf die gute Ausfuhr zu achten.

- 10 **Louwmans & Co.** zu Sneek in Friesland. Messingene Thürknöpfe und Thürschlösser; Herdgeschirr, Feuerzangen, Bügeleisen, Wasserhähne; ferner Stangen und andere Gegenstände für Pferdegeschirre; kupferne Kessel, Kaffeekannen von Blech; Blumenvasen von Zink; dessgleichen architectonische Ornamente; Treppengeländer von Schmiedeeisen mit Zinkbeschlag; eiserne und messingene Masse und Gewichte.

Das Geschäft besteht seit 1867 und verschafft etwa 50 Arbeitern Brod; Dampfmaschine von 4 Pferdekraft nebst verschiedenen Hilfsmaschinen, worunter eine zum Präpariren des Formsandes; Production für 50000 fl. jährlich; Ausfuhr nach den Niederländischen Colonien. Die Aufmerksamkeit ist zu richten auf die abgedrehten Stücke

Nr

von Zink, die Messinggewichte; den Preis der Artikel und die mit der Hand getriebene Kaffeekanne.

- 11 **Grindt J. van der**, Herzogenbusch. Eiserne und kupferne Drahtnägeln.

Anzahl der Arbeiter 34; Dampfmaschine von 15 Pferdekräften; Drahtziehbänke mit 10 Rollen; 14 Nägelmaschinen. Die Fabrik besteht seit 1870 und liefert jährlich für 250000 fl. Waare.

- 12 **Kempen J. M & J. S. van**, Voorschoten in Süd-Holland. Eine runde Kupferplatte um die Güte des galvanischen Niederschlag zu zeigen; specif. Gewicht 9,03.

Hiezu gehören noch 4 Photographien von den Figuren und Gruppen von einem durch den Ausseller angefertigten und im Hage errichteten Nationaldenkmals zur Erinnerung an 1813. Die Höhe der in runder Arbeit ausgeführten Figuren geht von 2,7 bis 6,2 Meter. Zum Niederschlage dient ein durch Dampfmaschine von vier Pferdekräften getriebener Electromagnet, welcher so viel leistet als 100 Elemente Bunsen von 40 Centim. Höhe.

- 13 **Roupe van der Voort & Lewin** zu Herzogenbusch. Metallkapseln in verschiedenen Farben und Prägen; Rohmetalle zu deren Anfertigung, nämlich Zinn, Blei, Antimonium und Kupferlegirungen; Halbfabrikate, als Platten u. s. w.; ein gravirter Gussstahlstempel; Stanniol auf Rollen und in Paqueten.

Die Fabrik ist 1865 gegründet, beschäftigt 52 Arbeiter, hat eine Dampfmaschine von 60 Pferdekräft, ferner mehrere Hilfsmaschinen; Production jährlich für 81000 Thaler; täglich werden jetzt etwa 100000 Stück geliefert, aber bald möchte sich diese Ziffer auf mehr als das Doppelte erhöhen. Export sehr erheblich nach England, Amerika, Belgien, Schweiz, Italien, Spanien, Dänemark, Schweden und Deutschland.

Zu beachten ist: bei den Kapseln die grosse Weichheit und Zähigkeit des Metalles, die Stärke, guter Schnitt des Stempels und die Prägung; ferner Höhe und Dauerhaftigkeit des Glanzes und die Billigkeit. Das Stanniol wiegt bei den dünnsten Sorten 1 Kilo für jede 180 Quadratfuss. Die Maschinen zur Anfertigung sind in letzter Zeit bedeutend verbessert.

Nr.

- 14 **Erdman Schmidt J. D.**, Helmont Nord-Brabant. Clichés zum Zusammensetzen von Druckformen für Kattun-, Seide- und Papierdruckerei.

Durch diese Einrichtung werden die Formen etwa 8% wohlfeiler im Vergleich mit gewöhnlichen Formen von Holz und Messingdraht.

Der Aussteller hat Preismedaillen erhalten: zu Arnheim (1868), London (1870) und 'sHage (1871). Man beachte die gute Ausführung und Feinheit der Arbeit neben dem geringen Preis.

- 15 **Gerve G. van**, Herzogenbusch. Kupferne Hausgeräthe, als: Kohlenback, Wasserkessel, Theeimer mit Kessel und Feuerkopf von Tombak; broncirter und ein kupferner Topf für das Auslöschten von Torfkohle; Kaffeekanne mit Konfort von Tombak und broncirt Kupfer; ein Paar Tellerwärmer broncirt und ein Paar von Tombak.

Das Geschäft ist 1843 gegründet und beschäftigt 59 Arbeiter. Die Figuren sind Handarbeit; in letzter Zeit macht man aber vielfach zur Erleichterung von einer Maschine Gebrauch, die Einsender erfunden und eingeführt hat; Production für 150000 fl. Preismedaillen wurden bei Ausstellungen zu Herzogenbusch dreimal erworben. Man beachte, dass der Kohlenback aus einer Platte getrieben ist, und die Preise bei Lieferungen im Grossen noch 10 bis 20% ermässigt werden können.

- 16 **Keverling A. S.**, Joure in Friesland. Kupferne Hausgeräthe, nämlich Milchnäpfe, Käseschüssel, Milchseihe, Rahmschüssel, Milchkessel etc.

Der Aussteller leitet ein seit 1787 bestehendes Geschäft und wird durch 25 Arbeiter unterstützt. Die Aufmerksamkeit ist vor allen Dingen auf die Milchnäpfe zu richten.

- 17 **Heidhausen F.**, Roermond, Ventiliröfen.

Der Aussteller steht an der Spitze eines seit 1867 errichteten Geschäftes, wobei ihn 25 Arbeiter unterstützen; jährliche Production des Artikels für etwa 3500 Gulden. Die Vortheile dieser Oefen bestehen 1. in der stetigen Zufuhr von Luft; 2. Abfuhr der schädlichen Zimmerluft, die am unteren Ende einströmt; 3. geben sie keine strahlende

Nr

Wärme; 4. geringer Brennmaterialverbrauch; 5. man kann sie auch an die Wand stellen; 6. man kann nach Erforderniss Wasser verdampfen lassen; 7. können sie im Sommer dienen, um frische Luft ins Zimmer zu führen. Es lässt sich einsehen, dass diese Oefen für öffentliche Gebäude sehr nützlich werden können.

- 18 **Jaarsens E. M., Sneek.** Ein feuerfester eiserner Geldschrank. Der Aussteller arbeitet seit 1868 mit 38 Gesellen.

- 19 **Braat F. W., Delft, Südholland.** Zwei Vestibülevasen aus getriebenem Zink; die eine ist auf türkische Weise angestrichen; ferner ein Grabmonument mit Silicat angestrichen wodurch es das Ansehen von Bentheimer Sandstein erhält.

Die Fabrik besteht seit 1844 und beschäftigt 50 Arbeiter. Das Forciren des Zinks auf der Drehbank wurde hier zuerst eingeführt; Production für 150000 fl. Export nach Ostindien.

Eine Preismedaille wurde erworben 1857 zu Rotterdam, 1865 zu Batavia, 1868 zu Arnheim

Man ersucht auf die Nachahmung des Bentheimer Sandsteines zu achten.

- 20 **Stelling J. C., Amsterdam.** Bronzen und messingene Gasbrenner, Lampen, Laternen, Kochapparate, Speisewärmer von Neusilber, Thee-Konfort, Geldkasten, Lampenschirm etc.

Das Geschäft besteht seit 1843 und wird mit 42 Arbeiter betrieben. Export nach Ost- und Westindien, England, Belgien und Schweden. Mehrere inländische Ausstellungen und die internationale Ausstellung zu Paris 1867 ertheilten für diese Art Waaren Preise. Es möge bemerkt werden, dass die meisten der ausgestellten Gegenstände mit der Hand angefertigt sind und bei Abnahme im Grossen die Preise bedeutend geringer werden.

- 21 **Sloet van de Beele L. A. J. W. Baron, Leiden.**

Nr 1 Kris mit goldener Scheide und Griff mit goldenem Götzen.

2 Kris, mit Silber montirt, und Figuren auf der Scheide.

3 Kris mit Griff und Scheide von Pelletholz.

4 Kris mit goldener Scheide und Griff von Pelletholz.

5—13 9 Kresse mit goldener Scheide und Diamanten.

Nr.

## Nr. 14 Weddoeng.

- 15 Weddoeng mit Gold montirt.  
 16 Messer mit Silber montirt.  
 17 Degen mit Silbergriff.  
 18 Degen mit goldenem Griff.  
 19 Lanze mit Schlangenhaut, mit Gold montirt.  
 20 Lanze mit Gold montirt.  
 21 —22 Zwei Lanzen mit Silber montirt und mit Pellet-  
 holz-Schaft.  
 23 Lanze, mit Gold montirt, goldene Scheide und  
 Pelletholz-Schaft.  
 24 Lanze mit Gold montirt und dreifacher Klinge.  
 25—28 Lanze mit Gold montirt und Haarbüschel.  
 29 Lanze mit Gold montirt, Pelletholz - Schaft und  
 zweiblättriger Klinge.  
 30—32 Drei Lanzen mit Gold und Silber montirt  
 33 Lanze mit Gold montirt und goldlackirtem Schaft.  
 34 Lanze mit Pelletholz-Schaft

## 22 Becht &amp; Dyserink, Amsterdam. Ein silberner Pokal.

## Gruppe 8.

### Holz-Industrie.

- Nr.
- 1 **Eichman W.**, Rotterdam. Künstlich verfertigte Holzarbeiten. Rettungsapparate bei Feuer.
  - 2 **Slootmaeckers L. L.** Breda. Damenschreibtisch.
  - 3 **Conrad C. H.**, Haag.
    - 1 Tisch mit Marmorplatte.
    - 1 Sopha.
    - 6 Stühle
    - 1 Vogelbauer mit Tisch.Sämmtlich aus indischem Rohr gemacht.
  - 5 **Tibout H C.**, Zwolle.
    - 1 Salontisch.
  - 6 **Vliet W. F. van**, Haag. Korbflechtarbeiten.
  - 7 **Krüger H. A. J.** Ein Tisch, dessen Blatt mosaikartig mit 55 verschiedenen Sorten Post-Freimarken gearbeitet ist.
  - 8 **Bletz & Co.**, Amsterdam. Korbmacherarbeit.
  - 9 **Hulskamp Gebr.**, Amsterdam. Verschiedene Muster Kork. Das Geschäft ist im Jahre 1767 gegründet, 1873 vom Aussteller übernommen, beschäftigt 12 Arbeiter.  
Auszeichnungen: Internationale Ausstellung Amsterdam 1869 bronzene Medaille.
  - 10 **Ridder Gebr. de.** Amsterdam. Blumenaltar von Rohrgeflochten.

## Gruppe 9.

### Stein-, Thon- und Glas-Industrie.

Nr.

1 **Kavelaars L.**, Rotterdam.

6 Gläserne Dachziegel, 3 gebogene Fenstergläser.

Das Geschäft, in 1836 gegründet, wurde im Jahre 1871 vom Aussteller übernommen und wird getrieben mit 2 Glasöfen, der Eine zum Fabriciren von Dachziegeln, der Andere zum Biegen von Fensterglas.

Die durchschnittliche Jahresproduction ist ungefähr 9000 fl. und die Hauptrichtung des Exports meistens im Inlande, theilweise auch nach Java und Sumatra.

2 **Bouvy J. J. B. J.**, Dordrecht.

Geschliffene Spiegelscheiben, Proben von Glasbiegung und Schleifung.

Das Geschäft im Jahre 1854 vom Aussteller selbst gegründet, wird betrieben mit 25 Männern und 2 Frauen. Die Maschinen sind folgende: 1 Dampfmaschine mit 12 Scheiben von Eisen, Stein, Holz und Kork, welche 1 Glas-Bohrmaschine, 1 Glas-Sägemaschine und 1 Drehbank in Bewegung setzt. 3 Oefen für die Erzeugung von gebogenem Glas und gläserne Dachziegel. 2 Tische für Glasbelegung.

Das Mattschleifen und Facettiren von Glas mit Dampfkraft ist vom Aussteller am ersten in Niederland eingeführt. Der Werth der durchschnittlichen Jahresproduction ist 250000 fl. und die Hauptrichtung des Exports ist nach Belgien, Norwegen, Dänemark, Deutschland, Ostindien u. s. w.

Preise :

Auf der prov. Ausstellung in Süd-Holland 1858 broncene Medaille.

Nr.

- Auf der allgem. nat. Ausstellung in Haarlem 1861,  
2 bronzene Medaillen.
- Auf der internat. Baukunst-Ausstellung in Dordrecht  
1861, goldene Medaille.
- Auf der allgem. Kunst-Industrie-Ausstellung in Am-  
sterdam 1866, bronzene Medaille.
- Auf der Ausstellung für Industrie und Kunst in Arn-  
heim 1868, silberne Medaille.
- Auf der intern. Ausstellung für die Haushaltung des  
Handwerkers in Amsterdam 1869 mit einer silbernen Medaille.
- 3 **Folmer N.**, Gröningen.  
21 Kupferrahmen mit vielfarbigem Glas, nebst Muster-  
zeichnungen.
- 4 **Lommen G. H.**, Roermond.  
2 gemahlte und eingebrannte Fensterscheiben.  
Das Geschäft in 1863 gegründet beschäftigt 25 Ar-  
beiter.  
Preise :  
Ausstellung 1866 Amsterdam, silberne Medaille,  
" 1868 " " "
- 5 **Visser T. L.**, Workum.  
Dachziegel und Bodenfliesen.  
Die Fabrik in 1857 vom Aussteller gegründet, be-  
schäftigt 40 Arbeiter, die Ziegel werden durch Handarbeit  
erzeugt. Der Werth der durchschnittlichen Jahresproduktion  
ist 50000 fl.; der Export hauptsächlich nach Deutschland.
- 6 **Ravestein Gebr.**, Utrecht.  
Porcellan - Fliesen aus holländischem und belgischem  
Thon. Gründungsjahr 1845. Arbeiterzahl 30.  
Auszeichnungen:  
In Amsterdam 1868, bronzene Medaille  
Dordrecht 1861, goldene " "  
Amsterdam 1866, silberne " "  
Arnheim 1869, " "
- 7 **Lint A. N. de**, Vollständige Sammlung von Maurermaterial,  
Ziegel, Dachziegel, Wand-Fliesen, feuerfeste Steine, Röhren  
u. s. w. Gegründet in 1832; übernommen vom Aussteller  
in 1860; beschäftigt 10 Männer.  
Ausser den Kalksorten sind alle ausgestellte Gegen-  
stände Handelsartikel.



Nr.

Das Ofensystem für Kalkbrenner (4 Oefen) ist vom Aussteller ganz neu eingeführt. Werth der durchschnittlichen Jahresproduction der Kalköfen 50000 fl.

8 **Henkelom H. C. van & Co.,** Utrecht

Ziegel und Ziegelmauerwerk.

Das Geschäft, in 1860 in Kampen, 1872 in Utrecht gegründet, beschäftigt 80 Männer 10 Frauen. Die Ziegel werden theilweise in holl. Oefen je von 700000—900000 Ziegel, theilweise in gewölbten Oefen à 100000 Stück gebrannt. Auf dem Fabrikterrain sind 26 Arbeiterwohnungen erbaut.

Jahresproduction 80000 fl

9 **Claasen & Plaats,** Velp bei Arnheim.

Durch Maschinen angefertigte Mauerziegel.

Das Geschäft in 1863 gegründet wurde in 1868 vom Aussteller übernommen und beschäftigt 70 Männer und 10 Frauen.

10 **Goedewagen P.,** Gouda.

260 verschiedene Sorten von Tabak- und Cigarren-Pfeifen aus Thon gebrannt. Das Geschäft in 1784 gegründet vom Aussteller in 1842 übernommen, beschäftigt 64 Männer und 90 Frauen. Die Bereitung der Rohstoffe geschieht durch Handmaschinen.

Die Pfeifen sind stark und sehr billig.

Von den Nummern 52—55, 62, 77 und 134 kosten 144 Stück 0.55 fl.

Auszeichnung 1855 in Paris.

11 **Burg J. L. van den,** Firma Grisanti Amsterdam. Gypsbüsten I. M. des Königs und der Königin der Niederlande, sowie von Boerhave.

Gründungsjahr des Geschäftes 1730.

12 **Wouters M.,** Modell einer Diamantschleiferei.

13 **Zeper J.,** Leeuwarden. Mauer- und Strassenziegel.

Das Geschäft ist 1790 gegründet in 1856 vom Aussteller übernommen, beschäftigt 25 Männer und 6 Frauen. Die Ziegel werden mit der Hand erzeugt. Hauptrichtung des Exports nach Schweden, Norwegen, Westindien und Brasilien. Der Aussteller ist Eigenthümer einer Mörtelfabrik mit Dampfmaschinen von 25 Pferdekraft.

## Gruppe 10.

### Kurzwaaren-Industrie.

Nr.

- 1 **Reus N. Pzn.** Eine Trophäe aller Sorten von Bürsten und ein Kästchen mit präparirten Schweinsborsten.

Das Geschäft, in 1843 gegründet, beschäftigt 12 Männer.

Die Produkte sind billig und solid.

Auszeichnungen bei früheren Ausstellungen :

in Dordrecht 1858 bronzene Medaille.

„ Haarlem 1861 „ „

„ Amsterdam 1866 „ „

„ Paris 1867 „ „

„ Arnheim 1868 „ „

„ Havre 1868 „ „

„ Amsterdam 1869 silberne „

- 2 **Leeuw L. S. de,** Amsterdam. Matten und Bürstenzeug.

Das Geschäft von Besen und Bürstenwaaren in 1860, von Teppichen und Fussmatten in 1870 gegründet, beschäftigt 200 Männer im Cellularen-Gefängniß in Amsterdam und 25 Männer auswärts.

Export nach Deutschland, Belgien und Frankreich.

Die Produkte werden erzeugt durch vom Aussteller erfundene Maschinen und eingerichtet für die Localität der Gefängnisse.

Auszeichnungen: Internat. Ausstellung Amsterdam 1869 Medaille 2. Classe.

- 3 **Pfeiffer J.,** Haag. Schildkröt-Arbeit.

## Gruppe 11.

### Papier-Industrie.

Nr.

- 1 **Emeis C. A.**, Leiden. Gespaltenes Papier. Wiederherstellungsproben von durch Seewasser verdorbenem Papier.
- 2 **Gelder van Söhne**, Amsterdam. Büttenpapier.
  - 1) Schreib- und Bücherpapier.
  - 2) Kupferdruckpapier.
  - 3) Imitation von altem Büttenpapier aus dem 17. und 18. Jahrhundert.
  - 4) Spanisches Floret.
  - 5) Druckpapier für Luxusausgaben.
  - 6) Kreide-Zeichenpapier.
  - 7) Dryeng royal.
  - 8) Actien- und Werthpapier.
  - 9) Luxusausgaben und Kupferstiche auf Papier, aus der Fabrik gedruckt.

In 1784 durch den Urgrossvater des Ausstellers gegründet, ist das Geschäft in 1855 durch letzteren übernommen und beschäftigt 157 männliche und 52 weibliche Arbeiter, 8 Dampfmaschinen, 1 Wasserrad, 1 Windmühle.  
Export nach fast allen Ländern Europa's, Süd-Amerika etc
- 3 **Made P. R. v. d.**, Dordrecht. Zwei Flaschen mit Holzstoff zur Fabrication von Papier.
- 4 **Kuipers & Co. J. G.**, Leeuwarden. Strohpapier.
- 5 **Loeber J. A.**, Leiden. Gespaltenes und gereinigtes Papier.
- 6 **Simons Ph.**, Haag. Besteckband für Bücher.
- 7 **Rozenberg Is. H.**, Leeuwarden. Modell einer Musterkarte für Fabrikanten und Geschäftsleute im Damen - Garniturgeschäft.
- 8 **Loeber G.**, Amsterdam. Verschiedene Papiersorten.

## Gruppe 12.

### Graphische Künste und gewerbliches Zeichnen.

Nr.

- 1 **Enschede Joh. & Sohn**, Haarlem. Druckproben von Banknoten und anderen Geldpapieren, Stempel verschiedener Schriften, Stereotyp- und galvanoplastische Druckplatten, Schriftgiesserei-Proben.

Das Druckereigeschäft ist im Anfange des achtzehnten Jahrhunderts, die Schriftgiesserei in 1743 von den Voreltern der Aussteller gegründet und beschäftigt mit zwei Dampfmaschinen 165 Arbeiter.

Export nach Ost- und Westindien. Ausgabe einer Tageszeitung (Haarlemsche Courant).

Auszeichnungen bei früheren Weltausstellungen:

Internat. Ausstellung	London 1851	broncene Medaille
„	„	Paris 1855 Medaille erster Classe.
„	„	London 1862 Ehrenvolle Anerkenn.
„	„	Paris 1867 broncene Medaille.

- 2 **Brill E. J.**, Leiden. Druckproben orientalischer, hieroglyphischer und anderer, mit fremden Typen geschriebenen Sprachen, nebst mit diesen Typen gedruckten Werken.

Das Geschäft ist in 1847 gegründet, 1872 vom Aussteller übernommen, beschäftigt mit Schnell- und Handpresse 23 Männer.

- 3 **Emrik & Binger**, Haarlem. Lithographien, Kreidedruck, Farbendruck, Oleographien.

Das Geschäft, in 1836 gegründet, 1857 vom Aussteller übernommen, beschäftigt 100 Arbeiter.

Auszeichnungen mit Medaillen: Brüssel (1861), Amsterdam (1866), Arnheim (1868), Haarlem (1861) Paris (1867), Gröningen (1869).

Nr.

4 **Weyer P. H. v. d.**, Utrecht.

- 1) Oelfarbendruck nach einem Aquarell.
- 2) Zubereitung der lithographischen Steine für die verschiedenen Farben.
- 3—5) Druckproben.
- 6) Probe, wie auf verschiedene Art auf Mauerfliesen gedruckt werden kann.

Das Geschäft, 1834 gegründet, beschäftigt 120 Arb. Medaillen in Paris, Amsterdam, Arnheim.

5 **Kemink & Sohn**, Utrecht. Gedruckte Bücher.

Das Geschäft ist 1740 gegründet, 1864 vom Aussteller übernommen.

6 **Schuitmaker J.**, Purmerend. Vollständiges Vademecum für die Königlich Niederländische Marine, in fünf Abschnitten:

- 1) Steuermannskunst.
- 2) Schiffferei.
- 3) Artillerie.
- 4) Maschinenkammer.
- 5) Zimmermann.

Holländisches Marine-Logbuch.

Das Geschäft, in 1842 gegründet, beschäftigt 14 Arbeiter mit einer Dampfmaschine, Schnellpresse und Handpresse.

Auszeichnung: Nationale Ausstellung Arnheim 1867 Medaille.

7 **Marle H. W. v.**, Arnheim. Bücher. A. C. Oudeman's mittel- und altniederl. Wörterbuch. Eugen Gugel, Prof. an der polytechnischen Schule in Delft: Geschichte der Baukunst. Gründungsjahr des Geschäfts 1869.8 **Sythoff A. W.**, Leiden. Proben von Buchdruck, Kupfer- und Stahlstichdruck, Notendruck, Lithographie, Gravuren und Xylographien, worunter auch Bücher in chinesischer und japanesischer Sprache.

Gründungsjahr des Geschäfts: 1850. Arbeiterzahl 100 Männer, 8 Frauen.

Bemerkenswerth ist die Frans-Hals-Gallerie; Radirungen von Professor W. Unger. V. Abth.: Nederlands Geschiedenis in 't Volksleven. 100 Stahlstiche nach Gemälden der historischen Gallerie der Gesellschaft „Arte et Amicitiae“ zu Amsterdam; 4 Bde. eingeb.; ferner die chinesischen und japanesischen Bücher.

- Auszeichnungen bei früheren Weltausstellungen in New-York, London, Dublin etc.
- 9 **Niederländische Regierung.** Photographien von Alterthümern aus Java.
- 10 **Horst E. B.,** Firma Wolters J. B., Gröningen. Siebenhundert verschiedene Verlagswerke.  
Das Geschäft ist 1836 gegründet, 1860 vom Aussteller übernommen.  
Weltausstellung 1866 in Dublin Medaille.
- 11 **Tresling & Co.,** Amsterdam. Oelfarbendruck, chromolithographische Reproductionen.
- 1) Die Abendschule, von Gerard Douw.
  - 2) Die Nachtwache
  - 3) Die anatomische Vorlesung
  - 4) Simeon im Tempel
  - 5) St. Nikolausfest, von Jean Steen.
  - 6) Das Schützenbanquett, von Van der Helst.
  - 7) Stier, von Paul Potter.
  - 8) Sturm, von B. J. Blommers.
  - 9) Zum ersten Male nach der Kirche, von B. J. Blommers.
- Das Geschäft ist 1853 vom Aussteller gegründet und beschäftigt 100 Arbeiter mit 28 Handpressen und einer Schnellpresse.  
Export durch die ganze Welt.  
Auszeichnungen:  
Internat. Ausstellung Amsterdam 1866 bronzene Medaille.  
„ „ Peru 1870 silberne „  
„ „ Lyon 1872 „ „
- 12 **Bos W. & Sohn,** Utrecht. Oelfarbendruck.
- 1) Die Tochter des Vorsängers.
  - 2) Das Laternenlicht.
  - 3) Vaterländische Geschichte.
- 13 **Königl. Niederländische Steindruckerei,** Haag. Lithographien verschiedener Art.
- 14 **Kolko F. J. van,** Photographien, wobei 43 Stück von dem Czar-Peterhause in Zaandam, die nie ausgestellt sind.
- 15 **Asser Dr. F. J.,** Amsterdam. Sammlung von photolithographischen Abdrücken von Reproductionen verschiedener Gegenstände nach der vom Aussteller erfundenen Methode, durch Uebertragung auf den Stein gebracht, nebst Lithographie-Steinen, worauf diese Uebertragung stattgefunden.

## Gruppe 12

Nr.

- 16 **Binger & Chits**, Haarlem. Photographie, Lichtdruck, Photolithographie.
- 17 **Verveer M. L.**, Haag. Phototypen. Unveränderlicher Lichtdruck.  
Auszeichnungen:  
Weltausstellung 1867 Paris bronzene Medaille.  
1868 Hamburg silberne Medaille.
- 18 **Smulders J. & Co.**, Haag.  
Landkarten. Das Geschäft in 1845 gegründet, beschäftigt 20 Arbeiter.  
Auszeichnungen bei früheren Weltausstellungen: London 1862, Paris 1867, Götaborg 1871 (Mölkerei), Wien 1872 (Mölkerei).
- 19 **Topographisches Institut von der Regierung**, Haag.  
Karten von Ostindien, Photo- und Chromo-Lithographie.
- 20 **Niederl. Indischer Verein**. Bücher aus Ostindien.
- 21 **Amand G.**, Amsterdam. Oelfarbendruck.  
1. Winterlandschaft nach B. C. Koekoek,  
2. Der Stier nach Paul Potter,  
3. Holländisches Dorfansicht nach Ch. Leikert.  
Das Geschäft in 1862 vom Aussteller gegründet, beschäftigt 120 Drucker und Lithographen.  
Export nach allen Ländern.  
Auszeichnungen bei früheren Ausstellungen:  
Amsterdam 1866, silberne Medaille,  
Lyon 1872 „ „ „ „  
Amsterdam 1867, bronzene „ „ „ „  
Gröningen 1869 „ „ „ „
- 22 **Willemswaard Corbyn**, Schoonhoren.  
Nachahmung von Holz und Marmor in Oelfarbe.
- 23 **Pleysier Wouter**, Schiedam.  
Nachahmung von Holz und Marmor in Oelfarbe.
- 24 **Schelling Az. A.** Numansdorf.  
Nachahmung von Holz und Marmor in Oelfarbe.
- 25 **Kortlang G. Tz.**, Velp.  
Nachahmung von Holz und Marmor in Oelfarbe.
- 26 **Burg P. van der**, Schiedam. Meister der vier oben genannten Aussteller.  
Nachahmung von Holz und Marmor in Oelfarbe.
- 27 **Eybrink G. R.**, Amsterdam.  
Photographische Reproduktionen altholländischer Meister.  
Gründung des Geschäftes in 1856.

## Gruppe 13.

### Maschinen und Transportmittel.

Nr.

**1 Backer & Rueb, Breda.**

- a) Eine transportable verticale Dampfmaschine von 4 Pferdekräften.
- b) Eine transportable vert. Dampfmaschine auf Rädern von vier Pferdekräften.

Gründungsjahr des Geschäftes: 1856. Zahl der Arbeiter 130. Werth der Production an Dampflluftpumpen, Locomobilen und anderen Maschinen 200000 fl.

**2 Figeo H.**

- a) Giffards Injector — 100 Pferdekr.
- b) Injector mit verbessertem Schluss.
- c) Schiffswinde.
- d) Stehende Kunstramme.
- e) Dampfwinde.

Gründungsjahr des Geschäftes: 1858. Zahl der Arbeiter 90.

**3 van Rennes D. W., Utrecht.**

Handnähmaschinen.

Gründung des Geschäftes: 1860. Zahl der Arbeiter und Arbeiterinnen 18. Werth der Production jährlich 40000 fl.

Medaille 1. Kl. in Amsterdam 1869. Ehrenvolle Erwähnung für Teigknetmaschinen zu Haarlem 1869.

**4 Jacobs W. H.**

Buchdruck-Präge-Pressen.

**5 Bergen A. H. van, in Heiligerlee.**

- a) Feuerspritze mit gegossenem Pumpwerk, ohne Löthung, mit Ventilen und Federn zur Vorbeugung von Erschütterungen.



Nr.

b) Drei auf Terz und Quint abgestimmte Glocken von neuer Construction.

c) Ein Paar Becken von gehärtetem Metall.

Gründung des Geschäftes: 1795. Zahl der Arbeiter 80.

Silberne und bronzene Medaille zu Arnheim, Amsterdam, Haag, Lindhorn, Groningen, Assen etc. Grosser Export.

6 **Bickers & Sohn A.**, kön. Fabrik. Rotterdam.

Saug- und Druck-Feuerspritze nebst Zubehör.

Gründung des Geschäftes 1763. Zahl der Arbeiter 50. Werth der Production 100000 fl.

Bronzene Medaille in Paris 1867. Silberne Medaille in Amsterdam etc.

7 **Petit und Fritsen** in Aarle-Rixtel.

Bronzene Thurm- und Schiffsglocken.

Das Geschäft besteht in der Familie seit mehr als 600 Jahren.

Jährliche Production 120 Thurm- und Schiffsglocken. Export nach Ost-Indien.

Preise zu Paris 1867, Haag 1863, London 1851.

8 **Stous Slot J. W.** in Utrecht.

Verbesserte Achsenbüchse für Eisenbahnwaggons.

## Gruppe 14.

### Wissenschaftliche Instrumente.

Nr.

- 1 **Folmer N.**, Gröningen. Projekt einer fortwährenden magnetischen Schwingung.
- 2 **Funckler F. W.**, Haarlem, Nachfolger des Herrn Logeman. Stählerner Kunstmagnet, Eigengewicht 30 Kilo, Tragkraft 200 Kilo. Preis 240 fl.  
Stählerner Kunstmagnet, Eigengewicht 1,5 Kilo, Tragkraft 20,5 Kilo.

Diese Magnete sind angefertigt nach der Methode des Herrn Dr. Elias, welche durch den Aussteller noch sehr verbessert ist.

Magneto-electrische Maschine für Signalglocken auf Eisenbahnen, zum Gebrauche beim Unterricht u. s. w.

- 3 **Wetteren Gebr. van**, Haarlem. Magnet von Elias.  
Das Geschäft besteht seit 1849 und hat zur Specialität die Fabrication dieser weltbekannten Magnete.  
Grosse Medaille zu London 1851; Silberne Medaille. Paris 1855; Silberne Medaille Paris 1867.
- 4 **Remkes M. H.**, Utrecht.  
Physikalische Instrumente.  
Instrumente zum Beweise des Mariotte'schen Gesetzes.  
„ zur volumetrischen Electrolyse von Flüssigkeiten.  
Instrumente zur Electrolyse von Ammoniak.  
„ „ Synthese des Wassers.  
Ein Apparat (Thermostat) zur Erhaltung einer constanten Temperatur.  
Einige Geissler'sche Röhren.  
Etui mit officiellen Areometer.

Nr.

Dies Geschäft wurde 1867 errichtet und erfreut sich wegen seiner genauen Arbeit eines guten Rufes und arbeitet für verschiedene ausländische Laboratorien.

5 **Loo, Dr., van de, Venlo.**

Gipsverband.

6 **Becker & Buddingh, Arnheim.**

Nivellir-Instrument mit verticalem Prisma und horizontaler Kreistheilung, nach einer neuen Methode.

Grosses Geschäft, beschäftigt sich vorzüglich mit Anfertigung von Brücken- und anderen Waagen; beschäftigt circa 50 Arbeiter.

7 **Holtzmann A., Amsterdam.**

Unterirdische Telegraphen-Leitungen nach eigenem System.

Silberne Medaille Paris 1867, Moskau 1872.

9 **Kiek & Casseres, Amsterdam.**

Pendeluhr und Chronometer

10 **Hohwü A., Amsterdam.**

Zwei Chronometer.

Zeichnung einer astronomischen Pendeluhr.

Zwei auxiliäre Compensations-Balancen.

Geschäft besteht seit 1840. Bronze-Medaille, London 1851, silberne Paris 1855, silberne Paris 1867.

11 **Mooy C. de, Maastricht.**

Chirurgische Instrumente.

Kugelzange.

Schlundzange.

Zahnzieher.

Trepanbohrer.

Trephine.

Augapfelhalter (Bulbifère).

Hakennadel zum Zusammenheften der Wunden.

Portative elastische Fusschwebe.

Photographien einiger Instrumente.

12 **Olland M., Utrecht.**

Chemische Waage.

Phaenophthalmotrop nach Prof. Donders.

13 **Rogmans G., Amsterdam.**

A 1. Modell des Oberkiefers einer vom Krebs geheilten Frau.

Nr.

- A 2. Kunstgebiss für diese Person angefertigt.  
 B 1. Modell des Oberkiefers eines von bösartigem Caries geheilten Mannes.  
 B 2. Kunstgebiss für diesen Mann angefertigt.  
 C 1. Porträt eines Mannes nach seiner Genesung vom Wasserkrebs.  
 C 2. Dasselbe nach Anbringung des für denselben angefertigten Kunstgebisses mit Schnurrbart.  
 D 1. Modell des Oberkiefers einer Frau, welche an demselben bei einem Mordversuche mit einem scharfen Werkzeuge verwundet wurde.  
 D 2. Kunstgebiss für diese Person angefertigt.  
 E 1. Modell des Oberkiefers und Gaumens eines von Syphilis geheilten Mannes.  
 E 2. Kunstgebiss mit weicher Gaumenfüllung für ihn angefertigt.
- 14 **Caminada Gebr., Rotterdam.**  
 4 Nivellir-Instrumente.  
 1 Sinusboussole.  
 1 Differential-Goniometer.  
 1 Reisszeug.  
 Das Geschäft besteht seit 1856 und arbeitet mit 14 Arbeitern.
- 15 **Haak, Caminada Gebr. & Dupont, Rotterdam.** Thurmuhr mit 4 Zifferblättern von 4 Meter Durchmesser mit Schlag- und Spielwerk.
- 16 **Halbertsma, Dr. T., Utrecht.**  
 Ein Gehirn-Trepaneur bei Entbindungen.

# Gruppe 15.

## Musikalische Instrumente.

Nr. 1 Koch B. & Söhne. Arnheim

Ein Pianino von 7 Octaven mit kupfernen Saitenhaltern und einer neuen Einrichtung des Steges auf dem Resonanzboden, so dass derselbe eine ausserordentliche Stärke und Festigkeit erhält und einen feinen und angenehmen Ton erzeugt.

## Gruppe 16.

## Heereswesen.

- Nr. 2 **Rodi de Loo H. E. W.**, Oberst vom Generalstabe und Director des topographischen Institutes im Haag.
- a) Karten der Residenzschaften Soerakarta, Samarang und Pekalongan auf Java und der Residenschaft Cheribon.
  - b) Zwei Blätter der Karten von dem Niederländischen Wasserstaat.
  - c) Geätzte Abbildung der 24Cm. Kanone auf dem Strande von Scheveningen.
  - d) Abbildungen von Artilleriegegenständen.
  - e) Photolithographie.
  - f) Topographische Karte vom Haag.
  - g) Probe einer Oro-hydrographischen Karte eines Theils der Schweiz.
  - h) Probe einer Karte desselben Theiles der Schweiz bei schräger Beleuchtung des Terrains mit Equidistanz-Kurven in Licht und Schatten.
  - i) Proben von Farbendruck.
  - k) Ein Tableau zur Erläuterung des Druckverfahrens.
  - l) Steine für den Farbendruck.
  - m) Ein Heft mit topograph. Druckproben.
  - n) Ein Heft mit Ansichten von Artilleriegegenständen.
  - o) 7 Blätter der Niederländ. Generalstabskarte.
  - p) Karten von Willemstad, Middelburg und Rotterdam.
  - q) Topographischer Atlas der Niederlande 1 : 200000.  
Broncene Medaille in Paris 1867, London 1862,  
Ehrendiplom 1. Kl. in Neapel 1871.

Nr.

- 3 **Snyders Wittwe D.**, Amsterdam.  
Charpie, Compressen und Verbandtücher.
- 4 **Frankenhuysen J. J. H. van**, Militärarzt. Haag. Feld-Verband-Etui mit Gebrauchsanweisung. Auszeichnung durch Ernennung zum Ritter der Eichenkrone.
- 5 **Gori M. W. C.**, Dr. med. Amsterdam.  
Ein Buch, getitelt: Des hopitaux, tentes et baraques. Amsterdam 1872.
- 6 **Dommelen G. F. van**, Colonel-Oberstabsarzt. Haag  
Ein Buch, getitelt: Essai sur les moyens du transport et des secours en général aux blessés et malades en temps de guerre. La Haije 1870.  
Goldene Medaille auf der Ausstellung des rothen Kreuzes im Haag und Preis S. K. H. des Prinzen Heinrich der Niederlande.
- 7 **Sloet van der Beele**, Leiden.  
Indische Waffen. Prachtlanzen von Java. Prachtwaffen mit Diamanten, Gold und Silber.

## Gruppe 17.

### Marinewesen.

Nr.

- 1 **Smit & Sohn L.**, Kinderdyk bei Rotterdam  
Modelle von eisernen und hölzernen Fregattschiffen,  
eisernen Raaen und Masten nebst Zeichnungen.  
Gründung des Geschäftes: 1806. Zahl der Arbeiter  
200. Werth der Jahresproduction 400000 fl. Export nach  
Afrika und Indien.  
Bronzene Medaille Paris 1855, Silberne Medaille  
Paris 1867.
- 2 **Schouten J. C.** in Scheveningen.  
Modell eines Rettungsbootes.  
Bronzene Medaille 1872 Neapel.
- 3 **Kuyt M. v. d.** in Ridderkerk.  
8 Modelle von Schraubendampfschiffen.  
2 Modelle von Räderdampfschiffen. 32 Arbeiter.
- 4 **Fenn K. C.**, Leiden.  
Modell eines Fischerschiffes, verfertigt durch einen  
Arbeiter in Mussestunden.
- 5 **Bottemanne C. J. und Veder H.**, Leiden und Rotterdam.  
Raketenbombenharpune und Harpunengewehr.
- 6 **Romkes van der Goot J.** in Sappemeer.  
Tauwerk für Schiffe und Fischerei.  
Jährliche Production 60000 Kilo.
- 7 **Prinz Heinrich der Niederlande kön. Hoh.**, Haag.  
Modell des Schiffes „Prinz Hendrik“.



## Gruppe 18.

Nr.

- 1 **Caland P.**, Ober-Ingenieur des königl. niederländ. Waterstaats. Haag. Bei der Ausführung des Werkes unterstützt durch Ingenieur J. Kluit.  
Modell von Hafendämmen an der Holländischen Küste von 1600 Meter Länge.  
Photogrammen von der Verbesserung der Maasmündung von Rotterdam bis in die Nordsee, wo eine neue Mündung gegraben wird für die Abführung des Wassers vom Rhein und Maas. Die Mündung wird durch Hafendämme in die Nordsee verlängert.  
Erste Anwendung in ausgedehntem Maasse von Faschinenbauten in der Nordsee.
- 2 **Swets J.**, Kampen. Modell einer Schleusse neuer Erfindung mit Photographien und Erklärung.
- 3 **Woldering S. H.**, Zoutkamp. Proben von Portlandcement.
- 4 **Gevers van Endegeest D. T.**, Leiden. Ein Exemplar des Werkes: Sur le desséchement du Lac de Haarlem. 1 part. 1840, 2. 1853, 3. 1861.
- 5 **Michaelis N. T.**, Ober-Ingenieur des königl. niederländ. Waterstaats, und Ingenieur **Hasselt A. K. P. F. R. van**, Rotterdam. Verschiedene Pläne einer grossen Drehbrücke zur Seeschiffahrt und Methode zum Aufheben derselben.
- 6 **Königliches Institut der Ingenieure**, Haag.  
Zeichnungen und Bücher, Publicationen des Institutes.
- 7 **Polytechnische Schule**, Delft,  
Modelle von Schleussen.

Nr.

- 8 **Amsterdam'sche Canal-Maatschappij.** (Ober - Ingenieur J. Dirks des königl. niederländ. Waterstaats, Amsterdam, und Ingenieur Hawkshaw, London) Amsterdam.

Uebersichtsplan des im Bau begriffenen Schiffahrts-Canals zwischen Amsterdam und der Nordsee. Zeichnungen der verschiedenen Arbeiten am Haupt- und Neben-Canal, am Nordsee-Hafen und der Zuider-See- und Nordsee-Schleussen.

- 9 **Diesen G. van,** Haupt - Ingenieur der Niederländischen Staats-Eisenbahn. Utrecht

Beschreibung und Zeichnungen der Brücke über den Lek zu Cuilenburg und über die Waal zu Bommel; Photographien, genommen während des Baues und nach Vollendung der Brücke. Die 150 Meter überspannende grössere Oeffnung war vor diesem Baue durch eine Balkenbrücke überspannt. Der Haupt-Ingenieur wurde bei der Ausführung unterstützt durch die Ingenieure J. D. Evers, Dr. E. F. van Dissel, J. Rouppe, van der Voort und Giesbers. Unternehmer J. C. Harkort.

- 10 **Bergh, J. G. van den,** Haupt-Ingenieur Breda. Entwurf der grossen Brücke über den Seebusen zu Moerdyk, ausgeführt unter sehr schwierigen Umständen. Bei der Ausführung des Werkes unterstützt durch die Ingenieure Th. Stang und S. J. Vermaes.

- 11 **Simon M. Gz.,** Haupt-Ingenieur. Eindämmung der Oosterschelde und der grossen Seefahrtsschleusse bei Vlissingen; bei der Ausführung unterstützt durch die Ingenieure L. J. Kesper und A. C. Broekman.

- 12 **J. A. A. Waldorp,** Ober-Ingenieur des königl. niederländ. Waterstaats, Haag, und Haupt-Ingenieur **A. S. van Prehn.** Die grossen Bauwerke für die Station Amsterdam.

## Gruppe 19.

### Das bürgerliche Wohnhaus.

Nr.

- 1 **Verein zur Beförderung der Fabriks- und Handwerks-Industrie, Haag.**  
Pläne für Arbeiter-Wohnungen, entworfen vom Architekten Herrn H. Veith in Dordrecht.
- 2 **Verein zur Verbesserung der Arbeiter-Wohnungen, Haag.**  
Modelle von Arbeiterwohnungen im Haag,  $\frac{1}{10}$  der natürlichen Grösse.
- 3 **Cohen, Dr. Levij Ali.** Medicinal-Inspector der Provinzen Friesland und Gröningen, Gröningen.  
Vier fosses mobiles, verbesserte Construction.
  1. Tonne mit einfacher Verschlussung (Deckel), halbe Grösse.
  2. Tonne mit doppelter Verschlussung (Deckel und Klappe).
  3. und 4. Tonnen mit doppelter Verschlussung (Deckel und selbzwirkende Klappe).
- 4 **Niederländische Spiegel'abrik Levie & Co., Amsterdam.**  
Spiegelrahmen, politirt, versilbert und vergoldet.  
Die Fabrik wurde 1858 errichtet, arbeitet mit 60 bis 80 Arbeitern, jährliche Production ca. 100000 fl.
- 5 **Nooijen, Lodewyk, Johannes, Rotterdam.**  
Eingelegtes Lackwerk, Nachahmung des Perlmutter.  
Die Fabrik besteht seit 1858, arbeitet mit 14 Arbeitern und hat ein ansehnliches Ausfuhrgeschäft.

Nr.

6 **Parijs J. G. van, Leiden.**

Zeichnungen.

1. Plan für ein Gebäude zur Kasernirung unverheiratheter Arbeiter.
- 2.—3. Wohnhäuser für Arbeiter.
- 4.—6. Plan eines Süd-Holländischen Bauernhauses.

7 **Leliman J. H., Amsterdam.**

Entwurf von Arbeiterwohnungen mit Kinderbewahranstalt.

8 **Gesellschaft zur Beförderung der Baukunst, Amsterdam.** Verschiedene Ausgaben ihrer Werke.9 **Louman J., Zwolle.**

Zimmerschirm aus drei Brettern.

10 **Lugt G. van der, Haag.**

Ein Windschirm, auch spanische Wand genannt.

11 **Gesellschaft zu Beförderung der Industrie, Haarlem.**

Exemplar der gekrönten Schrift von Dr. Tresling: Beschreibung von Arbeiterwohnungen.

8. Plan für ein Gebäude zur Kasernierung unverteidigter Arbeiter.  
 9. Wohnhäuser für Arbeiter.  
 10. Plan eines 800-Holländischen Bauhauses.

### Gruppe 21

## Die nationale Haus-Industrie.

Nr.

#### 1 Eldik E. B. van, Nymwegen.

Kupferne Tabaks-, Schnupf-, Zündholz-, Brillen- und Cigarrendosen.

Das Geschäft ist errichtet in 1735 und übernommen in 1841; es beschäftigt 40 männliche Arbeiter und hat einen grossen Export nach Ost-Indien, Türkei, England, Frankreich, Deutschland, Italien, Amerika, Australien, China u. s. w.

## Gruppe 22.

### Wirksamkeit der Museen für Kunst- gewerbe.

Nr

#### 1 Ethnographisches Museum des Vereins Natura Artis Magistra. Amsterdam.

Sammlung verschiedener Producte vom Indischen Archipel; gewebte Zeuge, Waffen, Gold- und Silberarbeiten; nebst anderen industriellen Producten von Java und anderen Inseln des indischen Archipels. Hierzu gehören:

##### 1. Waffen.

- Nr. 1—4. Vier Krissen mit goldener Scheide und Diamanten.
- 5—12. Acht Krissen mit goldener Scheide.
13. Kris mit Scheide von Pelletholz.
- 14—17. Vier Lanzen spitzen mit Gold.
18. Degen mit goldenem Griff und Scheide.
- 19—22. Vier Lanzen mit Silber montirt.
- 23—25. Drei Lanzen mit Gold montirt.
26. Lasso, Lanze und Zaum mit Silber montirt.
27. Lasso und Lanze mit Silber montirt.
28. Degen mit silberner Scheide und Griff.
- 29—31. Drei Degen mit Silber montirt.
32. Degen, dessen Griff mit Silber montirt. Eine Scheide mit geschnittenen Figuren.
33. Degen ohne Scheide.

Nr

- Nr. 34—37. Vier Degen mit silbernem Griff und Scheide.  
 38—39. Zwei Kresse mit Silber montirt.  
 40—41. Zwei vergoldete Kresse.  
 42. Dolch mit silbernem Griff und Scheide.  
 43. Dolchmesser mit geschnittenem Griff und Scheide.  
 44. Haarkris mit in Silber montirter Scheibe.  
 45. Haarkris von Horn.  
 46. Pellethölzerner Stock mit goldenem Knopf.  
 47. Stock mit goldenem Knopf.  
 49. Doppeltes Messer mit in Gold montirter Scheide.

## 2. Gold- und Silberarbeiten.

- Nr. 49. Rothe Ornamente aus Schildplatt.  
 50. Armband von Schildpatt und Silber.  
 51. Massive silberne Tortendose.  
 52. Cigarrenhalter mit Silber montirt.  
 53. do. mit Silber und Gold montirt.  
 54. Silberne do. item.  
 55—56. 6 Stück silberne Körbchen.  
 57—63. 26 silberne Etagèredosen in Fruchtform mit Schüssel.  
 64. 3 silberne Etagèrevasen mit Deckel und Schüssel.  
 65. 4 Stück silberne Etgèrestücke.  
 66. 5 „ „ Etgère-Tafelservice.  
 67. Silberne Etgère-Gendi (Kühlflasche).  
 68. Silbernes Pressepapier.  
 69. 10 Stück silberne Siriapparate.  
 70. 2 silberne Platten.  
 71. Silbernes Bauchband.  
 72. Silberner Brustschmuck.  
 73—76. 6 Armبänder von Silber und Gold.  
 77—80. 6 silberne Brochen.  
 81—85. 10 silberne Haarnadeln.  
 86—87. 4 Paar silberne Ohringe mit Knöpfen.  
 88. 2 Stück silberner Halsschmuck.  
 89. Silberner Schmuck für eine Tänzerin.  
 90. 2 eiserne Ringe mit Diamanten.  
 91. Manschettenknöpfe mit Diamanten.  
 92—93. 3 goldene Armبänder.  
 94. Ohrgehänge.

Nr.

- Nr. 95—96. Goldene Halsketten.  
 97. Goldene Uhrkette.  
 98—99. 2 Stück goldene Brochen.  
 100. 2 goldene Götzenbilder,  
 101. 5 goldene Schmucksachen für eine Tänzerin.  
 102. 4 Glangs (Armrings).  
 103. Ein Zaunhaken,  
 104. 2 silberne Armbänder.

## 3. Diverse

105. 2 indische Fächer von Pfauenfedern.  
 106. 6 Reichschmuckgegenstände und 6 kleine Tische.  
 107. 9 Bedakdosen für Toilette.  
 108. 2 Becher.  
 109. 9 Tortendosen.  
 110. 4 Schüsselchen.  
 111. 5 Körbchen.  
 112. 2 Wasserschöpfer.  
 113. Bohnenspiel.  
 114. 5 Schüsselchen.  
 115. 6 Toilettendosen.  
 116. 2 Reislöffel.  
 117. Flache Löffel.  
 118. 6 Stück Schnitzwerk.  
 119. Wasserkrüge.  
 120. Fruchtschale mit 9 Porcellanbechern.  
 121. 103 Früchte von Papiermachée.  
 122. 3 geschnittene Tischlergeschirre.  
 123. 38 Figuren von Gewürznelken.  
 124. Gewürznelkenpflanze aus Federn.  
 125. Muskatnusspflanze aus Federn.  
 126. 11 Blumen- und Brautkränze.  
 127. 22 Paar Schuhe.  
 128. 8 Stück Bordur- und Stickwerk.  
 129. 27 Stück Matten.  
 130. 51 gebattigte Zeuge.  
 131. 9 mit Gold gestickte Stoffe.  
 132. 5 gummirte Zeuge.  
 133. Akar-wangi (Fächer).  
 134. 44 Modelle von Musikinstrumenten.



Nr.

- Nr. 135. 6 Masken,  
 136. 3 Kopfzierrathen.  
 137. 10 Batikgeräthe  
 138. Garnhaspel.  
 139—141. 3 Spinnräder.  
 142. Webstuhlmodell.  
 143. Garnklotz  
 144. 3 Garnknäule.  
 145. 16 steinerne Figuren.  
 146. Ein Manuscript in Bataksprache.  
 147. 3 Flechtapparate.  
 148. 7 geflochtene Matten.  
 149. Medicinkiste.  
 150. 4 japanesische Tische.  
 151. Ein Webstuhl für Goldgallon.  
 152. Eine Tragkutsche.

## Gruppe 23.

### Die kirchliche Kunst.

Nr.

1 **Dobbe van Pelt H. C.**, Herzogenbusch.

Drei Tableaux, vorstellend:

1. Die Abnahme vom Kreuze.
2. Mater dolorosa.
3. Ecce Homo.

Das Geschäft errichtet in 1830, übernommen in 1862,  
beschäftigt 40 männliche Arbeiter.

## Gruppe 25.

### Bildende Kunst der Gegenwart.

#### Oelgemälde, Aquarelle, Zeichnungen und Stahlstiche.

Die Sternchen (\*) bezeichnen, dass die Gemälde käuflich sind.

- Nr.
- 1 **Apol Louis**, Haag.  
\*1 Winterlandschaft.  
\*2 Trüber Tag.  
Früher goldene Medaille erhalten.
- 2 **Arendsen, P. J.**, Amsterdam.  
3 Porträt des Malers J. Boosboom, Stahlstich.  
4 Porträt des Malers Ch. Rochussen, Stahlstich.
- 3 **Artz A.**, Paris.  
\*5 Ein Sonntag in Scheveningen.  
\*6 Die ersten Schritte.
- 4 **Bakhuysen I. van de Sande**, goldene Verdienst-Medaille, Haag.  
7 Landschaft, Eigenthum des Herrn Coningh Westenberg, Amsterdam.
- 5 **Bakhuysen Fräul. G. J. van de Sande**, goldene Medaille, Haag.  
\*8 Die Rosen des Nachbarn.  
\*9 Blumen und Früchte.
- 6 **Becker Fridolin**, Haag.  
\*10 Laura.  
\*11 Contento.
- 7 **Berg S. van den**, Haag.  
\*12 Landschaft mit Vieh.
- 8 **Bilders J. W.**, Ritter der Eichenkrone, Amsterdam.  
\*13 Landschaft in Gelderland.  
14 Landschaft in Gelderland, Eigenthum der Reichssammlung von Gemälden in Haarlem.  
\*15 Ansicht von Wiesbaden.

Nr.

- \*16 Die alten Birken. (Zeichnung.)  
**9 Bischof C.**, Ritter der Eichenkrone und des Leopold-Ordens, Haag.  
 17 Porträt des Herrn John Lothrop Motley. Eigenthum Ihrer Majestät der Königin Sophia der Niederlande.  
 18 Porträt seiner Mutter. (Hängt im Ehrensaal).  
 19 Gretchen von der Insel Marken.  
 \*20 Die Probe. Eigenthum des Herrn Ch. Devidé. Wien.  
 \*21 Die Brummige.  
**10 Bischof Mad. Kate**, Haag.  
 \*22 Anfang und Ende.  
 23 Der Trost des Alters. Eigenthum des Herrn Lumley, Brüssel.  
**11 Bles D.** Officier der Eichenkrone, Ritter des Leopold-Ordens und des Niederländ. Löwen. Haag.  
 Hors Concours.  
 \*24 Liebhabermusik. Eigenthum des Herrn Post im Haag.  
 \*25 Der neueste Roman. Eigenthum des Herrn Post im Haag.  
 26 Grossvaters Lieblings-Duett. Eigenthum des Herrn Pajtijn van Kloetinge. Utrecht.  
 27 Scene aus dem jungen Eheleben. Eigenthum des Herrn Kijzer, Amsterdam.  
 28 Kasernenstyl. Eigenthum des Herrn Kijzer, Amsterdam.  
**12 Blommers B. J.** goldene Medaille. Haag.  
 29 Häringsräucherei. Eigenthum des Herrn Oltmans im Haag.  
 30 Die Kinder des Fischers. Eigenthum des Herrn Parser in Scheveningen.  
**13 Boks M.** Haag.  
 31 Eerbeek in Gelderland. Eigenthum des Herrn Wertheim, Amsterdam.  
**14 Borselen J. W. van**, Ritter der Eichenkrone, Haag.  
 32 Landschaft in Holland. Eigenthum der Reichssammlung von Gemälden in Haarlem.  
 33 Landschaft in Gelderland. Eigenthum des Herrn Ledeboer in Rotterdam.  
 \*34 Landschaft in Gelderland.  
**15 Bosboom J.**, Ritter der Eichenkrone, des Niederländ. Löwen und des Leopold-Ordens. Haag.

Nr.

- 35 Die Hauptkirche in Trier. Eigenthum des Herrn Hacke van Mynden in Amsterdam.
- 36 Kirche in Leiden. Eigenthum des Museums von moderner Kunst im Haag. (Im grossen Saal.)
- 37 Kirche in Haarlem. Eigenthum des Herrn Royaards van den Ham, Utrecht
- \*38 Kirche. Eigenthum des Kunsthändlers Sarluis, im Haag.
- \*39 Sakristei.
- \*40 In der Scheune. (Aquarellzeichnung.)
- \*41 Im Rathhause. (Aquarell)
- 42 Kirche. (Aquarell.) Eigenthum des Herrn Lantsheer im Haag.
- 16 **Burgers Hein J.**, Ritter des Sachsen-Coburg-Ordens, Paris.
- \*43 In Kriegszeiten.
- \*44 Hochzeit.
- 17 **Cunaeus Conradin**, Amsterdam.
- \*45 Kalt.
- \*46 Warm.
- 18 **Destrée J. J.**, Haag.
- \*47 Holländische Landschaft im Herbst.
- \*48 An einem holländischen See.
- 19 **Deventer J. F. van**, Haag.
- \*49 Holländische Landschaft an einem Flusse.
- 20 **Deventer M. A. van**, goldene Medaille, Haag.
- \*50 Ansicht von Amsterdam.
- \*51 Sonnenuntergang am Meere.
- 21 **Everdingen A. van**, Utrecht.
- \*52 Holländische Landschaft bei Frühmorgen.
- 22 **Greive J. C. jun.**, Ritter der Eichenkrone, Amsterdam.
- 53 Essenszeit. Eigenthum der Reichssammlung von Gemälden in Haarlem.
- 54 Haarlemer Brücke. Eigenthum des Herrn Wytman, Amsterdam.
- 55 Aussicht auf den Leck. Eigenthum des Herrn van Eeghen, Amsterdam.
- 56 Ansicht über das Y. Eigenthum des Herrn Gildemeester, Amsterdam.
- 23 **Gruiter J. Willem**, Ritter des Oldenburgischen Ordens, Amsterdam.

- Nr
- 57 Die Rhede in Bremerhaven. Eigenthum der Reichssammlung von Gemälden in Haarlem.
- 24 **Haanen Fräul., A. van**, goldene Medaille, Oosterbeek.
- 58 Obst. Eigenthum der Reichssammlung von Gemälden in Haarlem.
- \*59 Sommer.
- \*60 Herbst.
- 25 **Heemskerek van Beest H. E. van**, goldene Verdienstmedaille und Ritter des Löwen von Nassau. Haag.
- \*61 Nebeliger Octobermorgen auf der Doggersbank.
- \*62 Im englischen Kanäle.
- 26 **Hendricks B. L.**, Arnheim.
- 63 Porträt des Vice-Admirals Uhlenbeck.
- 64 Porträt des Herrn C. von Ameron.
- 27 **Henkes Gerke**, Haag.
- 65 Im Sonntagsstaat Eigenthum des Herrn C. de Gheus, Brüssel.
- 66 Krankenpflege im Kloster. Eigenthum des Herrn Ed. Jacobsen im Haag.
- 28 **Heijl Marie**, Amsterdam.
- \*67 – 68 Holländische Bauernhöfe. Eigenthum des Herrn Pirsch in Amsterdam.
- 29 **Hilverdinck Joh.**, Amsterdam.
- \*69 Ansicht der Nordküste von Frankreich.
- 30 **Israels J.**, Ritter des Leopold-Ordens und der Ehrenlegion. Haag.
- 70 Durch Finsterniss zum Licht. Eigenthum des Herrn Forbes.
- 71 Das Innere eines Hauses. Eigenthum des Herrn Forbes in London. (Siehe Mittensaal.)
- 72 Die Mütter. Eigenthum des Herrn Forbes in London.
- 73 Nach Hause. Eigenthum des Herrn Verloren van Themaat in Utrecht.
- 74 Zukunft.
- 81 **Kate Herman F. C. ten**, Officier der Eichenkrone, Ritter des Leopold-Ordens und des goldenen Löwen von Nassau 3. Cl., Haag.
- 75 Nachricht vom Kriege. Eigenthum des Herrn Baron Fagel im Haag.
- \*76 Holzschuhmacher. Eigenthum der Firma Goupil & Co.

Nr.

- \*77 Schmidt von Naarden, Eigenthum des Herrn Bødenheim in Amsterdam. (Im Mittelsaal.)
- 78 Ein willkommener Gast. Eigenthum des Herrn van der Donckt in Brüssel.
- 32 **Kate Mari ten.**, Ritter der Eichenkrone, Haag.
- \*80 Der Maler ist nicht da
- \*81 Heirathsgesuch. (Insel Marken.)
- 33 **Kellen David van der**, Ritter der Eichenkrone und des portugiesischen Ordens, Amsterdam.
- 82 Das Fräulein ist nicht da Eigenthum des Malers.
- 83 Vorportal eines Klosters. Eigenthum des Herrn Menger, Amsterdam.
- 34 **Koster E.**, Ritter der Eichenkrone, Haarlem.
- \*84 Ansicht über das Y
- 35 **Kruseman van Elten H. D.**, New-York.
- 85 Landschaft. Eigenthum des Herrn Kruseman Aretz, Amsterdam.
- 36 **Iingeman L.**, Amsterdam.
- Hors Concours.
- 86 Ein vornehmer Besuch. Eigenthum des Herrn von Citters.
- 87 Der Waffenschmied. Eigenthum des Herrn Langerhuizen.
- 37 **Lokhorst D. van**, goldene Medaille. Utrecht.
- \*88 Waldlandschaft mit Schafen.
- 38 **Maaten J. J. van der**, goldene Medaille. Apeldorn.
- \*89 Landschaft am Uddeler-See.
- \*90 Sinzig.
- \*91 Holländische Landschaft.
- 92 Ernte. Eigenthum des Herrn Metzelaar im Haag.
- 39 **Mar, David de la**, Amsterdam.
- \*93 Bauernmädchen im Kornfelde.
- 40 **Maris W.**, Haag.
- \*94 Kühe bei der Tränke. Eigenthum des Herrn Blom-Koster im Haag.
- 41 **Mazurel J. E.**, Amsterdam.
- \*95 Die Sorge für das Mittagessen.
- 42 **Mauve A.**, Haag.
- \*96 Pferde. Eigenthum des Herrn Post im Haag.
- 43 **Mesdag H. W.**, Haag, goldene Medaille. Paris.
- \*97 Rückkehr eines Fischerbootes in Scheveningen.

- Nr.
- \*98 Wintermorgen in Scheveningen.
- 44 Mesker Th. L., Haag.
- \*99 Der Lithograph.
- 45 Nakken W.C., goldene Medaille, Haag.
- \*100 In der Ernte.
- \*101 Das Innere eines Hofes.
- \*102 Bei der Hundehütte.
- 46 Postma G., Haarlem.
- \*103 Limonade-Kaufmann in Sevilla.
- 47 Rennefeld J. H., Amsterdam.
- 104 Die Erziehung des Kindes Clodwigs (Stahlstich nach L. Alma Tadema).
- 105 Bewaffneter Friede (Stahlstich nach L. Lingeman).
- 48 Rochussen Ch., Ritter des Niederländischen Löwen, Rotterdam.
- Hors Concours.
- 106 Marktplatz an der Rheinmündung aus der römischen Zeit.
- \*107 Erinnerung an Millingen. Eigenthum der Kunsthändler Pappelendam & Schouten, Amsterdam.
- 49 Roelofs W., Officier der Eichenkrone und Ritter des Leopold-Ordens, Brüssel.
- 108 Landschaft in Drenthe.
- 109 Landschaft. Eigenthum des Herrn Patijn van Kloetinge. Utrecht. (Im Mittelsaal.)
- 110 Aufgehender Mond Eigenthum des Herrn Verloren van Themaat, Utrecht.
- 111 — 112 Waldlandschaften.
- \*113 Ansicht des Geins bei Abcoude.
- 114 Landschaft mit Vieh.
- 50 Ronner Mad. Henriette, goldene Medaille, Brüssel.
- 115 Drei gegen Einen. Eigenthum der Reichs-Sammlung von Gemälden in Haarlem.
- 116 Der Versteckwinkel. Eigenthum des Museums für moderne Kunst im Haag.
- \*117 Zwei Käsliebhaber.
- \*118 Der letzte Sonnenstrahl.
- 51 Roozenboom, Fräul. Marguerite, goldene Medaille, Haag.
- \*119 Stockrosen.
- \*120 Trauben.
- 52 Roth G. A., Amsterdam.
- \*121 Waldlandschaft in Gelderland.



Nr.

- 53 **Rust J. A.**, Amsterdam.  
 122 Ansicht der Küste bei Hindelopen. Eigenthum des Herrn de Gruiter, Amsterdam.  
 123 Stilles Wasser. Eigenthum des Herrn Wytman, Amsterdam.
- 54 **Sadée Ph.**, goldene Medaille, Haag.  
 \*124 Austheilung von Brod an die Armen. Eigenthum des Herrn Post, Haag.  
 \*125 Der Theil des Armen Eigenthum des Kunsthändlers von Gogh in Amsterdam.
- 55 **Scholten H. J.**, Haarlem.  
 126 Eifersucht. Eigenthum des Herrn Ravenstein, Amsterdam.
- 56 **Springer C.**, Ritter der Eichenkrone und des Leopold-Ordens, Amsterdam.  
 127 Rathhaus in Leiden. Eigenthum des Herrn Ign. Ephrussi in Wien. (Im Mittelsaal).  
 128 Rathhaus und Marktplatz in Lübeck. Eigenthum des Herrn Ign. Ephrussi in Wien.  
 129 Haus mit Köpfen in Amsterdam, Mitte des 17. Jahrhunderts. Eigenthum des Herrn Franken.
- 57 **Starkenborgh Ihr. N. J. Tjarda van**, goldene Medaille, Düsseldorf.  
 \*130 Landschaft.  
 \*131 Landschaft Tabakernte.
- 58 **Stortenbeker P.**, Ritter der Eichenkrone, Haag.  
 132 Fällt aus  
 133 Am Wasser. Eigenthum der Reichs-Sammlung von Gemälden in Haarlem.  
 \*134 Herbstabend. Eigenthum des Kunsthändlers van Gogh in Amsterdam
- 59 **Stroebel J.**, Haag  
 \*135 Zimmer des Bürgermeisters im 17. Jahrhundert.  
 136 Die Probirer in der Sergehalle in Leiden. Eigenthum der Reichs-Sammlung von Gemälden in Haarlem.  
 \*137 Goldschmiedladen.
- 60 **Taanman J.**, Amsterdam.  
 \*138 Frühling.  
 139 Die Zigeuner im Verhörsaale. Eigenthum des Herrn Beels van Heemstede, Amsterdam.

Nr.

- 61 **Testas W. de Famars**, Brüssel.  
\*140 Die grosse Pyramide und die Sphinx  
\*141 Eine Strasse in Jerusalem.
- 62 **Tom J. B.**, Ritter der Eichenkrone, Haag.  
142 Streitende Stiere. Eigenthum des Herrn Gebel im Haag.  
\*143 Landschaft mit Vieh.  
144 Landschaft mit Schafen. Eigenthum der Reichs-Sammlung von Gemälden in Haarlem.
- 63 **Trigt H. A. van**, goldene Medaille, Hilversum.  
145 Religions-Unterricht zu Vik in Norwegen. Eigenthum der Reichs-Sammlung von Gemälden in Haarlem.  
146 Justus Jonas predigt vor dem Churfürst Johann Friedrich von Sachsen. Eig. der Teyler's Stiftung in Haarlem.  
147 Melanchton. Eigenth. des Herrn Ledeboer in Rotterdam.
- 64 **Valkenburg H.**, goldene Medaille, Amsterdam.  
\*148 Die Bereitung des Viehfutters.  
149 Im Ausgehen begriffen. Eigenthum des Herrn Baron von Hardenbroek im Haag.
- 65 **Verveer S. L.**, Officier der Eichenkrone und Ritter des Leopold-Ordens, Haag.  
Hors Concours.  
\*150 Ansicht von Zutphen.  
151 Ansicht von Noordwyk. Eigenthum der Reichs-Sammlung von Gemälden in Haarlem.  
152 Nachmittag in Scheveningen. Eigenth. der Teysler's Stiftung in Haarlem.  
\*153 Thurmstrasse in Scheveningen.  
154 Ansicht von Scheveningen. Eigenthum des Museums für moderne Kunst im Haag.
- 66 **Verveer Elchanon**, Ritter des Leopold-Ordens, Haag.  
\*155 Die Seewölfe.  
\*156 Anerkennung als Seemann.  
157 Die See-Invaliden. Eigenthum des Museums für moderne Kunst im Haag. (Im Mittelsaal.)  
\*158 Die Strumpfstopferin. Eigenthum von Goupil & Co.  
159 Alte Freunde.
- 67 **Vogel J. G.**, goldene Medaille. Haag.  
Hors Concours.  
160 Haide. Eigenth. der Reichs-Sammlung von Gemälden in Haarlem.

Nr.

- \*161 Holländische Landschaft mit Schiffen.  
 \*162 Holländische Landschaft mit Mühlen.
- 68 **Vos Fräul. M.**, goldene Medaille. Osterbeek.  
 163 Stilleben. Eigenthum der Reichs-Sammlung von Gemälden in Haarlem.  
 \*164 Stilleben.
- 69 **Weissenbrügh Jan.**, Officier der Eichenkrone, Haag.  
 165 Ansicht von Leerdam. Eigenthum der Reichs-Sammlung von Gemälden in Haarlem.  
 \*166 Ansicht von Rotterdam.
- 70 **Weissenbrügh J. Hendrik.** Haag.  
 167 Landschaft Eigenthum des Museums für moderne Kunst im Haag.

## Gruppe 26.

### Erziehungs-, Unterrichts- und Bildungswesen.

Nr.

- 1 **Gesellschaft für die Arbeiterklasse**, Amsterdam.  
Industrieschule für Söhne und Pflegesöhne der Mitglieder der Gesellschaft. Eine Sammlung von Zeichnungen und Modellen, Statuten und Reglements der Gesellschaft.  
Gründungsjahr 1854.  
Ehrendiploms Amsterdam 1869, London 1870 und Paris 1872.
2. **Gesellschaft für die Arbeiterklasse**, Amsterdam. Abtheilung:  
Handwerkerschule für die arbeitende Classe. Zeichnungen in Holz und Thon arbeitender Schüler.
- 3 **Sythoff A. W.**, Leiden. Bücher in chinesischer und japanischer Sprache. Lehrmittel der Volksschule, der Mittelschule, der Fachschule, der technischen Hochschule, der Universitäten und Hilfsmittel für die Fachbildung der Erwachsenen.  
Das Geschäft ist in 1850 errichtet, beschäftigt 61 männliche und 8 weibliche Arbeiter im Hause und 38 männliche auswärts, hat eine Dampfmaschine von 12 Pferdekraft und eine Hilfscasse für Kranke. Seine durchschnittliche Jahresproduction ist 300000 fl.  
Medaillen in New-York, London und Dublin.
- 4 **Folmer N.**, Gröningen, Zeichnungen und hölzerne Figuren zur Erklärung einer Theorie über die prismatischen Farben.
- 5 **Pynaker Pauline**, Haag Fröbels Kindergarten. Gegenstände von Papier und Flechtarbeiten. Damen-Handarbeiten; alles gefertigt durch Kinder von 3—6 Jahren.  
Der Garten errichtet in 1870.

Nr.

- 7 **Niederländische Regierung**, Unterrichtsmittel für die Eingebornen Java's. Schulbücher in verschiedenen Sprachen der Länder und Inseln.
- 8 **Pyttersen H. Ts.**, Sneek. Sammlung von Vorbildern für Kinder, um auf die Schiefertafel zu zeichnen; zum Gebrauch für die Volksschule.
- 9 **Dykgraaff K. H.**, Haag. Kinderbewahrschule Licht, Liebe, Leben. Verschiedene Gegenstände zur Entwicklung des Schönheitsgefühls der Kinder.
- 10 **Folkers S.**, Amsterdam. Schulbücher.  
Das Geschäft ist errichtet in 1867, hat grosen Export nach Ostindien und dem Cap der guten Hoffnung.
- 11 **Niederländische Regierung**, Ministerium des Innern.  
Eine in deutscher Sprache abgefasste Schrift unter dem Titel: „Die Einrichtung des Unterrichts in den Elementar- und Mittelschulen im Königreich der Niederlande und dessen Entwicklung nach der Einführung der Gesetze vom 13. August 1857 (Elementarschule) und vom 2. Mai 1863 (Mittel- und technische Schulen). Mit vielen statistischen Tabellen und anderen officiellen Beiträgen. Zusammengetragen im Auftrage des Ministeriums des Innern. Leiden, bei A. W. Sythoff 1873“.

# ALPHABETISCHES REGISTER

der

## AUSSTELLER.

### A.

Abo R. E. N. d', IV. 62. V. 12.  
Abtheilung Harlemmermeer der  
holl. Landbau-Gesellsch., II. 3.  
Abtheilung Oberbetuwe der Gel-  
der'schen Landbau-Gesellschaft,  
II. 6.  
Amand G., XII. 21.  
Amsterdamer Kanal-Gesellschaft,  
XVIII. 8.  
Arend P. van den, IV. 14.  
Arend & Sohn M. van den, IV. 44  
Asperen G. van, II. 10.  
Asser Dr. F. J., XII. 15.

### B.

Backer und Rueb, XIII. 1.  
Barnaart A. E. & Co., II. 48.  
Bal Jan Jost, IV. 31.  
Baud Dr. W. A. Baron, II. 64.  
Becht & Dijserinck, VII. 4.  
Becker und Buddingh, XIV. 6.  
Becking & Co., IV. 17.  
Becker, Scalonge und Michell,  
II. 26.  
Bergh van den Krabbendam, V.  
46. 16.  
Bergen van A. H., XIII. 5.  
Besier, II. 47.  
Beton P. J. in de, XVI. 1.

Betz und van Heyst, II. 52.  
Bevervoorde Ihr. E. E. K. H. van,  
II. 54.  
Bickers und Sohn A., XIII. 6.  
Binger und Chits, XII. 16.  
Bleckman Gebr., IV. 51.  
Bletz & Co., VIII. 8.  
Boer W. C., II. 50.  
Bols Lucas Erben, IV. 22.  
Bonebakker A. u. Sohn, VII. 6.  
Booy Gebrüder de, V. 46. 12.  
Bosch E van den, II. 9.  
Bosch P. J., IV. 63.  
Bos W. Sohn Jan, XII. 12.  
Bosche J. F. E. J. van den VII. 7.  
Bottemanne C. J. und H. Veder,  
XVII. 5.  
Bouma und Sohn G. N., IV. 5.  
Bouwes, IV. 29.  
Bouvy J. J. B. J., IX. 2.  
Braat F. W., VII. 19.  
Brouwers J., V. 46. 8.  
Brill E. J., XII. 2.  
Bultmann Hermann Fred., II. 11.  
Bultman H. F., II. 31.  
Bunge Wilh. & Co., II. 5.  
Burg van der P., XII. 26.  
Burg J. L. van den, IX. 11.  
Buysmann J., II. 35.

### C.

Calcker P. W. van, III. 29.  
Catzen Bloemendaal, V. 3.

Cats Gebr., III. 11.  
 Catz und Sohn, IV. 21.  
 Caland P., XVIII. 1.  
 Caminada Gebr., XIV. 14.  
 Claassen Eduard, III. 6.  
 Claassen en Plaat, IX. 9.  
 Coenegracht Victor, IV. 1.  
 Coenegracht en Polis van, VII. 9.  
 Cohen Dr. L. Ali, XIX. 3.  
 Conrad C. H., VIII. 3.  
 Collectiv - Ausstellung der Til-  
 burg'schen Wollindustrie, V. 46  
 Costermans Ir. Charles, VI. 1.  
 Coster J., II. 41.  
 Coster H. J., II. 63.  
 Cockuijt & Co. C. J., III. 31.

## D.

Day J. J. P., V. 46. 14.  
 Dekker Jan, III. 22.  
 Delden A. J. W. van, II. 55.  
 Deventersche Teppichfabrik Mau-  
 tits Prins, V. 30.  
 Diepen Gebrüder, V. 46. 4.  
 Diesen G. van, XVIII. 9.  
 Direction des Zellengefängnisses,  
 V. 5.  
 Dobbe van Pelt H. C, XXIII. 1.  
 Doesschate und Söhne, Dera ten,  
 V. 24.  
 Dolder F. S. van, V. 44.  
 Dolder J. S. van, IV. 60.  
 Dooren van & Dams, V. 46. 13.  
 Dommelen G. F. van, XVI. 16.  
 Driessen A., IV. 56.  
 Dulken van, Weiland & Co., IV. 7  
 Dykgraaff K. H., XXVI. 9.

## E.

Egberts P. H., IV. 2.  
 Eichman W., VIII. 1.  
 Eldik van E. B., XXI. 1.  
 Elias J., V. 22.  
 Ellekom P. R. van, IV. 35.  
 Ellinckhuijsen u. Sohn Karl IV. 13.  
 Elst van der und Matthes, III. 4.  
 Emrik und Binger, XII. 3.  
 Emeis C. A., XI. 1.  
 Engering P. S., II. 14.  
 Enschedé und Zoon Joh., XII. 1

Eras und Zoon H., V. 46. 9.  
 Erdman Schmidt J. D., VII. 14.  
 Eybrink G. R., XII. 28.

## F.

Feun K. C., XVII. 4.  
 Figée Hendrik, XIII. 2.  
 Folmer N., V. 10 VII. 2 XIV. 1  
 IX. 3 en XXVI. 4.  
 Folkers S., XXVI. 10  
 Frankenhuijsen J. J. H. van, XVI. 4.  
 Frankfort H. J., III. 1.  
 Fransen van de Putte, II. 62.  
 Fransen van de Putte, V. 13.  
 Funckler F. W., XIV. 2.

## G.

Galesloot J. P. R., II. 49.  
 Gaymans Margo, V. 36.  
 Geldermann u. Söhne H. J., V. 15.  
 Gelder van Zonen, XI. 2.  
 Geluk J. As. A., II. 12.  
 Gevers van Endegeest D. T.  
 XVIII. 4.  
 Gerve van G., VII. 15.  
 Gesellschaft für chem. Industrie,  
 III. 18.  
 Gesellschaft zur Beförderung der  
 Bankunde. XIX. 8.  
 Gesellschaft für den arbeitenden  
 Stand, Industrieschule XXVI. 1.  
 do. Handwerksschule, XXVI. 2.  
 Gesellschaft zur Cultivirung und  
 Torfgewinnung des Moores II.  
 22. u. 23.  
 Gesellschaft: „Die Korngarbe“  
 IV. 3.  
 Gori Dr. M. W. C., XVI. 5.  
 Gorter und Zonen G. J., III. 15.  
 Gorter und Sohn R., IV. 15.  
 Goede Gebr., II. 16.  
 Goyaerts und Sohn A. V. 18.  
 Goedewagen P., IX. 10.  
 Gramsberg & Co. Paul, II. 44.  
 Griendt J. van de, VII. 11.  
 Groen Gsz. J. B., IV. 19.  
 Grootes Gebr. D. u. M., IV. 54.  
 Grootes Gebr. D. u. M., III. 21.

## H.

- Haefthen Ihr. C. G. van, IV. 61.  
 Haagen Richard C. van, IV. 57.  
 Haagen Gebr. van, IV. 42.  
 Haagen Joh. v. d., IV. 25.  
 Haak Gebr. Cammada und Dupont, XIV. 15.  
 Haan J. G., II. 56.  
 Haan de N., V. 2.  
 Hartogh L. A. H., III. 5.  
 Hartog und E. A. Herschel, IV. 46.  
 Halbertsma Dr. T., XIV. 16.  
 Hasselt R. van, XVIII. 5.  
 Hajenius P. G. S., IV. 43.  
 Heidhausen Josef, VII. 17.  
 Hengeloosche Buntweberei V. 38.  
 Heukelom & Co. van H. C., IX. 8.  
 Heijnsbergen P. van, III. 7.  
 Heukensfeldt Jan, V. 28.  
 Henkes J. H., IV. 8.  
 Hilversumsche Dampf - Spinnerei und Weberei, V. 11.  
 Heyligers u. Sohn Thom., IV. 10.  
 Hoek & Co., IV. 52.  
 Hofland J. T., II. 53.  
 Hoef D. M. van der, II. 5.  
 Houten u. S. C. J. van, IV. 55.  
 Hofman A. J. T., IV. 30.  
 Holle A. W., II. 58.  
 Hohwü A., XIV. 10.  
 Holzmann Adrian, XIV. 7.  
 Hoogterp P., II. 60.  
 Hoppe P., IV. 26.  
 Horst D. u. J. H., V. 16.  
 Horst van der & Co. Joh. F., VII. 1.  
 Horst ter E. B., XII. 10.  
 Hunch u. Sohn J. F., VII. 22.  
 Hulskamp Gbr., VIII. 9.  
 Hymans van Vecnendaal V. 40.

## I.

Internation. Zuckerraffinerie. IV. 6.

## J.

- Jaarsma E. M., VII. 18.  
 Jacobs W. H., XIII. 4.  
 Jaeger & Co., V. 8.  
 Jagt P. G. van der, IV. 47.

- Jannink & Co. Arntzenius, V. 4.  
 Janssens de Horion, V. 46.  
 Jongh und Schuijten de, III. 8.  
 Jurrissen und Sohn Jac., II. 51.

## K.

- Kamp und Soeten, III. 25.  
 Kaulhausen und Peyser, VI. 8.  
 Kavelaars L., IX. 1.  
 Keijzer A., III. 10.  
 Kempen van J. M. und L. J. S. van, VII. 12.  
 Kempen J. M. van, VII. 5.  
 Kemink und Sohn, XII. 5.  
 Kerkhoven E. J. und Holle, II. 65.  
 Kerbert A., IV. 39.  
 Ketjen L., III. 2.  
 Ketjen & Co. G. F., III. 3.  
 Keverling A. S., VII. 16.  
 Kick und Casseris, XIV. 9.  
 Kleyntjes H. J., II. 18.  
 Klütgen J. C., V. 14.  
 Kolkow F. J. von, XII. 14.  
 Koch und Söhne B., XV. 1.  
 Königl. Fabrik von Wachskerzen, III. 14.  
 Königl. Teppichfabrik Deventer, V. 31.  
 Kön. Zoolog. Gesellschaft, V. 42.  
 Kön. Niederländ. Steindruckerei, XII. 13.  
 Königl. Institut von Ingenieuren, XVIII. 6.  
 Kortlang Getz. F., XII. 25.  
 Koning H. W. G., V. 7.  
 Kroon B. J., II. 32.  
 Krüger H. A. J., VIII. 7.  
 Kruijmulder Corn. D., III. 9.  
 Krol & Co. G. J., III. 26.  
 Krantz und Sohn J. J., V. 33.  
 Kuyl M. van der, XVII. 3.  
 Kuipers und Co. J. G., XI. 4.

## L.

- Ledeboer und Sohn L., V., V. 1 van 46.  
 Leer van B., V. 29.  
 Leeuw L. S. de, X. 2.  
 Lehman W., IV. 40.  
 Leliman J. H., XIX. 7.



Levert und Co., IV. 27.  
 Levie und Co., XIX. 4.  
 Lint A. N. de, IX. 7.  
 Loeber J. A., XI. 5.  
 Loeber G., XI. 8.  
 Lommen G. H., IX. 4.  
 Loo van de Dr., XIV. 5.  
 Louwman XIX. 9.  
 Louwman u. Co., VII. 10.  
 Lourens C., IV. 23.  
 Lugt van der G., XIX. 10.

**M.**

Maatschappij van Nyverheid,  
 XIX. 11.  
 Made van der P. R., XI. 3.  
 Marle van H. W., XII. 7.  
 Mathysen H. V. 46. 7.  
 Meuter und Co., IV. 59.  
 Mignot und Block de, IV. 50.  
 Mills M. A., III. 19.  
 Mooi Dr. C. de, XIV. 11.  
 Morbotter H. F., IV. 65.  
 Mulder Dr. Louis, II. 45.  
 Mutsaers Gebr., V. 46. 3.

**N.**

Naeff Gebr., VI. 4.  
 Niederl. Dampf- Brennerei und  
 Destillirfabrik, Kiderlin Emil,  
 IV. 58.  
 Niederländ. Handels- Gesellschaft  
 V. 37.  
 Niederl. Handels- Gesellschaft II. 46.  
 Niederl. Frauen-Verein: Arbeit  
 adelt, V. 41.  
 Niederländ.-Indische Handelsbank  
 II. 30.  
 Niederl.-Indischer Verein, XII. 20.  
 Niederländ. Missions-Gesellschaft,  
 V. 45.  
 Niederl. Regierung, II. 61.  
 Niederl. Regierung (Unterricht)  
 XXVI. 7.  
 Niederl. Regierung (Elementar-  
 Unterricht), XXVI. 11.  
 Niederl. Regierung (Photograph.),  
 XII. 9.  
 Niederl. Verein zur Beförderung  
 der Flachs-Industrie, II. 40.

Nieuwenhuys V. und Co. J. H.,  
 IV. 36.  
 Nolet J. A. J., IV. 11.  
 Nooyen Ludwig Joh., XIX. 5.

**O.**

Olland H., XIV. 12.  
 Oolgaard und Sohn D., IV. 28.  
 Oostra G., IV. 18.  
 Overvoorde und Co., II. 2.

**P.**

Pangeran Adbippatti: Ario Mongroo  
 Nigero, V. 43.  
 Parijs J. G. van, XIX. 6.  
 Paters P. L., IV. 4.  
 Petit und Fritse, XIII. 7.  
 Pijnacker P., XXVI. 5.  
 Pijttersen H. F. S. XXVI. 8.  
 Pfeiffer J., X. 3.  
 Pleysier Wouter, XII. 23.  
 Planteydt Simon, V. 21.  
 Pollet und Sohn, V. 46. 10.  
 Polytechnische Schule, XVIII. 7.  
 Poel und Sohn Pieter v. d., II. 42.  
 Polten und Sohn M. P., IV. 32.  
 Pomologen-Verein Boscoop, II. 4.  
 Posthuma und Gorter, II. 24.  
 Post C. G. van der, IV. 45.  
 Prakke Gebr., VI. 5.  
 Prinz Hendrik der Niederlande  
 S. H., XVII. 7.

**R.**

Raalten W. van, III. 20.  
 Rademakers u. Co. P., IV. 9.  
 Rahder J. C., II. 33.  
 Rath Gebr., V. 25.  
 Ravesteyn Gebr., IX. 6.  
 Redeker Bisdorn N., II. 36.  
 Regout und Co. Thomas, VII. 8.  
 Remkes M. H., XIV. 4.  
 Rennes van D. W., XIII. 3.  
 Ruyter P. J. H. de, VI. 2.  
 Reynvaan A. J., IV. 48.  
 Reynst und Vinju, II. 57.  
 Reus P. Sn. N., X. 1.  
 Ridder de Gebr. F. L., VIII. 10.  
 Riepma G. A., II. 1.  
 Roodenberg Johann Heinrich,  
 II. 37.

Rogmanns G., XIV. 13.  
 Romkes van der Goot J., XVII. 6.  
 Roentgen J. E., IV. 2.  
 Rosenberg Ys H., XI. 7.  
 Rouppe van der Voort und Le-  
 win VII. 13.

## S.

Sanders und Co., III. 16.  
 Schagen S., VI. 3.  
 Schelling Az. A., XII. 24.  
 Scholten und Co., V. 26.  
 Schoutens P. J., III. 30.  
 Schouten J. C., XVII. 2.  
 Schuitemacker Jau, XII. 6.  
 Schuurman Schimmel H. F., V. 34.  
 Skaendonck und Söhne C. G. van,  
 V. 46 17.  
 Sierat Witwe C. und Sohn, II. 34.  
 Simons Ph., XI. 6.  
 Sijthoff A. W., XXVI. 3.  
 Six van Vromade Ih. P. A. van  
 s'Graveland, II. 27.  
 Sythoff A. W., XII. 8.  
 Sloot van de Beele L. A. J. W.,  
 V. 6.  
 Sloot van de Beele, XVI. 7.  
 Slootmackers L. L., VIII. 2.  
 Slothouwer B. V., II. 17.  
 Sluis W. und Stuit J., II. 13.  
 Smulders und Co J., XII. 18.  
 Smit und Sohn Leenvert, XVII. 1.  
 Snijders Witwe D., XVI. 3.  
 Stearinekerzen - Fabrik Apollo,  
 III. 13.  
 Steinmetz E. C. C., IV. 64.  
 Stork und Co. C. F., V. 19.  
 Stous Sloot J. W., XIII. 8.  
 Stelling J. C., VII. 20.  
 Stibbe Gebr., IV. 24.  
 Sträter B. P., V. 46. 2.  
 Surie und Sohn J. W., IV. 33.  
 Swagemakers Gebrüder, V. 46. 6.  
 Swagemakers und Sohn F. A.,  
 V. 46. 5.  
 Swart A. J., V. 20.  
 Swens D. A., II. 21.  
 Swert und Co. de, V. 9.  
 Swets J., XVIII. 2.  
 Swinkels W., V. 1.

## T.

Taconis P., III. 24.  
 Tibout H. C., VIII. 5.  
 Tilvoorden van, IV. 41.  
 Toens S., IV. 38.  
 Topographisches Bureau der Re-  
 gierung, XII. 19. XVI. 2.  
 Tresling und Co., XII. 11.

## U.

Ulrich C., IV. 37.  
 Ulrich W. D., IV. 34.

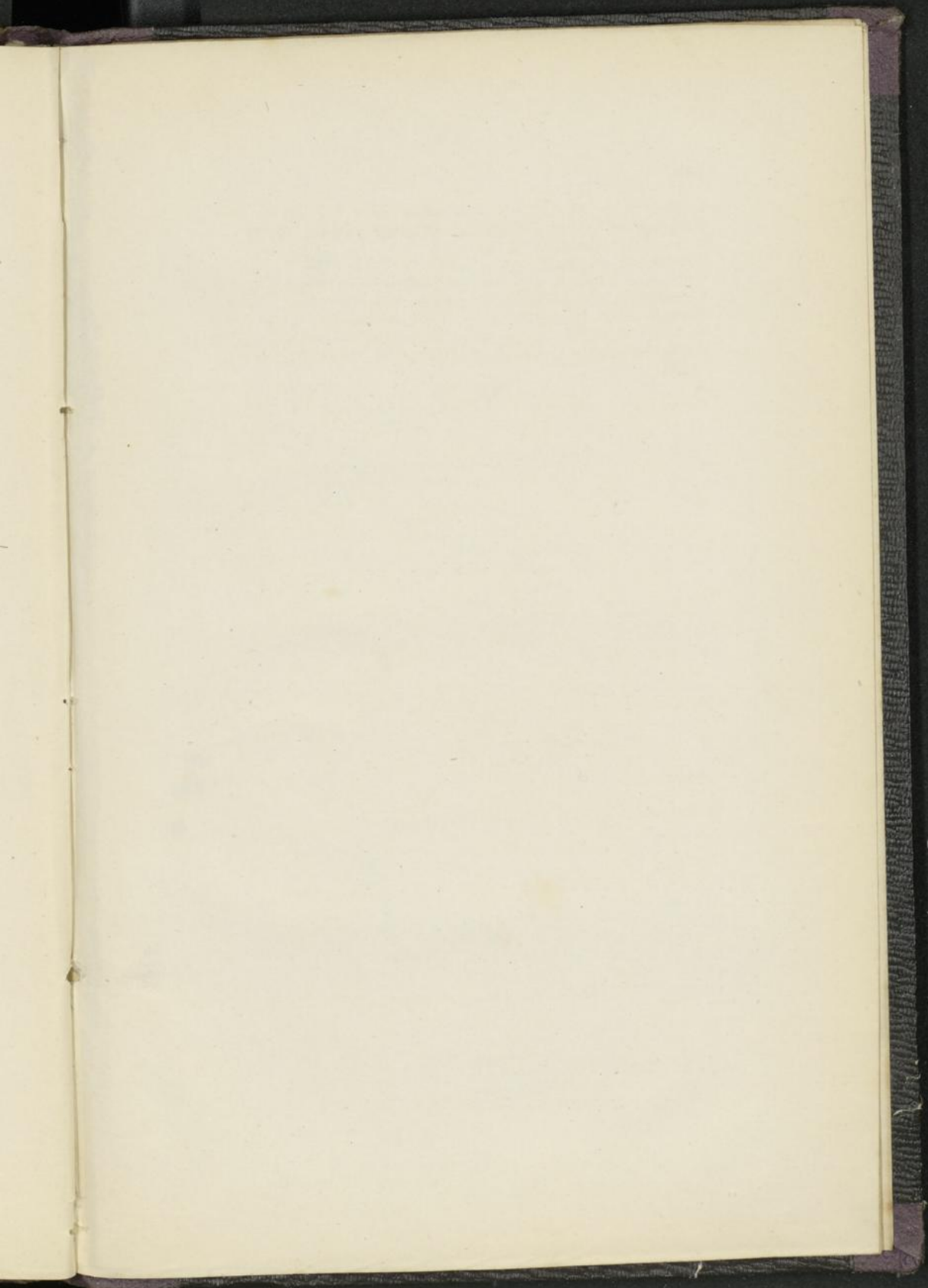
## V.

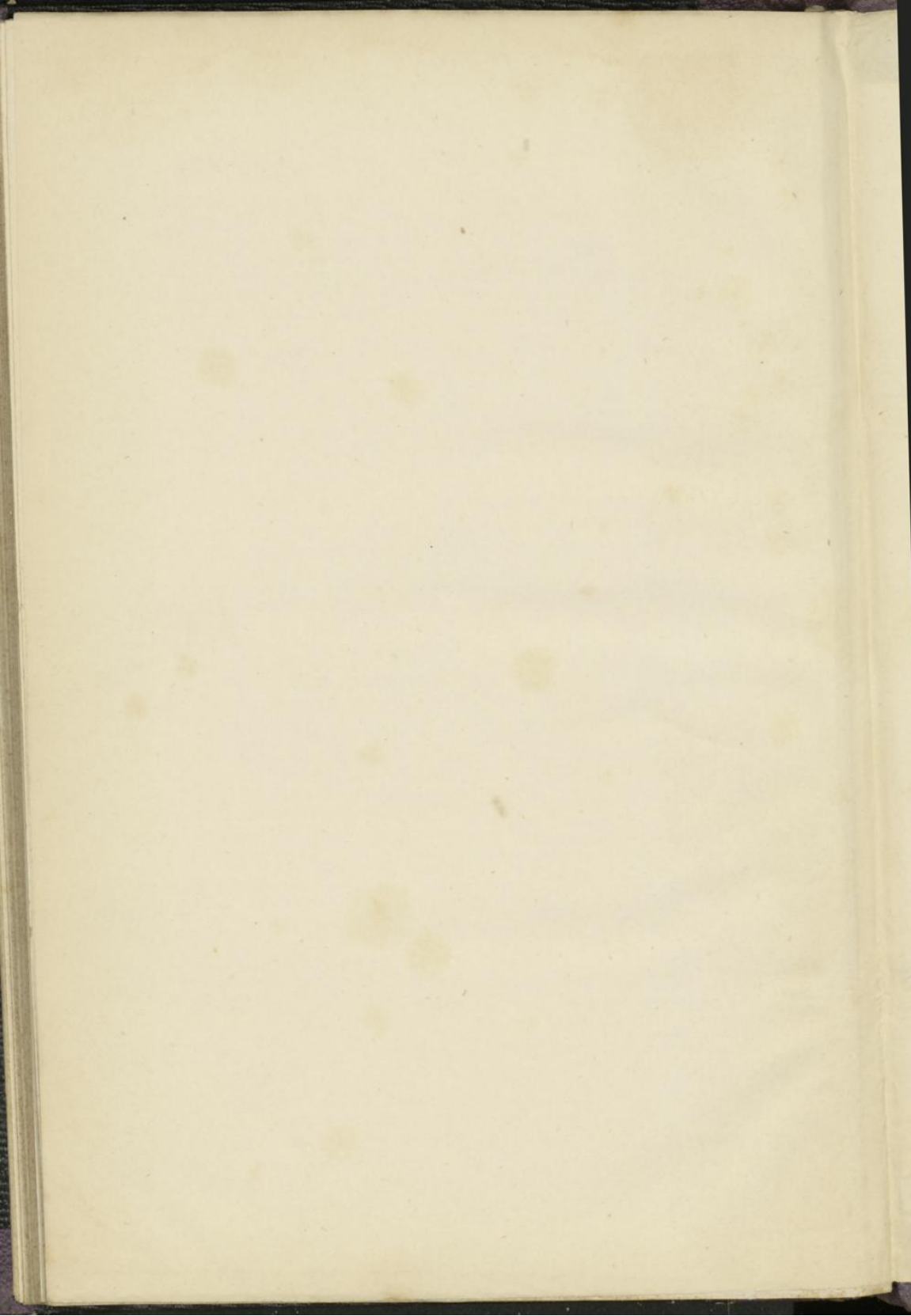
Valk Dirk, II. 39.  
 Veen und Co. J., IV. 53.  
 Veltman Gebr., V. 35.  
 Veenendaalsche Dampf - Spinnerei  
 und Weberei, V. 27.  
 Verhaar A. Th., II. 43.  
 Verein zur Arbeitbesorgung an  
 nothleidende Blinde, V. 39.  
 Verein zur Beförderung der Fa-  
 briks - und Handwerks-Indu-  
 strie, XIX. 1.  
 Verein zur Verbesserung der Ar-  
 beiterhäuser, XIX. 2.  
 Verein zur Landbau-Entwicklung  
 im holländ. Norderquartier, II. 8.  
 Vereinigung zur Landverbesserung  
 II. 29.  
 Verveer M. L., XII. 17.  
 Visser und Sohn S. E., V. 23.  
 Visser F. L., IX. 5.  
 Vliet C. A. M. van, IV. 40.  
 Vliet van W. F., VIII. 6.  
 Voorbeytel und Co., II. 59.  
 Vorsterman van Oijen C. J., II. 7.  
 Vreede und Co. D. u. H., V. 46. 15.  
 Vreuminger J. D. van, II. 20.

## W.

Waldorp J. A. H. XVIII. 12.  
 Weijer van der P. H., XII. 4.  
 Wetteren Gebr. van, XIV. 3.







W. B. Inv.  
№ 67.

TMW-Bibliothek



0023538 9

